



März 2015

## Gemeindebücherei mit neuem Angebot



## Findus Internet-OPAC



# Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



## Ärzte:

### Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019  
Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr  
Do 17 - 19 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr und nach  
Vereinbarung Terminsprechzeiten

### Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750  
Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr  
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

### Bauschuttdeponie (Tel. 09961/6010):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)  
Öffnungszeiten: Mo-Do 7- 12 Uhr und 13 -17 Uhr;  
Fr 7-15 Uhr

### Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054  
(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heidl  
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

### Freiwillige Feuerwehr:

Steinach-Agendorf 1. Kommandant Martin Kieninger  
Brunnenweg 5, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/9476974 oder 0171/4408424  
Münster

1. Kommandant Robert Schneider  
Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

### Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941/28003355  
Vertrieb: Bernd Weidner, Tel. 08541/916-503

### Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach  
Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9  
www.gemeinde-steinach.de  
E-Mail: [gemeinde@steinach.bayern.de](mailto:gemeinde@steinach.bayern.de)  
Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr  
Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr  
Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,  
94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154
2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,  
94377 Steinach, Tel. 09428/1602
3. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick, Johann-Gnogler-  
Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7366

### Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Irmgard Penzkofer  
E-Mail: [schule@steinach-niederbayern.de](mailto:schule@steinach-niederbayern.de)  
www.grundschule-steinach.de

### Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackebach  
Tel. 09963/943153, E-Mail: [baumgartner@kaminkehrer.org](mailto:baumgartner@kaminkehrer.org)  
Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,  
Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel  
Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,  
Tel. 09966/910270  
Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapfberg und Hörabach

### Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Doris Eckl  
(Telefon 09428/94201-0 und 94201-11)

### Krankengymnastik, Lymphdrainage und Massage:

Christine Hammerschick  
Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360  
Termine nach Vereinbarung

### Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.  
www.sprachtherapie-steinach.de

### Müllabfuhr: immer donnerstags!

Restmülltonne (grau): Gerade Kalenderwochen  
Biotonne (braun): ungerade Kalenderwochen

### Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Pointweg 10, 94377 Wolferszell/  
Steinach, Tel. 09961/700623, Termine n. Vereinb.

### Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20  
Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50  
Fa. Vökl, Tel. 09428/260960

### Pfarramt: (katholisch)

*Steinach:* Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,  
Tel. 09428/246, Fax 09428/484, [www.pfarrei-steinach.de](http://www.pfarrei-steinach.de)  
Öffnungszeiten: Di. u. Do. 8.30-11.30 Uhr, Pfarrer  
Wolfgang Reischl  
*Münster:* Pfarrbüro 94356 Kirchroth, Ortsplatz 28, Tel. 09428/220  
Öffnungszeiten: Mo 8-12.30 Uhr, Do 14.30 - 19 Uhr, Pfarrer  
Berthold Helgert

### Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

### Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

### Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach  
Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-18.30 Uhr,  
Sa 6.45-13.30 Uhr

### Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach  
Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching, Energeti-  
sche Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,  
Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

### Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau  
Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/1505)

### Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt  
Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588  
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,  
Mitterfels, Tel. 09961/910205  
Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth, Tel.  
09428/220 od. an die Mesnerin Frau Kiermeier, Tel. 09428/1036  
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,  
Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

### Wasserversorgung:

Wasserzweckverband der Buchberggruppe  
Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0  
Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,  
[www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de](http://www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de)

### Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach  
Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr, Fr 13.30-16.00 Uhr  
Sa 9.30-12.00 Uhr

### Zahnärzte:

Dr. med. dent. Karl-Heinz Muckenschnabl  
Dr. med. dent. Karin Mahlendorff  
Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/8533  
Sprechzeiten nur nach Vereinbarung

### Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,  
94315 Straubing, Tel. 09421/99020  
Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

### Notruf:

Feuerwehr:	112
Rettungsdienst:	112
Polizei:	110

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212

# „Ehrenamtliche Arbeit wird immer bedeutender“

## Gemeinde ehrt ehrenamtlich tätige Personen – jährlich seit 2001

„Das Ehrenamt ist ein unverzichtbarer Pfeiler unserer Gesellschaft. Es stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und bringt auch dem Erfüllung, der sich für andere einsetzt“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer bei seinen Eingangsworten zur Ehrung von ehrenamtlich tätigen Personen am Freitag, 6. Februar in der Aula der Grundschule Steinach. Die Gemeinde Steinach hatte, auf Vorschlag der Ortsvereine, acht Personen aus diesem Kreis, mit Wohnsitz in Steinach oder ehrenamtliche Tätigkeit für einen Steinacher Verein eingeladen, um diese uneigennützig geleistete Arbeit zu würdigen.

Die Gesellschaft lebt vom freiwilligen Engagement ihrer Bürger. Ihr hilfreiches Wirken ist in der Öffentlichkeit oftmals kaum bekannt. Eine Würdigung aller Menschen, die ehrenamtliche Arbeit leisten, ist umso wichtiger, als auf vielen Gebieten des öffentlichen und privaten Lebens in Zukunft ehrenamtlich erbrachte Leistungen von Einzelnen und Gruppen eine noch bedeutendere Rolle spielen werden.

Vom Volleyballverein Wilde Wespen Steinach wurde **Angelika Eickmeyer** vorgeschlagen. Angelika Eickmeyer trainiert seit 2003 Jugendmannschaften im Volleyball. Ihre fachliche Kompetenz kommt den jungen Volleyballerinnen zu Gute. Angelika Eickmeyer erhielt aus den Händen von Bürgermeister Karl Mühlbauer und Hans Agsteiner die Verdienstnadel in Bronze.

**Gabi Aumer** wurde mit der Verdienstnadel in Silber ausgezeichnet. Sie ist seit 20 Jahren Schriftführerin des Tennisclub Steinach und seit vier Jahren noch zusätzlich Schriftführerin der Wilden Wespen. Sie ist engagiert, kritisch und eine tragende Säule des TC Steinach.

Vom ASV Steinach wurde **Josef Dietl** geehrt. Er war für den ASV als Schiedsrichter, Schülertrainer und C-Juniorentrainer tätig. Bei der Jugendfördergemeinschaft Kinsachkickers bekleidete er das Amt des Geschäftsführers und 2. Vorstandes. Der-



*Bürgermeister Karl Mühlbauer (hinten rechts) und sein Stellvertreter Hans Agsteiner (hinten links) zeichneten die ehrenamtlich tätigen Personen aus. Angelika Eickmeyer (hinten links) und Gabi Aumer sowie Martin Kieninger, Franz Foidl, Josef Dietl, Andreas Fischer, Konrad Bachmeier und Hans Hagn (vorne v.l.)*

zeit führt er noch die Mitgliederlisten, Statistiken und organisiert die Juniorenlandkreismeisterschaften im Fußball in der Halle. Josef Dietl erhielt die Verdienstnadel in Bronze.

Die silberne Verdienstnadel erhielt für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten **Andreas Fischer**. Seit 1994 ist Andreas Fischer beim ASV Steinach und der JFG Kinsachkickers engagiert ehrenamtlich tätig. Von den C-Junioren bis zu den A-Junioren trainierte Andreas Fischer die Fußballmannschaften der Vereine. Zahlreiche Meisterschaften konnte er mit den Jugendmannschaften feiern. Seit 1996 ist er als Schiedsrichter für den ASV tätig. Auch die Jugendleitung beim ASV Steinach hatte er zehn Jahre inne. Bei der JFG Kinsachkickers, die er seit der Gründung 2006 begleitet übte er das Amt des Geschäftsführers und stellvertretenden Vorsitzenden aus. Darüber hinaus organisierte er die Bayerische U 15 Hallenmeisterschaft und 2012 die Bayerische Herren Futsal-Meisterschaft. Hinzu kommen noch viele gesellschaftliche Aktivitäten im Jugendbereich.

Zwei Mitglieder des Fischereivereins Steinach haben sich in vielen Jahren ihrer Zugehörigkeit als feste Stütze in der Vereinsarbeit erwiesen.



**Hans Hagn** übt seit 2003 das Amt des zweiten Kassiers aus und zeigt beim Fischerfest sein besonderes Können am Fischgrill.

**Konrad Bachmeier** gehört seit 2003 der Vorstandschaft an. Als Jugendwart brachte er mit unterschiedlichen Aktionen Jugendlichen das Hobby Fischen näher. Seit 2009 ist der Gewässerwart. Beide erhielten die Verdienstnadel in Silber.

Dieselbe Ehrung erhielt **Martin Kieninger** von der FFW Steinach. Seit 1995 gehört er der Vorstandschaft an. 1995 bis 1999 war er Jugendwart und Gruppenführer und seitdem 1. Kommandant. Beim Anbau des Feuerwehrhauses hatte Martin Kieninger einen großen Anteil.

Die Verdienstnadel in Gold wurde an **Franz Foidl** überreicht. Nach dem Eintritt in die FFW Steinach 1977 wurde er 1980 bis 1985 Fahnenjunker, 1982 – 2003 Gruppenführer und seit 1996 übt er das Amt des 2. Vorsitzenden aus. Beim Festausschuss zum 140-jährigen Gründungsfest wirkte er als Mitglied mit.

„Wer sich für andere und die Gemeinschaft einsetzt, hat Wertschätzung und öffentliche Anerkennung verdient und gilt als Vorbild für junge Menschen“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer. Genau diese Wertschätzung erhielten acht Personen mit dieser Ehrung, welche die Gemeinde Steinach seit 2001 durchführt.

**„Freiheit erleben.“**

Weltweit finanziell flexibel mit unseren Kreditkarten

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Jeder Mensch hat andere Bedürfnisse. Welche haben Sie? Reisen Sie gern? Oder halten Sie sich vorwiegend zu Hause auf? Shoppen Sie hin und wieder auch im Internet oder gehen Sie lieber in den Laden um die Ecke? Was auch immer Ihre persönlichen Vorlieben sind - wir haben die richtige Kreditkarte für Sie.

**Raiffeisenbank Parkstetten eG**

## Inhaltsverzeichnis:

⇒ Ehrung für ehrenamtl. Tätige .....	Seite 3
⇒ Aus den Gemeinderatssitzungen .....	Seite 5
⇒ Gemeinderäte stellen sich vor .....	Seite 7
⇒ Unimog für Bauhof, Personal .....	Seite 10
⇒ Aktuelle Gemeindenachrichten .....	Seite 11
⇒ Unterstützung und Hilfe für Senioren .....	Seite 12
⇒ Altspeisefett wird zu Biodiesel .....	Seite 13
⇒ Änderung Abfuhrplan der Müllabfuhr .....	Seite 14
⇒ Schulverb.umlage, Sauber macht lustig, .....	Seite 15
⇒ Neujahrsempfang .....	Seite 16
⇒ Jahresabschlussfeier der Gemeinde .....	Seite 18
⇒ Sportlerehrung .....	Seite 20
⇒ Büchereiartikel .....	Seite 23
⇒ Schafkopfkurs .....	Seite 27
⇒ Bibliotheksschaufenster .....	Seite 28
⇒ Berichte der Grundschule .....	Seite 31
⇒ Zurückg'schaut .....	Seite 35
⇒ Artikel Kinderhaus St. Ursula .....	Seite 36
⇒ Jahresversammlung der FFW Steinach .....	Seite 38
⇒ Tintenklecks/Jugendseite .....	Seite 40
⇒ Wie es früher einmal war:	
Gastronomie in Münster .....	Seite 42
⇒ Feuerwehr im Einsatz .....	Seite 46
⇒ Wissenstest der FFW-Jugend .....	Seite 48
⇒ Spende der FFW .....	Seite 49
⇒ Fotowettbewerb Landgasthof Schmid .....	Seite 50
⇒ „60plus“-Treffen .....	Seite 51
⇒ Gartenratgeber .....	Seite 54
⇒ Artikel des Obst- und Gartenbauverein .....	Seite 56
⇒ Landfrauenveranstaltungen .....	Seite 58
⇒ Musikverein Veranstaltungsüberblick .....	Seite 60
⇒ Berichte Raiffeisenbank .....	Seite 62
⇒ VHS Programm .....	Seite 65
⇒ Weiberfasching in Münster .....	Seite 66
⇒ Kinderfasching in Münster .....	Seite 68
⇒ Angebot der Selbstvermarkter .....	Seite 70
⇒ Vorwaldschützen Veranstaltungen .....	Seite 71
⇒ TC Steinach Saisonvorschau .....	Seite 74
⇒ ASV - Berichte .....	Seite 76
⇒ Veranstaltungskalender .....	Seite 77
⇒ Kunst und Kultur in Steinach:	
Altarblatt in der Kapflberger-Kirche .....	Seite 78
⇒ Einladung zum Bildervortrag in der Bücherei ..	Seite 80

## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung vom 29.01.2015

#### Kinderhaus benötigt Sanierungsmaßnahmen Zuschuss für Ministrantenwallfahrt – Gemeinderat tagte

⇒ Die Gemeinde Steinach ist wie nahezu ganz Bayern geprägt von einer bäuerlich betriebenen Land- und Forstwirtschaft. Daher ist es von besonderer Bedeutung, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für die mit der Landwirtschaft verbundene Bevölkerung zu erhalten und zu verbessern. Nur dadurch kann die bäuerliche Struktur bewahrt werden. Dies wurde bei der jüngsten Gemeinderatssitzung deutlich. Die Gemeinde bekennt sich uneingeschränkt zur bäuerlichen Landwirtschaft. Aufgrund der kleinräumigen Strukturen der Agrarwirtschaft im ILE Nord 23 Gebiet ist eine Freisetzung von gentechnisch veränderten Pflanzen nicht kontrollierbar. Die freiwillige Selbstverpflichtung der Landwirte, auf den Freilandanbau von gentechnisch veränderten Pflanzen zu verzichten, wird daher begrüßt und unterstützt. Dem freiwilligen Selbstverzicht sollten sich alle Erzeuger anschließen. Der Gesetzgeber hat dafür zu sorgen, dass die Umsetzung des freiwilligen Selbstverzichts uneingeschränkt möglich ist. Die unkontrollierte und „ungewollte“ Kontamination von Boden und Saatgut muss strikt verhindert werden. Die Gemeinde Steinach wird in den eigenen Einrichtungen keine Produkte verwenden, die als gentechnisch verändert gekennzeichnet sind. Außerdem wird bei Neuabschluss von Pachtverträgen über Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung künftig aufgenommen, dass der Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen nicht erlaubt ist.

⇒ Entsprechend des Antrages und auf Grund der gemeindlichen Jugendförderrichtlinien gewährt der Gemeinderat Steinach einen Zuschuss an die Katholische Kirchenstiftung Steinach für die Ministrantenwallfahrt nach Rom für die Teilnehmer aus der Pfarrei Steinach in Höhe von 157,50 Euro.

⇒ Für die Erweiterung des Baugebietes Schlossstraße in Münster beschloss der Gemeinderat

die Änderung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes.

⇒ Das Katholische Pfarramt Steinach hat der Gemeinde Steinach mitgeteilt, dass im Kinderhaus verschiedene Maßnahmen geplant sind und von der Kirchenverwaltung der Haushalt 2015 beschlossen wurden. Es ist die Sanierung der Sanitärräume mit Kosten in Höhe von 23.000 Euro geplant. Für ein Gruppenzimmer ist die Anschaffung einer neuen Küche (Kosten 3.600 Euro) vorgesehen. Im Kinderhaus wird die „musikalische Früherziehung“ durch die Kreismusikschule (Kosten 780 Euro) angeboten. Die bisher getätigte Schulkinderbetreuung im Kinderhaus wird ab September 2015 aufgegeben. Der Gemeinderat stimmt den geplanten Investitionen zu. Bezüglich der Aufgabe der Schulkinderbetreuung soll noch eine Aussprache mit Kinderhaus, Schule, Gemeinde und Pfarrer Reischl stattfinden.

⇒ Dem Gemeinderat lag ein Zuschussantrag der Katholischen Kirchenstiftung Pfaffmünster für die Sanierung des Pfarrhofes in Münster vor. Die Pfarrei hat um eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde ersucht, um das Finanzierungsdefizit in Höhe von 300.000 Euro abdecken zu können. In der Aussprache brachte der Gemeinderat und Kirchenpfleger Knott vor, dass in nächster Zeit noch Gespräche mit etwaigen anderen Zuschussgebern (Direktion für Ländliche Entwicklung, Europäischer Denkmalfond) stattfinden. Nach eingehender Aussprache stellt der Gemeinderat Steinach die weitere Behandlung dieses Themas zurück, bis die Verhandlungen mit anderen etwaigen Zuschussgebern abgeschlossen sind.

⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer gab einen Bericht über die Besprechung mit dem Planungsbüro MKS, dem Straßenbauamt, der Tiefbauverwaltung des Landkreises und der Gemeinde wegen eines Durchlasses B 20 für einen Fuß- und Radweg von Agendorf nach Steinach. Danach wären vom Straßenbauamt für 2015 erhebliche Mittel eingeplant. Der Bau sollte daher 2015 durchgeführt werden. Hierzu ist die Planung mit Nachdruck weiterzuverfolgen.

#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 094 28 / 94 20 30

Druck: Stolz-Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 099 61 / 94 0 80

Satz: Werbestudio, Satzstudio Stefan Reindlmeier, In der Spreiz 7, 94377 Steinach. Tel. 01 71/2 61 36 91

Als unserem Beitrag zum Umweltschutz haben wir unseren Gemeindeboten aus 100% Altpapier fertigen lassen.



## Sitzung vom 19.02.2015 Dorferneuerung für Münster geplant, Radwegedurchlass an der Bundesstraße B 20 geplant

⇒ In seiner Sitzung am 19. Februar beschloss der Gemeinderat nach eingehender Beratung einen Antrag auf Durchführung einer einfachen Dorferneuerung für den Ortsteil Münster zu stellen. Der Gemeinderat Steinach beantragt beim Amt für Ländliche Entwicklung, Landau die Einleitung und Durchführung einer einfachen Dorferneuerung. Ziel der einfachen Dorferneuerung wäre die Sanierung des denkmalgeschützten Pfarrhofes in Münster, Tassilostraße als Privatmaßnahme, die Sanierung des von der Dorfgemeinschaft geführten Wirtshauses in Münster, Kirchplatz und die Gestaltung des Pfarrhofvorplatzes im Bereich des ehemaligen Schulhauses sowie der Ergänzung der Friedhofsmauer in diesem Bereich. Beim Pfarrhof Münster handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude, welches dringend der Renovierung und Umbaumaßnahmen bedarf. Das Wirtshaus wurde 2013 von der Gemeinde Steinach erworben. Dieses Gebäude ist der einzige Versammlungsort und Treffpunkt für die Dorfbevölkerung und den Dorfvereinen. Das Wirtshaus wird in Eigenregie von der Dorfbevölkerung betrieben. Es wurde hierfür ein eigener Verein „Dorfgemeinschaft Münster“ gegründet. Diese Einrichtung wird sehr stark genutzt. Auch dieses Gebäude bedarf dringend der Renovierung und Umgestaltung zu einem Gemeinschaftshaus. Aus Gründen des Ortsbildes und der Platzgestaltung ist die Gestaltung des Areals des ehemaligen, mittlerweile abgerissenen Schulhaus-

ses mit Ergänzung der Friedhofsmauer im Bereich des Kirchenensembles sinnvoll.

- ⇒ Bislang war die Benutzung des Gemeindearchivs nicht geregelt. Vor allem durch die Einsicht in Personenstandsbücher, die dem Gemeindearchiv zugeführt wurden, ist keine Regelung gegeben und daher notwendig. Der Gemeinderat Steinach beschloss eine Satzung und Gebührensatzung für die Aufgaben und Benutzung des Gemeindearchivs.
- ⇒ In Wolferszell ist durch einen Bauherrn die Errichtung einer Lagerhalle für seinen gewerblichen Betrieb in der Birkenstraße beabsichtigt. Dieser Grundstücksteil ist jedoch im Flächennutzungsplan als Außenbereich dargestellt. Nach Aussage des Landratsamtes wäre eine Einbeziehungssatzung erforderlich, damit Baurecht geschaffen werden kann. Der Gemeinderat beschloss deshalb den Erlass einer Einbeziehungssatzung.
- ⇒ Der Gemeinderat erhielt einen Sachstandsbericht über den Radwegdurchlass Bundesstraße B 20. Für die anstehende Abholzung wurde von der Gemeinde eine Firma beauftragt. Dem Gemeinderat wurde die Planung für die Umleitung (Umfahrung) des Baustellenbereiches vorgestellt.
- ⇒ Die Gemeinde Steinach beteiligt sich wieder an der Sammelaktion des Zweckverbandes Abfallwirtschaft „Saubere macht lustig“ am 28. März. Vereine und Privatpersonen sollen sich bei einer Teilnahme in der Gemeinde Steinach melden.



### Tagesmutter/Tagesvater - gesucht!

Der Landkreis Straubing-Bogen sucht für den Bereich der Gemeinde Steinach

## TAGESPFLEGEPERSONEN

Wenn Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe, einen Spielgefährten für Ihr Kind oder einen Zusatzverdienst suchen und viel Freude an der Erziehungsaufgabe sowie an der Förderung und Betreuung von Kindern haben, dann wäre das doch eine Aufgabe für Sie???

Interessierte können sich gerne beim Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, melden.

Ansprechpartnerin:  
Rosemarie Höninger, Tel. 09421/973-308,  
Zimmer 145, Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr und Di 08.00-12.00 Uhr.



## Der Gemeinderat stellt sich vor:

### Josef Fischer

47 Jahre  
August-Schmieder-Str. 40,  
94377 Steinach  
Elektromeister  
Verheiratet, 2 Kinder



Bei der Kommunalwahl im März 2014 bin ich für eine weitere Periode in den Gemeinderat gewählt worden und möchte mich hiermit als erstes bei meinen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen aufs herzlichste bedanken und werde versuchen, meinem Mandat bestmöglichst gerecht zu werden.

Seit Geburt in Steinach lebend und hier aufgewachsen bin ich Mitglied beim ASV Steinach, EC Steinach-Münster, Vorwaldschützen Steinach, dem Kindergarten-Förderkreis, der Marianischen Männerkongregation und des CSU-Ortsverbandes Steinach-Münster. Des weiteren bin ich Mitorganisator des alljährlich stattfindenden traditionellen Maibaumaufstellens am Sportzentrum und aufgrund des Gemeinderatsmandates Verbandsrat im Zweckverband zur Wasserversorgung der Buchberg-Gruppe. Beruflich bin ich im Stromversorgungsnetz der Stadtwerke Straubing Strom und Gas GmbH tätig.

Die Gemeinde Steinach, topographisch im Fadenkreuz von BAB A3 und B20 gelegen, bietet beste Rahmenbedingungen sowohl für Gewerbe als auch Berufstätige und ist Grundlage für die solide Finanzlage.

Das Geschaffene bewahren, die kommunale Finanzkraft erhalten und Neuerungen oder Veränderungen offen gegenüberstehen, dafür gilt es, sich als kommunaler Mandatsträger einzubringen.

Für mich ist es deshalb sehr wichtig, konstruktive Mitarbeit zu leisten und mein Abstimmungsverhalten nicht von Mehrheitsverhältnissen, sondern von einer objektiven Betrachtungsweise und meinen persönlichen und beruflichen Erfahrungen leiten zu lassen. Geprägt von einem großen Interesse am aktuellen Tagesgeschehen und an Ereignissen auf allen politischen Ebenen in der Lokalpresse oder sonstigen Medien mache ich mir oft Gedanken über ein ständig gefordertes Wachstum in allen wirtschaftlichen Bereichen. In einer endlichen Welt gibt es nichts Unendliches und ich frage mich manchmal, ob Aussprüche wie „Stillstand ist Rückschritt“ ewig und überall richtig sind. Niedrigen Geburtenraten und in

manchen Gemeinden Zusammenlegungen von Grundschulen aufgrund rückläufiger Schülerzahlen steht eine steigende Anzahl von Wohnhäusern gegenüber. Ständige Baugebietsausweisungen, Niedrigzinsphase mit teilweise erweiterten finanziellen Spielräumen sind grundlegend für diese städtebauliche Entwicklung. Man stelle sich dabei nur einmal vor, wie die Zukunft aussehen wird, wenn es in unserem Lande immer so weitergehen würde. Ich finde, es wäre an der Zeit, dass Maßnahmen getroffen werden, um bereits vorhandene, renovierungsbedürftige Gebäude, steuerlich gefördert, zu sanieren oder nach Abbruch durch einen Neubau zu ersetzen um somit einer zusätzlichen Flächenversiegelung Einhalt zu gebieten. Oder ist es richtig, historisch gewachsene Ortskerne der Entvölkerung und der Verödung preiszugeben, nur weil wegen der Verfügbarkeit von freiem Bauland ein Neubau in einem Neubaugebiet oft wirtschaftlicher erscheint als eine Sanierung oder ein Ersatzbau. Auf kommunaler Ebene können keine Steuergesetze erlassen werden, aber es kann auch in den Gemeinden ein zukunftsfähiger Beitrag dazu geleistet werden.

Für die laufende Wahlperiode wünsche ich mir unter Voraussetzung der finanziellen Möglichkeit die Verwirklichung der Wahlversprechen und die Planungsvorbereitungen zum Bau eines meiner Meinung nach dringend benötigten Fußweges von Steinach Richtung Wolferszell.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen und bei der Verwaltung für den fairen Umgang bedanken und hoffe auf richtige Entscheidungen zum Wohle der Allgemeinheit.



„Nicht nur Körper, sondern auch Geist!“

### Yoga und Meditation

Am Samstag, den 18.04.15 von 10.00 Uhr – 13.00 Uhr  
(keinerlei Vorkenntnisse notwendig)

**NEU:**

**YOGA + KLANG** bei Erschöpfungszuständen  
(= individuelle Harmonisierung)

Termine nach Vereinbarung

**Anmeldung:**

Yoga-Schule „Weg“, Winter Ch., Pointweg 10, Wolferszell,  
email: [info@yoga-schule.net](mailto:info@yoga-schule.net), Tel.: 09961-7249

[www.yoga-schule.net](http://www.yoga-schule.net)



## Der Gemeinderat stellt sich vor:

### Oskar Betz

56 Jahre, verheiratet,  
2 Kinder, wohnhaft in der  
Kellerbergstraße 13  
in Steinach  
Schulrat an den Schuläm-  
tern der Stadt Straubing und  
des Landkreises Straubing-  
Bogen



Ich lebe seit 1984 in Steinach und war durch meine vielfältigen Hobbies im Bereich des Sports und der Musik und durch meine aktive Mitarbeit im Kirchenleben schnell im Dorfleben integriert. 1990 stellte ich mich erstmals zur Wahl für den Gemeinderat. Seit dem bin ich in diesem Gremium tätig, durchgehend auch als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. Die ersten zwölf Jahre meiner Tätigkeit war ich zudem Jugendsprecher der Gemeinde. Dass mir die Bürger auch im Jahr 2014 nochmals das Vertrauen geschenkt haben, dafür möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Mitglied bin ich in folgenden Vereinen: FFW Steinach-Agendorf, ASV Steinach, TC Steinach, Wilde Wespen Steinach, Musikverein Steinach-Münster, EC Steinach-Münster, Tourismusverein Steinach, CSU Steinach-Münster, Marianische Männerkongregation.

Meine kommunalpolitischen Schwerpunkte liegen – auch berufsbedingt- in der Kinder- und Jugendarbeit, der Unterstützung der Vereine und damit auch des Ehrenamtes. Ebenfalls am Herzen liegt mir eine harmonische Dorf- und Gemeindeentwicklung, die die Interessen aller Bürger und Institutionen auf die Waagschale legt und zukunftsweisend wirkt.

Ein wichtiges persönliches Anliegen darf ich an den Schluss stellen. Die harmonische Zusammenarbeit aller Mitglieder des Gemeinderates hat in den letzten Jahren viele zukunftsweisende Dinge für die Gemeinde auf den Weg gebracht. Deshalb wünsche ich mir, dass dieses Miteinander auch die nächsten sechs Jahre die beste Grundlage für die Entscheidungen für unsere Gemeinde sein wird.

Die gesetzliche  
Unfallversicherung informiert:



Zivilcourage wichtig:

## Hilfeleistende gesetzlich unfallversichert

Personen, die bei einem mutigen Einsatz zum Schutz anderer zu Schaden kommen, stehen als Hilfeleistende unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Darauf weist die für Bayern zuständige Landesunfallkasse mit Sitz in München hin.

„Menschen, die Zivilcourage zeigen, um anderen zu helfen, werden bei einem Unfall im Zusammenhang mit der Hilfeleistung nicht alleine gelassen. Die Bayerische Landesunfallkasse übernimmt alle Kosten für die medizinische und berufliche Rehabilitation bis hin zu einer Rente, falls erforderlich“, erklärt Elmar Lederer, Erster Direktor der Landesunfallkasse. Auch Sachschäden sind versichert, wenn z.B. bei der Hilfeleistung die Kleidung verschmutzt wird und Reinigungskosten entstehen.

Der Gesetzgeber hat diese besondere Regelung im Sozialgesetzbuch verankert, um das ehrenamtliche Engagement von Bürgern anzuerkennen und besonders zu würdigen. Genauso wie z. B. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren oder Schülerlotsen, Gemeinderäte und sonstige Personen, die im Interesse der Allgemeinheit handeln, sind auch sog. **Hilfeleistende** bei ihrem Einsatz vom Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung erfasst. Die Kosten hierfür trägt die öffentliche Hand, hier der Freistaat Bayern.

Weitere Informationen rund um die gesetzliche Unfallversicherung gibt es unter [www.kuvb.de](http://www.kuvb.de).

## Der Gemeinderat stellt sich vor:

### Franz Foidl

Aug.-Schmieder-Str. 33  
Steinach

Ich bin 53 Jahre alt,  
seit 26 Jahren verheiratet  
und Vater von 2 Kindern  
(25 und 23 Jahre).



Seit meiner Geburt lebe ich mit meiner Familie in Steinach.

Beruflich bewirtschafte ich zusammen mit meiner Frau eine Landwirtschaft im Vollerwerb. So wie auf einem Dorf üblich, führte mich in meiner Jugendzeit der Weg zur Feuerwehr, der ich seit 1977 als Aktives Mitglied angehöre. Bereits seit gut 20 Jahren habe ich dort den Posten des 2. Vorstands inne.

Außerdem bin ich Mitglied der Vorwaldschützen Steinach, beim EC Steinach-Münster, in der Jagdgenossenschaft und 2. Obmann des Bayerischen Bauernverbandes, seit 2014 auch im Verbandsrat Gewässer 3. Ordnung.

Zum ersten Mal wurde ich 1996 in den Gemeinderat gewählt. Im März vergangenen Jahres wurde ich mit einer erneut sehr hohen Stimmenanzahl wiedergewählt. Für den großen Vertrauensbeweis möchte ich mich hiermit nochmal recht herzlich bedanken. Ich hoffe, durch meine Mitarbeit im Gemeinderat, die weiterhin erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde zu unterstützen und die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger bestmöglich vertreten zu können.

### Norbert Mandl

Pellham 4  
Landwirt



Ich bin 62 Jahre alt und lebe schon seit meiner Geburt in Pellham. Seit 37 Jahren bin ich verheiratet und habe drei erwachsene Söhne. Zusammen mit meiner Frau Maria bewirtschafte ich einen landwirtschaftlichen Betrieb in Vollerwerb.

Auch am Steinacher Vereinsleben nehme ich gerne teil, so bin ich Mitglied der FFW Steinach-Agendorf, des ASV Steinach, der Dorfgemeinschaft Agendorf und des Musikvereins Steinach-Münster, welche ich nach meinen Kräften unterstütze.

Im März 2013 rückte ich für die leider verstorbene Gemeinderätin Gerlinde Luttnner nach. Bei der Kommunalwahl 2014 wurde ich für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Für dieses Vertrauen danke ich meinen Wählerinnen und Wählern recht herzlich.

Als Gemeinderat möchte ich zu einer sinnvollen Entwicklung der Gemeinde beitragen, damit unsere Heimat für uns und unsere Kinder lebens- und liebenswert bleibt. Besonders wichtig ist mir der Ausbau der Rad- und Gehwege zwischen den Gemeindeteilen, die eine sichere und bequeme Erreichbarkeit gewährleisten sollen.



Verkauf    Pannenhilfe    Service    Vermietung    Waschanlage

### Günstige Gebrauchtwagen mit Garantie!

Ford Fiesta „Style“, EZ 3/2008, 113000 km, HU/AU neu, 8-fach bereift neuwertig auf Alu 14“ und 16“, Klima, ABS, Airbags, RDC/AUX, schwarzmet. <b>Preis: 3990.- EUR</b>	Kia Ceed 1.4 CWT“Spirit“, EZ 2/2012, 48000 km, HU/AU neu, 8-fach-bereift, PDC, NS, Alu 16“, Bluetooth, USB/I-Pod/AUX-Anschl., Colorpaket, schwarzmet. <b>Preis: 9.990.- EUR</b>
VW Golf Variant 1.9 TDI „Atlantic Style“, EZ 05/2006, HU/AU 2/17, 155000 km, Alu 16-Zoll, Klimaautom., ABS, el. FH4x, PDC, Tel.Vorb., schwarzmet. Airbags, RDC/AUX, schwarzmet., <b>Preis: 6.390.- EUR</b>	Citroen C3 Pure Tech“Selection“, EZ 11/14, 750 km, HU/AU 11/17, Klima, ZV/FB, Tempomat, Bluetooth, u.v.m., Verb.i.O: 5,2l I/100 km, a.O: 4,0l/100 km, komb.: 4,4l/100 km, CO2-Em: 102g/km Gr.B, <b>Preis: 11.990.- EUR*</b>

!!! FRÜHBUCHERAKTION FÜR SOMMERREIFEN – JETZT ZUSCHLAGEN !!!  
NUR SOLANGE VORRAT REICHT, AUCH SAMSTAGS NACH VEREINBARUNG

701372

www.auto-art-meier.de

Rothamerstr. 6  
D-94377 Steinach  
Tel.: 0 94 28 / 94 90-0  
Fax: 0 94 28 / 94 90-25  
auto-art-meier@t-online.de



## Bauhof Steinach unter neuer Leitung

Der langjährige Leiter des Bauhofes und der Kläranlage, Herr Rupert Kattenbeck ging zum 1. Februar 2015 in den Ruhestand.



Der Gemeinderat hat den langjährigen Bauhofmitarbeiter und Entsorger Roland Schmid zum neuen Leiter des Bauhofes und der Kläranlage Steinach bestellt. Herr Schmid ist bereits voll mit den anstehenden Aufgaben vertraut. Er ist bereits seit 1. Mai 2005 in Bauhof und Kläranlage tätig.

### Neuer Mitarbeiter im Bauhof

Die Gemeinde Steinach hat eine Stelle im Bauhof neu besetzt, die durch das Ausscheiden von Herrn Kattenbeck frei wurde.



Zum 1. April 2015 tritt Herr Johann Griesbeck aus Münster die Arbeit im Bauhof Steinach an. Für das umfangreiche Aufgabenfeld steht wiederum ein engagierter Mitarbeiter bereit.

## Neuer Unimog für Bauhof

Der Bauhof in Steinach erhielt kurz vor Jahresschluss einen neuen Unimog U 423 von Mercedes Benz ausgeliefert. Im Dezember fand die offizielle Übergabe durch Josef Wittmann, Verkaufsberater Firma Beutlhauser-Bassewitz GmbH & Co. KG an die Bauhofmitarbeiter und Bürgermeister Karl Mühlbauer statt. Die Gemeinde Steinach investierte für das neue Fahrzeug einschließlich des Front- und Randstreifenmähgerätes 266.000 Euro. Mit 231



*Verkaufsberater Josef Wittmann, Bürgermeister Karl Mühlbauer und Geschäftsstellenleiter Franz Haimerl mit den Bauhofmitarbeitern bei der Schlüsselübergabe v.r.*

PS ist der neue Unimog leistungsfähig. Auch auf die Umweltfreundlichkeit, Wirtschaftlichkeit, Komfort und Ergonomie, Sicherheit und Bedienerfreundlichkeit wurde beim Kauf geachtet. So besitzt das neue Fahrzeug eine Rückfahrkamera, Schleuderketten und eine Links-Rechts-Wechsel Lenkung, einen hydrostatischen Fahrantrieb und einen Vierzylinder 5,5 Liter Euro 6 Motor. Die Kabine ist aus nichtrostendem Faserverbundwerkstoff hergestellt. Angebaut werden kann das Tandem-

mähgerät mit einer Auslegeweite von sieben Metern. Für den Winterdienst ist der Unimog mit Schneepflug und Streugerät und Schleuderketten bestens ausgerüstet.

Verkaufsberater Josef Wittmann übergab den Fahrzeugschlüssel an Bürgermeister Karl Mühlbauer, der diesen gleich an die Bauhofmitarbeiter weiterreichte. Bürgermeister Mühlbauer und Verkaufsberater Wittmann wünschten den Fahrern allzeit eine unfallfreie Fahrt.

## Gemeinde aktuell

### Änderung Müllabfuhr

für Bio- und Restmüllgefäße an Ostern

Restmüllabfuhr vom 02. April wird am  
**Mittwoch, 01. April vorgefahren**

Biomüllabfuhr vom 09. April wird am  
Freitag, 10. April nachgefahren.

### Gewerbe-Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten -

die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

#### Planung und Schulung im Bereich Einrichtungen und Möbel

Singbergstr. 2, Steinach, Tel. 09428/949096  
Falk Armin

#### Dienstleistungen 3D-Druck, Verkauf von Druckergeräten

Wiedenhofstr. 5, Münster, Tel. 0170/4638703  
Schellein Manuel

#### Onlinehandel mit ätherischen Ölen, Kosmetikartikeln, Dekoration, Baby- und Kinderartikeln

Mühlenweg 4, Wolferszell, Tel. 09961/701152  
Schötz Florian

#### Buchhaltungsservice

In der Spreiz 5A, Steinach  
Böhl Kristina

#### Handelsvertretung, insbes. Betrieb eines Erotikfachgeschäftes im Agenturverhältnis, Verkauf auf fremde Rechnung

Pellham 1, Steinach  
Feisel Jürgen

### Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:



**Dienstag, 14. April**

**Dienstag, 12. Mai**

**Dienstag, 09. Juni**

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

### Deutsche Rentenversicherung Sprechtag im Landratsamt

Die Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung finden nicht mehr wie bisher im Hause der AOK Straubing statt, sondern werden im Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstr.15, Straubing abgehalten. Dabei stehen Ihnen die Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung:

#### jeden Mittwoch

9.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Eine telefonische Terminvereinbarung unter 0800 6789100 ist erforderlich.



#### HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.

Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus · Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing · Tel. 09421/830486  
Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

## Ausbildungsplätze in der Gemeinde Steinach

### Schreiner, 2015/2016

Schreinerei Laumer-Bierl, Aug.-Schmieder-Str. 23, Steinach, Tel. 094289/902036

### Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, ab Sept. 2015

Hatzl & Braun, Unfallrep.+Lackiererei, Bayerwaldstr. 9, Steinach, Tel. 09428/948900

### Kaufmann/frau für Versicherung und Finanzen, 2015 oder 2016

Bilska Bernhard, Chorherrenstr. 8, Münster, Tel. 09428/9485030

### Kfz Mechatroniker, Nutzfahrzeug-Technik, ab 2015

Bauer GmbH, Nutzfahrzeuge-Baumaschinen-Reparaturen, Gewerbering 9, Steinach, Tel. 09428/9404-0



# Miteinander - Füreinander

## Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten, ...

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen.

Dazu können auf dieser Gemeindebotsen-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu

einem maximalen Stundensatz von 8 € anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostensersatz bis zu 0,30 €/km abgerechnet werden.

Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen.

Nachfolgende Gemeindeglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

### Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Knockl Reinhard  
Am Weingarten 3, 94377 Steinach  
Tel. 09428/903270

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen, Arztfahrten (Nahbereich)
- Anträge (Behörden)

Stundenlohn: Treibstoffkosten

----

Birr Peter  
Lerchenring 17, 94377 Steinach  
Tel. 09428/9484151

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen, Arztfahrten
- Kleinere Gartenarbeiten

Stundenlohn: -- Treibstoffkosten

Langner Dieter  
Lerchenring 25, 94377 Steinach  
Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hecken schneiden, Rasenmähen, Vertikutieren
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 €/Std.

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 2, Tel. 09428/942037

Wir bauen - Sie leben!



**HOLZ & Design**

GmbH & Co. KG

Eidenschink ♦ Lehner

**Zimmerei - Schreinerei - Photovoltaik**

Bayerwaldstraße 5  
94377 Steinach  
Telefon 09428/260920

**www.holz-design.org**

### VdK Außensprechtage 2015

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen mit seinen mittlerweile über 7000 Mitgliedern bietet monatlich Außensprechtage an für seine Mitglieder und die es werden wollen.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Steinach im nächsten Quartal fest:

- Di. 14. April. 8:00 – 9:00 Uhr
- Di. 12. Mai 8:00 – 9:00 Uhr
- Di. 09. Juni 8:00 – 9:00 Uhr
- Di. 14. Juli 8:00 – 9:00 Uhr

Die Außensprechtage werden im Rathaus der Gemeinde abgehalten. Die einzelnen Termine können auch aus einem Plan entnommen werden, der sowohl im Rathaus der Gemeinde, bei den VdK Ortsvorsitzenden oder in der VdK Kreisgeschäftsstelle in Straubing aufliegt.

# Altspeisefett zu Biodiesel

## Neuer Service des ZAW-SR - Tonnen für altes Speiseöl an allen Wertstoffhöfen

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) bietet einen neuen Service für Bürger und Betriebe. Ab sofort kann Altspeisefett in allen Wertstoffhöfen im Landkreis Straubing-Bogen abgegeben werden. Neue, gelbe 240-Liter-Tonnen sind der richtige Ort. Die bekannten Fünf-Liter-Eimer zum Sammeln alter Speisefette - gibt es weiterhin.

Im Haushalt bleiben vielerlei Speisefette übrig. Egal ob gebrauchte Frittier- und Bratfette, Öle von eingelegten Speisen wie Sardinen und Antipasti, Butter- und Schweineschmalz sowie verdorbene und abgelaufene Speisefette und -öle: alle dürfen in die neuen Behälter. Auch für den fetten Rest vom Fondue-Fest ist dies der optimale Entsorgungsweg.

Anders schaut es aus bei Mineral-, Motor- und Schmierölen sowie sonstigen Flüssigkeiten und Chemikalien: Sie haben in den Tonnen für Altspeisefette nichts verloren und sind in der Sondermüllannahme am Entsorgungszentrum abzugeben.

Die Altspeisefette und -öle werden daheim in Fla-



schen, Bechern oder Eimern - zum Beispiel im Öl - gesammelt, zum Wertstoffhof gebracht und dort in die Sammeltonnen umgefüllt. Dazu hat der ZAW-SR einen praktischen Tipp: Damit sich feste Fette leichter aus den mitgebrachten Behältern lösen lassen, sollte vor der Befüllung eine Folie eingelegt werden. Die Behältnisse dürfen nicht in der Tonne landen, da sie die Weiterverarbeitung stören. Die kostenlosen Speisefetteimer gibt es weiterhin in den Straubinger Wertstoffhöfen am Sachsenring 31 und Alfred-Dick-Ring 4. Sie können auch als Sammelbehälter genutzt werden.

**BESTATTUNGEN KAROW**

*Pietät, Einfühlungsvermögen  
und die hohe Qualität  
der erbrachten Leistungen  
sprechen für uns*

*Vertrauen Sie auf uns*

Mitterfels, Burgstraße 46  
Telefon: 09961/910205  
[www.bestattungen-karow.de](http://www.bestattungen-karow.de)

# KAI

## BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8  
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06  
Fax: 09428 / 94 84 91  
Mobil: 0175 / 20 80 491  
[kai-blechschmidt@gmx.de](mailto:kai-blechschmidt@gmx.de)



# ZAW-SR krempelt Abfuhrplan vollständig um - Start am 4. Mai



Im Frühjahr ändern sich für alle Haushalte die Leerungstage ihrer Abfalltonnen. „Die jetzigen Touren sind historisch gewachsen und basieren auf Planungen aus den 80er Jahren. Die enorme Entwicklung von Neubau- und Gewerbegebieten hat das System überholt. Eine umfassende Tourenumstellung ist unumgänglich“, kündigt Anton Pirkl an, Leiter des Zweckverbands Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR). Der Zweckverband steckt seit Wochen mitten in den Vorbereitungen, um den Wechsel im gesamten Verbandsgebiet mit rund 40.000 angeschlossenen Grundstücken reibungslos über die Bühne zu bringen. Stichtag ist Montag, 4. Mai.

Die aktuellen Routen weisen Pirkl zufolge viele Mängel auf. Sie seien ganz unterschiedlich lang. Bei schlechtem Wetter oder Problemen wie Baustellen bestehe die Gefahr, dass die Touren nicht mehr innerhalb eines Arbeitstages zu Ende gefahren werden. Solche Touren sind an der Grenze Ihrer Belastbarkeit und könnten nicht mehr erweitert werden, da die gesetzlichen Arbeitszeiten sonst



## ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG

**ADOLF URBAN**

94377 STEINACH - MÜNSTER  
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6  
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09  
[www.zimmerei-urban.de](http://www.zimmerei-urban.de)

## Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer



Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster  
Telefon (09428) 83 73

den könnten. Auch gäbe es bei der Streckenführung die eine oder andere Möglichkeit der Optimierung. Abhilfe schaffen soll der neue Einsatzplan.

Statt wie in den vergangenen Jahren kleine Probleme Stück für Stück zu lösen, werde die Neuplanung das gesamte System voranbringen. Anton Pirkl: „Ziel ist es, ein langfristiges Abfuhrsystem zu schaffen, das erweiterungsfähig ist und wieder viele Jahre tragfähige Strukturen bietet.“ Neben der besseren Organisation der Touren sei auch mehr Wirtschaftlichkeit beabsichtigt. Konstant niedrige Gebühren bei gewohnt hohem Service, heißt die Devise des ZAW-SR für die Zukunft.

Die Bevölkerung werde rechtzeitig und ausführlich informiert, verspricht der ZAW-SR-Chef. Auf der Homepage des Zweckverbands gibt es bereits die ersten Hinweise auf die Neuerung. Der alte Abfuhrkalender endet am 2. Mai, weil am 4. Mai der Startschuss für die Tourenumstellung fällt.

## Entwicklung der Schülerzahlen und der zu leistenden Schulverbandsumlage an den Schulverband Parkstetten

Schülerzahlen	Mittelschule ab 5. Klasse						Umlagen pro Schüler	
	Parkstetten	Straubing	Steinach	Ascha	Mitterfels	ges.	Verwaltung	Investitionen
2013	44	-	42	1	2		2.144,38 €	434,83 €
2014	42	-	44	1	2		2.400,56 €	444,94 €
2015	36	-	42	2	1		2.660,49 €	720,37 €

### Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule Steinach

Schüleranfängerzahlen im Rückblick und Ausblick (Stand 01.03.2015)

Schuljahr	Schulanf.	Erwartungshorizont	
2011/2012	24	2015/2016	24
2012/2013	17	2016/2017	30
2013/2014	20	2017/2018	29
2014/2015	21		

### Versorgungsamt informiert: Sprechtage in Straubing

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales, Landshut weist darauf hin, dass in Straubing wieder Außensprechtage abgehalten werden. Sie werden beraten und erhalten Informationen über:

Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld, usw.

Termine:

**Dienstag, 07. April, 05. Mai und 02. Juni 2015**  
jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

In Straubing, Dienstgebäude Soziales Rathaus, Am Platzl 31, I. Stock, Zimmer-Nr. 115 erhalten Sie an diesen Tagen allgemeine Auskünfte und Hilfe bei der Antragstellung.

**Keine Beratung mehr zum Schwerbehindertenrecht!**

### Spanndecken und Schranklösungen!

**Vorteils-Garantie:**

- ✓ Nach Maß gefertigt
- ✓ Kein Dreck
- ✓ Festpreise
- ✓ Kein Rausreißen
- ✓ PORTAS-Qualität

**Viele Farben und Oberflächen!**

Wir renovieren und bauen neu nach Maß auch:

**Rufen Sie uns an: 09428/94793-0**

**Besuchen Sie unsere Studio-Ausstellung:**

PORTAS-Fachbetrieb  
Wiku GmbH  
Rothamer Str. 4  
94377 Steinach

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Haustüren Fenster Küchen Möbel Heizkörperverkleidungen u.v.m.

### "Sauber macht lustig!" am 28. März 2015



Am 28. März um 9.30 Uhr gehts los, dann wird in Stadt und Landkreis in großem Stil aufgeräumt. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land veranstaltet eine Aufräumaktion. Wer einen sinnvollen Beitrag zum Umweltschutz einbringen will, ist hier richtig.

Die Gemeinde Steinach beteiligt sich an dieser Aktion und ruft alle Vereine, Verbände und Privatpersonen auf, sich an dieser guten Sache zu beteiligen. Als kleine Aufmerksamkeit spendiert der ZAW für jeden Helfer eine Brotzeit.

Wir laden alle Vereine, Gruppierungen und Privatpersonen ein, daran teilzunehmen.

Anmeldungen erforderlich an Herrn Heini Tel. 09428/94203-4

Sammeltag:  
Samstag, 28.03.2015  
von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Treffpunkt: 28.3.2015 um 9:30 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Steinach, die Teilnehmer aus Münster treffen sich um 9:30 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Münster

Um 12:00 Uhr gibt es eine gemeinsame Brotzeit im Vereinsheim des ASV Steinach und dem Gasthaus der Dorfgemeinschaft in Münster



# Nicht auf Lorbeeren ausruhen

## Neujahrsempfang im Schlosshof - Die Welt ein 100-Einwohner-Dorf

Am 1. Januar lud die Gemeinde Steinach die Bevölkerung zum Neujahrsempfang in den Schlosshof. Seit 2005 wird die nun schon lieb gewonnene Veranstaltung abgehalten. Auch 2015 kamen zahlreiche Besucher an diese historische Stätte, um sich ein gutes neues Jahr zu wünschen. Die Ortsvereine ASV Steinach, Fischereiverein Steinach, Feuerwehr Steinach, Musikverein Steinach-Münster, Tennisclub Steinach und Vorwaldschützen Steinach unterstützten die Gemeinde Steinach wieder, diese Veranstaltung durchführen zu können.

**2. Bürgermeister Hans Agsteiner** überbrachte die besten Wünsche des Steinacher Gemeinderates und des auf einer Urlaubsreise befindlichen Bürgermeisters Karl Mühlbauer. Wo einst Ritter, Grafen und Barone feierten, da treffe sich nun die Bevölkerung von Steinach. Agsteiner sprach von einem erfolgreichen Jahr 2014 für die Gemeinde Steinach. Die Gemeinde habe eine mit 104 Euro pro Einwohner geringe Verschuldung und sei wenn man die Vermögenswerte gegenüberstellt praktisch schuldenfrei. Die Gemeinde habe alle notwendigen Infrastrukturobjekte einer modernen Gemeinde. Ein reges Vereinsleben bereichere Steinach. Groß werde in Steinach der Sport geschrieben und die Veranstaltungen des 60plus-Treffs werden sehr gut angenommen. Agsteiner dankte allen, die sich im vergangenen Jahr ehrenamtlich zum Wohle der Gemeinde engagiert haben. Steinach, so zweiter Bürgermeister Hans Agsteiner, sei auch von der Natur bevorzugt. Im Rücken die Vorberge des Bayerischen Waldes und in der



Nähe das Naherholungsgebiet. Kurze Wege in die Gäubodenstadt Straubing und Bischofsstadt Regensburg.



„Wir wollen uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen“, so Agsteiner, „das Leben gehe weiter und neue Aufgaben seien zu lösen“.

Gespannt verfolgten die Besucher die Ausführungen der dritten Bürgermeisterin Christine Hamerschick, die aus dem Internet ein Gedankenspiel vorlas, das globale Zusammenhänge deutlich machte. Niemand kann sich die Situation auf der Erde mit seinen derzeit ca. 7,2 Milliarden Menschen gut vorstellen.

Leichter wird es, wenn man sich die Erde als ein Dorf mit 100 Einwohnern vorstellt. Hier lebten 52



Frauen und 48 Männer, 30 Weiße und 70 nicht Weiße, 30 Christen und 70 Nichtchristen, sechs Personen besäßen 59 Prozent des gesamten Reichtums und alle sechs kämen aus den USA, 70 wären Analphabeten, 50 würden an Unterernährung leiden, einer besäße einen Computer und ebenfalls nur einer hätte einen Universitätsabschluss. Deshalb so der Rat der Geschichte: Arbeite, als bräuchtest du kein Geld. Liebe, als habe dir nie jemand etwas zu Leide getan.

Tanze, als ob niemand dich beobachtet. Singe, als ob niemand dir zuhört. Lebe, als sei das Paradies auf Erden.

Zu den Klängen der Singbergmusikanten lud die Gemeinde Steinach die Besucher des Neujahrsempfangs zu einem Glas Sekt ein und mit einem Feuerwerk endete der Neujahrsempfang an historischer Stätte.

# **KERN**

## **BAUMASCHINEN GMBH**



**Baumaschinen- und Fahrzeugtechnik  
Vertrieb und Service**

**Herstellung:**  
Forstmaschinen  
Tunnelmaschinen  
Sonder-Baumaschinen  
Fahrzeugbau

**ATLAS** **ATLAS** **Atlas Copco** **TEREX** **woborn** **MEILLER**

Gewerbering 1-3 · 94377 Steinach  
Telefon 09428 9488-0 · Telefax 09428 9488-99  
atlas-kern@t-online.de · www.atlas-kern.de

## „La Luna - Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes? 



*Wir freuen uns auf Sie!*

**Konradine Fritsch** Terminvereinbarung  
Götzstraße 12, 94377 Steinach unter ☎ 0 94 28/12 82

## **CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN**

Lassen Sie sich vom neuen Thermomix® in die digitale Welt des Kochens entführen!

**Anita Pfeffer**  
Telefon: 09428/8650



# Herausforderungen und Ideen für das neue Jahr

## Bauhofleiter Kattenbeck verabschiedet – Jahresabschluss

Eine Jahresabschlussfeier, ein Jahresrückblick Anfang Februar? Der Grund war sicherlich nicht die Abwesenheit von Bürgermeister Karl Mühlbauer beim Neujahrsempfang, sondern die Ehrung langjähriger Mitarbeiter für deren engagierte Tätigkeit zum Wohl der Gemeinde. Verabschiedet wurde bei diesem Anlass Bauhofleiter Rupert Kattenbeck, der mit Ablauf des 31. Januars den wohlverdienten Ruhestand antrat.

Einen Rückblick mit seinen vielfältigen Erfahrungen zu halten, so Bürgermeister Karl Mühlbauer im Saal des Schlossgasthofes, erleichtere sinnvolle Schlüsse für die Zukunft zu ziehen und offen zu sein für Neues und auch immer wieder für notwendige Veränderungen. Es fehle in der Gemeinde Steinach sicherlich

nicht an Herausforderungen und Ideen. Nur die finanziellen Möglichkeiten bremsen die Gemeinde Steinach bei der Realisierung stark ein. Gerade die Entscheidungen des Gemeinderates werden in der Mitbürgerschaft nicht sehr häufig eine hundertprozentige Zustimmung finden.

Mühlbauer blickte zurück auf die Legislaturperiode, die mit Ablauf des 30. April 2014 endete, sechs Jahre intensiver Arbeit seitens Gemeinderat und aller Mitarbeiter. Ein ständiges Wachstum und eine Verbesserung der Infrastruktur prägte dabei die gemeinsame Arbeit. Für die neuen Gemeinderäte Martin Haberl, Johann Fellingner und Martina Neumaier ist auch hier bereits Alltag eingetreten.

### Ein Jahr mit vielen Höhepunkten

2014 war erneut ein Jahr mit vielen Veranstaltungen und Highlights im Gemeindebereich, so Mühlbauer. Im Mittelpunkt standen die Feierlichkeiten zum 25jährigen Jubiläum der Patenschaft zwischen der 3. Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 Bogen in Münster sowie das 25jährige Jubiläum der Gemeindepaterschaft mit Steinach an der fränkischen Saale, Markt Bad Bocklet in Unterfranken. Rege Vereine und Organisationen küm-



*Bürgermeister Karl Mühlbauer verabschiedete Mitarbeiter und dankte bei der Jahresabschlussfeier Mitarbeitern für langjährige Zugehörigkeit. V.l. Cäcilia Fuchssteiner, Franz Haimerl, Katharina Heusinger, Johann Schreiner, Monika Janker, Bürgermeister Karl Mühlbauer und Rupert Kattenbeck*

mern sich um eine hervorragende Jugendarbeit und bieten den Gemeindebürgern Platz zum Mitmachen und zur Mitarbeit.

Die entsprechende Infrastruktur in der Gemeinde Steinach ist sowohl bei der Daseinsvorsorge als auch in den gesellschafts- und sportlichen Belangen vorhanden. Gerade die Pflichtaufgaben der Kommune konnten in den letzten Legislaturperioden erfüllt und auf einen hohen technischen Stand gebracht werden. Zu den gestellten Aufgaben kommen stets jährlich kurzfristig aktuelle Investitionsmaßnahmen hinzu. Im Mittelpunkt werden künftig Erhaltungsaufwendungen und Gebäudesanierungen stehen.

Im Bereich der Kinderbetreuung gehe es nicht um die Frage Familie oder Beruf, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, sondern um die bestmögliche Vereinbarkeit junger Familien bei beruflicher Tätigkeit und bestmöglicher pädagogischer Betreuung für die Kinder aller Altersstufen. Um dies auch weiterhin zu gewährleisten wurde an das Kinderhaus ein Gebäude mit zusätzlich 15 Krippenplätzen für 643 000 Euro erstellt.

Mühlbauer zitierte aus dem Besuchsbericht der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliotheks-



*Drei Gemeinderäte, Franz Foidl, Dr. Thomas Grundler und Detlev Schneider v.l. erhielten 2014 die „Kommunale Dankurkunde für langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung“ überreicht. Auch Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte mit einem kleinen Präsent.*

ges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung“ überreicht. Auch Mühlbauer dankte mit einem kleinen Präsent.

Bei der Feier wurde auch Rupert Kattenbeck verabschiedet. Kattenbeck wurde 1991 bei der Gemeinde Steinach als Nachfolger des verstorbenen Gemeindearbeiters Peter Klimmek eingestellt. 1999 legte er die Prüfung zum Entsorger an der Bayerischen Verwaltungsschule in Lainingen mit dem Abschluss, Facharbeiter Fachrichtung Abwasser ab. Seit dem Jahr 2000 hatte er die Leitung des Bauhofes inne. Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte Rupert Kattenbeck für seine Arbeit und überreichte ein kleines Abschiedspräsent.

wesen. Hierin heißt es: „Im Vergleich zu Büchereien ähnlicher Einwohnergröße schneidet Steinach sehr gut ab und befindet sich im oberen Drittel. Das Team um Frau Heigl leistet sehr gute Arbeit in der Bücherei. Diese wird von den Steinacher Bürgern gut angenommen.“ Seit 2. Februar ist in der Bücherei auch die Ausleihe von E-Books möglich. Die Gemeinde Steinach konnte im letzten Jahr die hohe Steuerkraft erhalten und zum anderen konnte ein Übertrag in den Vermögenshaushalt für Investitionen von 1,1 Millionen Euro erwirtschaftet werden. Durch die Steigerung der eigenen Finanzkraft wird es in diesem Jahr Abstriche geben. Die Kreisumlage erhöht sich um 150 000 Euro auf 1,15 Millionen Euro und die Schlüsselzuweisungen des Freistaates Bayern reduzieren sich um 100 000 Euro.

Die Gemeinde Steinach könne in allen Bereichen, ob Verwaltung oder Bauhof, die Gemeindebürger gut bedienen. Mühlbauer dankte allen in den jeweiligen Tätigkeitsbereichen für die geleistete Arbeit. Einen besonderen Dank richtete er an die ehrenamtlichen Helfer in der Gemeinde Steinach, die sich mit zusätzlichen Angeboten einbringen. Namentlich nannte er das Büchereiteam, Seniorentreff 60+, Ferienprogramm, Gemeindefototeam und Helfer des Neujahrsempfanges.

An drei Gemeinderäte, Franz Foidl, Dr. Thomas Grundler und Detlev Schneider wurde im November 2014 durch Landrat Josef Laumer im Auftrag des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann die „Kommunale Dankurkunde für langjähri-

#### **Der „Grundstock“ eines jeden Betriebes**

Eine besondere Freude nannte Bürgermeister Karl Mühlbauer es, langjährigen Mitarbeitern in der Gemeinde Steinach für ihre Tätigkeit im Rahmen der Jahresabschlussfeier zu danken. Sie seien der Grundstock, die Leistungsträger eines jeden Betriebes. Um die Dienstleistungen einer Gemeinde erbringen zu können, sind qualifizierte und gut ausgebildete Mitarbeiter unabdingbar. 35 Jahre ist Franz Haimerl als geschäftsleitender Beamter bei der Gemeinde Steinach beschäftigt. 15 Jahre ist Fritz Maxreiter im Bauhof und Monika Janker als Reinigungskraft in Rathaus und alte Turnhalle tätig. Seit 2004 also 10 Jahre sorgt Johann Schreiner im Wertstoffhof für Ordnung. Im Personalsektor ist Petra Schätz, Vertretung Birgit Edsperger bei der Mittagsbetreuung neu für die Gemeinde tätig. Am 1. September hat die Gemeinde Steinach Nadine Semmler als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten eingestellt. Ab 1. April wird Johann Griesbeck aus Münster das Bauhofteam ergänzen. Ausgeschieden aus dem ehrenamtlichen Büchereiteam sind Cäcilia Fuchssteiner (Bilderbuchkino, Frau für alles) und Christine Stephan (Ausleihe). Katharina Heusinger hat nach 8 Jahren Organisation der Ferienfreizeit diese Aufgabe beendet.

Bürgermeister Karl Mühlbauer wünschte allen im Jahr 2015 Zufriedenheit und genügend Tatkraft um alle Vorsätze in die Tat umsetzen zu können. Gute Wünsche gab Bürgermeister Karl Mühlbauer auch den Soldaten der Patenkompanie mit auf den Weg. 2015 ist hier wieder ein Auslandseinsatz geplant.



# „Es ist attraktiv was Sportvereine bieten“

## Sportlerehrung der Gemeinde Steinach



Steinach ist eine sportliche und sportbegeisterte Gemeinde. Am Freitag, 6. Februar führte die Gemeinde Steinach zum 18. Mal in Folge eine Sportlerehrung in der Aula der Grundschule durch.



Es ist immer wieder deutlich zu machen, wie wichtig der Sport für die Gesellschaft ist. Sport vermittelt mit Tugenden wie Fair-Play, Teamgeist und Ausdauer Eigenschaften, die innerhalb und außerhalb des Sports wichtig sind.



Die Basisarbeit für hervorragende Leistungen erbringen die Sportvereine, so Bürgermeister Karl Mühlbauer bei seinen Begrüßungsworten. Die Vereine erfüllen mit ihrem Bemühen, Menschen in jungen Jahren an den Sport heranzuführen, einen äußerst wichtigen gesellschaftlichen Auftrag, der vom Staat in diesem Umfang nicht zu leisten wäre. All das, das ganze Jahr, quasi zum „Nulltarif“, nur zu einem minimalen Vereinsbeitrag. „Es ist attraktiv was Sportvereine ihren Mitgliedern und auch Zuschauern bieten.“



Die Gemeinde Steinach ehrte in den Sportarten Schießsport, Fußball, Leichtathletik, Volleyball, Karate, Eishockey Sportler, die entweder für einen Steinacher Verein ihre sportlichen Leistungen erbracht oder ihren Wohnsitz in Steinach haben.



Die Volleyballerinnen der **Wilden Wespen** aus Steinach wurden mit der U 13 Niederbayerischer Vizemeister und belegten bei der Südbayerischen Meisterschaft mit der



Mannschaft den 4. Platz. Gemeinderat Johann Fellingner stellte die Mannschaft mit den Spielerinnen Lucie Feldmeier, Carolin Helm, Isabelle Hofmann und Anna Rott vor. Der Dank galt auch den Trainerinnen Sabrina Aumer, Lisa Aumer und Maximiliane Grundler sowie dem Coach Reinhold Aumer. Zwei Wilde Wespen, Sarah Czaja und Johanna Stadler, waren mit dem Veit-Höser-Gymnasium bei „Jugend trainiert für Olympia“ erfolgreich und wurden Kreismeister.



Gemeinderat Johann Fellingner (rechts) zeichnete die Volleyballerinnen und Trainer der Wilden Wespen aus

Die **C-Junioren der JFG Kinsachkickers** schafften nach der Vizemeisterschaft in der Gruppe Straubing-Bogen mit den Fußballern Niklas Cor-

Die Meisterschaft in der Gruppe Straubing schafften die B-Junioren der JFG Kinsachkickers. Gemeinderat Dr. Tobias Kaiser überreichte die Sportlernadeln in verschiedenen Stufen an die Fußballer. Am Erfolg waren Marco Edsperger, Dominik Fischer, Alexander Fuchshuber, Felix Schäfer und Lukas Schneider beteiligt. Der Dank mit einem kleinen Präsent galt auch den Trainern der beiden Mannschaften Wolfgang Greil, Manfred Mayerl, Predrag Milinkovic und Johannes Mäckl.



nelsen, Florian Dietl, Jonas Ebenbeck, Fabian Hilmer, Stefan Kagermeier, Simon Kiefl, Sebastian Pöhn und Benedikt Thalmayer den Aufstieg in die Kreisklasse.

3. Bürgermeisterin Christine Hammerschick ehrte **Julia Tomarcenko** aus Steinach, die für Karate Do Straubing an den Start geht. Julia Tomarcenko wurde 2. Niederbayerische Meisterin im Kata Schüler und belegte den 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in Kumite Schüler – 50 Kilogramm.

**Maximilian Baumann** aus Münster spielt beim EHC Straubing Eishockey und stieg nach der Meisterschaft in die Bayernliga auf. Gemeinderat Martin Haberl stellte den Sportler vor und überreichte die Auszeichnung.

Den Fußballer **Dennis Götz** ehrte Gemeinderat Dr. Tobias Kaiser, der mit der Fußballmannschaft des Turmair-Gymnasiums Stadtmeister, Kreismeister und 2. Niederbayerischer Meister wurde.

**Lukas und Hannah Eickmeyer** ein erfolgreiches Leichtathletikgeschwisterpaar des TSV Bogen wurde von Gemeinderätin Christine Hammerschick vorgestellt. Lukas Eickmeyer wurde Kreismeister im Speerwurf und 400 m Lauf der männlichen Jugend U 20. Hannah Eickmeyer schaffte die Kreismeisterschaft in der Klasse weibliche Jugend U 18 in den Disziplinen Hochsprung und Speerwurf. Gemeinderätin Hammerschick befragte Hannah Eickmeyer noch auf ihren Sieg beim Poetry Slam, einen Dichterwettbewerb in

Straubing. Bürgermeister Karl Mühlbauer ging auf die musikalischen Erfolge ein. Hannah Eickmeyer erhielt den Musikförderpreis der Sparkassenstiftung.



Die drei Steinacher Bürgermeister Karl Mühlbauer (links), Hans Agsteiner und Christine Hammerschick (von rechts) gratulierten den Einzelsportlern Hannah und Lukas Eickmeyer (oben) sowie Julia Tomarcenko, Dennis Götz und Maximilian Baumann (vorne von links) zu ihren Leistungen.



Die **Wurftaubenschützen Donau-Wald** in Hoerabach waren auf deutscher, bayerischer und niederbayerischer Ebene treffsicher. Gemeinderat Dr. Tobias Kaiser stellte die Sportler vor, die mit einer Sportlernadel oder Medaille ausgezeichnet wurden: Wolfgang Adam, Horst Döhner, Gerhard Ehenschwender, Armin Grübl, Sabrina Grübl, Helmut Häuslmeier, Martin Huber, Karl Jakob, Reinhold Lanzinger, Kilian Ring, Karl-Heinz Schlecht, Ingrid Urban-Döhner, Robert Wallner und Volker Zeintl.



Gemeinderat Franz Kiermeier zeichnete die erfolgreichen **Vorwaldschützen** aus. Diese waren 2014 bei den Deutschen-, Bayerischen-, Bezirks- und Rundenmeisterschaften erfolgreich. Eine Auszeichnung für ihre sportlichen Leistungen erhielten Heinz Brunner, Alois Landstorfer, Hermann Schwanzer sen., Erwin Zitzelsberger, Karl Bogenberger, Hans Lanzinger, Walter Färber, Stefanie Lanzinger, Rudi Ameismeier, Paul Früchtl, Anna-Lena Mühlbauer, Franz Grundler und Manfred Schwanzer.

*Zielsicher auf deutscher, bayerischer, niederbayerischer und Rundenwettkampfebene zeigten sich die Vorwaldschützen Steinach. Bürgermeister Karl Mühlbauer, Hans Agsteiner und Gemeinderat Franz Kiermeier (hinten von links) beglückwünschten die Schützen.*

**Frühling  
Auf der Spek  
25. und 26. April**  
neues Kursprogramm  
Tel. 09961 7659  
[www.heusingerwaubke.de](http://www.heusingerwaubke.de)

Mit dieser Ehrung zollte die Gemeinde Steinach den Sportlern aller Altersgruppen Respekt. Bürgermeister Karl Mühlbauer wünschte weiterhin viel Freude am Sport.

Vergessen sollten die heute aktiven Sportler aber nicht, ihre Erfahrungen und ihr Können und Wissen auch einmal in Form eines Übungsleiters, Schiedsrichters, eines Trainers oder in einer Vereinsfunktion weiterzugeben.

Die nächste Ausgabe des Gemeindeboten erscheint im **Juni 2015**.  
Redaktionsschluss hierfür ist Montag,  
1. Juni 2015.

**BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH**

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr  
Telefon 094 28/7054 (nur während der Öffnungszeiten)

**Empfehlung der Büchereileiterin Christa Heini****Nele Neuhaus - Der neueste Roman: Die Lebenden und die Toten**

Kriminalroman  
Zum Inhalt:

Alex Dengler, Deutschlands führender Buchkritiker, denglers-buchkritik.de, 03.11.14:

*Der siebte Fall der Ermittler Pia Kirchhoff und Oliver von Bodenstein. Nele Neuhaus lässt keine Ermüdungsercheinungen aufkommen. Auch der siebte Fall des*

*Duos ist wieder intelligente Krimiliteratur, die dem Leser spannende Lesestunden verspricht. Vor allem die Privatleben der beiden Hauptfiguren hat Nele Neuhaus überaus fein gezeichnet. Wie schon in den vorherigen Romanen, wachsen einem die Figuren von Buch zu Buch mehr ans Herz. In diesem Fall wird ein aktuelles Thema aufgegriffen, um das Nele Neuhaus einen guten und schlüssigen Kriminalfall aufgebaut hat. Das Gesamtpaket weiß zu überzeugen. Die Fälle der beiden sind größtenteils vom ZDF bereits erfolgreich und sehenswert verfilmt worden.*

Zur Autorin:

Nele Neuhaus, geboren 1967 in Münster/ Westfalen, lebt seit ihrer Kindheit im Taunus und schreibt bereits ebenso lange. Sie arbeitete in einer Werbeagentur und studierte Jura, Geschichte und Germanistik. Heute lebt die begeisterte Pferdenärrin mit Mann und Hund im Vordertaunus. Mit ihren Krimis um das Ermittlerduo Oliver von Bodenstein und Pia Kirchhoff hat sich Nele Neuhaus eine begeisterte Fangemeinde geschaffen. Ihr 2010 erschienener Kriminalroman "Schneewittchen muss sterben" brachte ihr den großen Durchbruch, seitdem gehört sie zu den erfolgreichsten Krimiautorinnen Deutschlands. Ihre Romane wurden bisher in 17 Ländern verkauft.

**Folgende Bücher von Nele Neuhaus sind in der Bücherei verfügbar:**

1. Fall: **Eine unbeliebte Frau**
2. Fall: **Mordsfreunde**
3. Fall: **Tiefe Wunden**
4. Fall: **Schneewittchen muss sterben**
5. Fall: **Wer Wind sät**
6. Fall: **Böser Wolf**

**Unter Haien**

**Sommer der Wahrheit (Löwenberg = Neuhaus)**

**Eltern - Kind - Gruppe**

für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren  
mit Mutter oder Vater

**Kontakt:**

Pia Windfelder, Tel. 094 28/94 85 54

**Feiern in Wolferszell:**

... gemütlich-uriges Gastzimmer,  
... **Stuben** für 30-50 Personen,  
... neuer **Festsaal** mit flexibler Bestuhlung und Abtrennmöglichkeiten für 80 bis 350 Personen  
... und sommerlicher **Biergarten!**  
Wir haben die richtige Räumlichkeit für jeden Anlass!

Täglich geöffnet!

**Landgasthof Schmid**

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell, Tel. 09961-551, www.gasthof-schmid.de

**Geschenkgutscheine & Präsente**

**medbelle**

Inh. Isabella Oestreich

**Ihre Wohlfühl-Oase  
im Schloss Steinach**

August-Schmieder-Str. 21  
94377 Steinach (Abfahrt Ortsmitte)  
Tel. 0174-3876437

Termine

nach tel. Vereinbarung

- \* Hightech-Cellulite-Behandlung mit Endermologie (Lipomassage)
- \* Ultraschall-Schönheitspflege
- \* Kosmetikbehandlungen zum Verwöhnen

Willkommen in guten Händen

**Ihre Isabella Oestreich**

Fachkosmetikerin, Endermologietherapeutin  
Parkplätze im Schlosshof

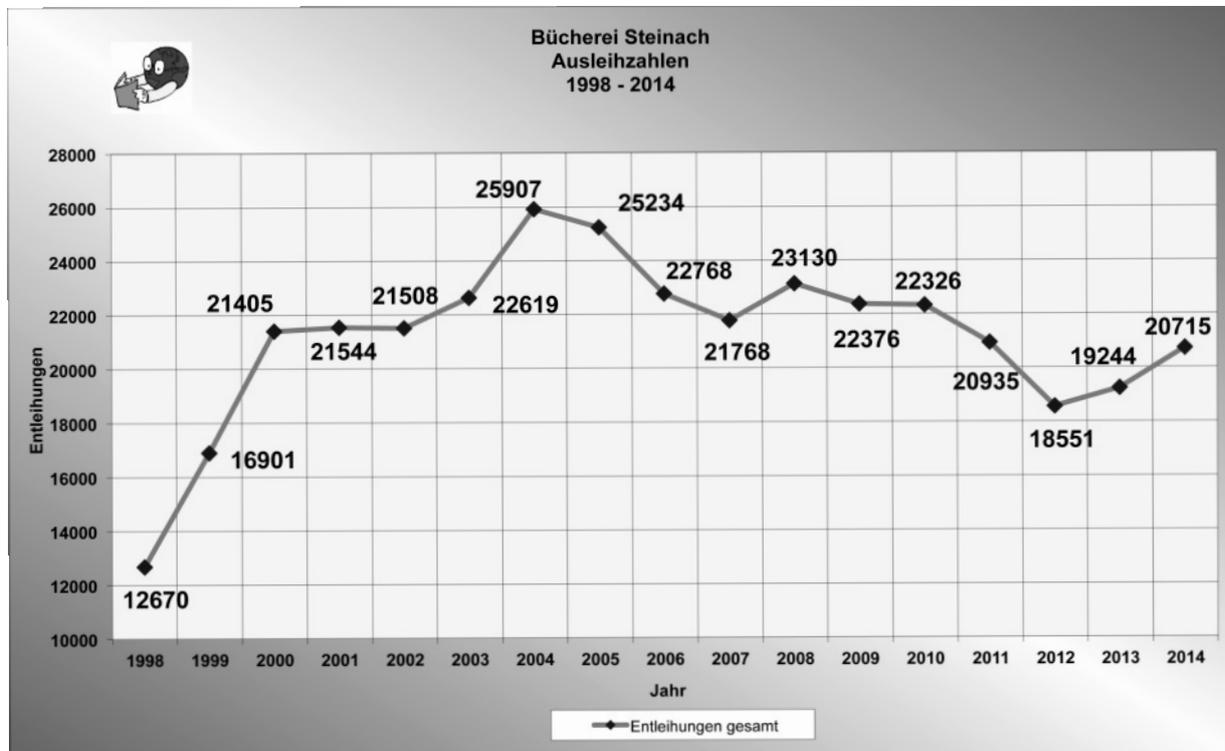


**Maria Galland**  
PARIS



# Erstmals eBook-Ausleihe möglich

## Statistik 2014 vorgelegt – 20.715 Entleihungen Medienbestand online



Die Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heintz, legte die statistischen Zahlen für das Jahr 2014 vor. Die Entleihungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr an. 20715-mal gingen Medien über die Ausleihtheke der Bücherei. 1102 ehrenamtliche Stunden leistete das Büchereiteam 2014. Die Gemeinde investierte im vergangenen Jahr 16.457 Euro in die Bücherei. Davon entfielen 7.769 Euro für neue Medien und die ausleihfertige Bearbeitung. Der Medienbestand wuchs 2014 von 10417 auf 10826 Medien. 449 Benutzer nutzten im vergangenen Jahr die Bücherei Steinach.

Wöchentlich am Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr besteht die Möglichkeit in der Bücherei Steinach Bücher, Spiele, Zeitschriften, CD sowie DVD auszuleihen. Die 12 Damen des ehrenamtlichen Teams leisteten 1102 Stunden Arbeit, die sich nicht nur auf die Ausleihe beziehen, sondern auch auf das Einarbeiten der Medien in den Büchereibestand, das Dekorieren der Räume sowie die Planung und Durchführung von Veranstaltungen in der Bücherei. 1347 neue Medien wurden 2014 für die Bücherei angeschafft. Damit keine Ladenhüter in der Bücherei stehen, wurden 947 Medien ausgesondert. Von dem Gesamtbestand von 10826 Medien entfallen 9554 auf die Printmedien. Diese unterteilen sich in Sachliteratur (1973), Belletri-

stik/Schöne Literatur (1662), Kinder- und Jugendliteratur (4237) und Zeitschriftenhefte (1682). 1272 Non-Book-Medien wie CD, DVD, Hörbücher und Spiele stehen den Ausleihern zur Verfügung. Dass die Auswahl in der Bücherei stimmt, zeigen die Ausleihzahlen. 449 Benutzer nutzten 2014 aktiv die Bücherei. 68 Neuanmeldungen wurden im Berichtsjahr 2014 verzeichnet. Insgesamt 20715 Medien gingen im letzten Jahr über die Theke zur Ausleihe. Davon wurden 15833 Printmedien und 4882 Non-Book-Medien ausgeliehen. Auch Brettspiele stehen im Zeitalter der digitalen Welt immer noch gut im Kurs. 1077 Mal liehen die Benutzer diese aus der großen Auswahl von 235 Möglichkeiten aus. Aus 24 Zeitschriften konnten die Büchereiausweisinhaber 2014 wöchentlich wählen, welche Zeitschrift mit nach Hause genommen wird.



Seit März 2014 gibt es in der Bücherei auch eine Onlinerecherche geben. Die Nutzer können von zu Hause aus auf alle Medien der Bücherei zugreifen. Es ermöglicht Nutzern die schnelle Mediensuche im Büchereibestand. Der Internet-OPAC Findus wird



gefüttert mit den Daten der Büchereisoftware und stellt den Lesern diese tagesaktuell im Internet bereit. Dort zeigt es den Lesern alle Medien, Leserkonten, Top20-Ausleihlisten und vieles mehr. 8912 Zugriffe wurden seit dem Beginn registriert. Das Online Angebot wurde jetzt mit der Möglichkeit der Ausleihe digitaler Medien von eBook (Bücher), eAudio (Hörbuch) und eMagazine (Zeitschriften) erweitert. Die Steinacher Bücherei ist Mitglied des E-Medien-Verbundes eMedien-Bayern und kann diesen neuen Service anbieten. Das Angebot steht allen Nutzern der Steinacher Bücherei mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung.

### Veranstaltungen durchgeführt und geplant

Über 1000 Gäste zählte die Bücherei bei den Veranstaltungen, die 2014 durchgeführt wurden. Beliebte bei Kindern ist das Bilderbuchkino. Fünf Vorstellungen lockten Kinder an und anschließend wurde noch gebastelt. Der Strick- und Häkeltreff alle 14 Tage am Donnerstag, ist zu einer beliebten Veranstaltung geworden. Hier treffen sich strick- und häkelbegeisterte Frauen, fachsimpeln, stricken und häkeln und leisten sich gegenseitig Hilfe bei Unklarheiten. In Zusammenarbeit mit der Grundschule wurde eine Bücherrallye zum Thema Musik durchgeführt. Zur größten Veranstaltung 2014 wurde das Konzert am 11. Juli mit Steffi Denk & Flexible Friends. Den Tag der offenen Tür nutzten viele Besucher um das sanierte Gebäude der Alten Schule zu besichtigen. Alle Nutzer des Gebäudes stellten ein informatives Programm für diesen Tag zu-

sammen. Ein volles Haus bescherte der Bücherei auch die vorweihnachtliche Lesung mit Gregory M. Charamsa und Wolfgang Engel. Im Dezember lud die Bücherei die Eltern von Kindern mit drei Jahren in die Bücherei zur Aktion des bundesweiten frühkindlichen Leseförderprogrammes „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen seit 2011 durchgeführt wird, ein.

Die Bücherei plant bereits eine Reihe von Veranstaltungen für 2015. Vom Marienplatz zum Markusplatz heißt der Bildervortrag des Steinachers Hermann Amberger am 26. März um 19:30 Uhr in den Räumen der Bücherei. Hermann Amberger der schon von seinen Reisen zu Fuß entlang des Jakobsweges berichtet hat, erzählt von seiner 26-tägigen Alpenüberquerung von München nach Venedig. Geplant ist im Oktober eine Weinlesung mit Gregory M. Charamsa und Wolfgang Engel.



Die Eltern der dreijährigen Kinder erhielten ein Lesestartset mit einem Bilderbuch und dies wurde gleich von den Kindern ausgepackt und angesehen.

## WEBDESIGN WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet!

Lerchenring 20  
94377 Steinach

Tel. 0 94 28 / 94 98 00

Erfahrung aus über 10 Jahren

[www.webdesign-wirth.de](http://www.webdesign-wirth.de)

## Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Änderung und Reparatur von Bekleidung und Wohntextilien.

Jeanshosen werden von mir auch mit Originalsaum gekürzt.

Änderungen u. Reparaturen an Lederbekleidung

Rufen Sie mich einfach an und wir machen einen Termin aus.

Tel.: 09428 – 94 83 79

Josefine Lichtinger Turmfalkenstr. 31 94377 Steinach



# Was ist ein eBook?

Ein eBook ist eine elektronische Datei, die wie ein Buch gelesen werden kann. Dabei steht eBook für „electronic book“ und bietet in der Regel den gleichen Inhalt wie das gedruckte Buch.

Das Online Angebot der Bücherei Steinach wurde jetzt mit der Möglichkeit der Ausleihe digitaler Medien von eBook (Bücher), eAudio (Hörbuch) und eMagazine (Zeitschriften) erweitert. Die Steinacher Bücherei ist Mitglied des E-Medien-Verbundes eMedien-Bayern. Das Angebot steht allen Nutzern der Steinacher Bücherei mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung.



## Das richtige Lesegerät

Für das Lesen von eBooks kommen verschiedene Geräte in Frage: Computer, Tablet, Smartphone und eBook-Reader.

Dabei muss das Gerät sowohl das Dateiformat, als auch den Kopierschutz eines eBooks verarbeiten können. Das Lesegerät sollte auch zum persönlichen Leseverhalten des Lesers passen.

## Verschiedene eBook-Welten eBooks in geschlossenen Systemen

Apple ist ein Beispiel für ein geschlossenes System. Wenn Sie ein eBook bei Apple kaufen, können Sie dieses nur mit der Apple-Software lesen. Auch Amazon bietet ein geschlossenes System an.

## eBooks in offenen Systemen

Eine andere Philosophie vertreten die Systeme, die für alle offen sind. Für eBooks gibt es ein offenes System, an dem die meisten Buchhandlungen und Büchereien, so auch die Bücherei Steinach, beteiligt sind.



Wichtige Formate für eBooks sind EPUB und PDF

## Digitales-Rechte-Management

eBooks können Sie ohne Probleme kopieren. Und Sie dürfen auch kopieren, wenn Sie auf unterschiedlichen Geräten diese Kopien selbst verwenden. Um aber sicherzustellen, dass nur Sie das eBook nutzen, sind viele eBooks mit einem DRM (Digitales Rechte Ma-



nagement) versehen. Hier werden die Rechte verwaltet ein eBook zu lesen.

Das Adobe-DRM ist weltweit am meisten verbreitet. Der Schlüssel ist hier Ihre persönliche ID (Identifikator), die Sie kostenlos auf der Website von Adobe anlegen können. Diese wird auch für die Ausleihe in der Bücherei Steinach benötigt.

## Onleihe – eBooks aus der Bücherei Steinach

Wenn Sie eBooks ausleihen möchten steht Ihnen die Bücherei Steinach mit dem Onleihverbund eMedienBayern zur Verfügung. Für die Online Ausleihe brauchen Sie einen gültigen Benutzerausweis der Bücherei.



## eBook-Reader

Auch wenn das Lesen auf anderen Geräten wie PC, iPad, iPhone, Tablet oder Smartphone möglich ist, sind eBook-Reader für das Lesen optimiert. Sie überzeugen durch ihre Handlichkeit, geringes Gewicht und eine hervorragende Akku-Laufzeit.



Die Bücherei Steinach empfiehlt einen Tolino-Reader.

Die tofino Welt verschafft Ihnen größtmögliche Flexibilität beim Lesen, Verwalten und Kaufen ihrer Inhalte. Das Besondere daran? Mit tofino sind Sie vollkommen frei und unabhängig. Sie können mit den tofino Produkten alle gängigen eBook-Formate (ePUB, TXT, PDF) mit und ohne Kopierschutz verwenden und sind bei der Wahl Ihrer eBooks nicht an einen einzelnen Buchhändler gebunden.

Informationen zur Ausleihe und Installation finden Sie auf der Webseite von eMedienBayern unter [www.emedienbayern.de](http://www.emedienbayern.de) oder im Ratgeber für Einsteiger, der im Pdf-Format auf der Homepage der Bücherei unter [online](http://online) aufzurufen ist. Auch das Ausleihteam der Bücherei unterstützt Sie gerne.



# Schafkopfkurs für Einsteiger

Wer Schafkopfen lernen möchte, kann dies bei einem Kurs in der Bücherei Steinach tun. Diplom-Ingenieur Erich Rohrmayer wird an zwei Abenden „den Schafkopflehringen“ dieses traditionelle Kartenspiel beibringen. In diesem Kurs lernen Sie die grundlegenden Elemente des Schafkopfens. Erich Rohrmayer geht auf die drei wichtigsten Spielarten des Schafkopfens, das Rufspiel, das Solo und den Wenz ein.

In Wort und Bild wird den Einsteigern das bayerische Kartenspiel erklärt, bevor es an die praktische Übung geht.

Der Kurs umfasst zwei Abende und beginnt am Donnerstag 9. April um 19:30 Uhr und wird am darauffolgenden Donnerstag 16. April fortgesetzt.

## Eine Anmeldung ist erforderlich:

In der Bücherei zu den Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag jeweils von 16:00 bis 19:00 Uhr sowie unter der TelefonNr. 09428/1072 oder per e-mail heinl-steinach@t-online.de.

Der Kurs ist auch schon für Kinder ab 12 Jahren geeignet.

In der Bücherei steht das Buch „Lerne Schafkopfen“ - eine Spielanleitung für Anfänger von Erich Rohrmayer zur Ausleihe bereit.



Schon seit ich denken kann, beschäftige ich mich mit Kartenspielen. Eine Leidenschaft, die mir quasi in die Wiege gelegt wurde. Im elterlichen Wirtshaus waren und sind Schafkopfen, Watten und andere Kartenspiele an der Tagesordnung. In meiner Kindheit und Jugend war ich überall da, wo mit Karten gespielt wurde, nicht weit, sodass mich mein Vater Erich senior liebevoll auch den "Kartenhai" nannte.

Im Lauf der Jahre habe ich festgestellt, dass viele Leute gerne Karten spielen würden, aber einfach niemanden haben, der ihnen die Spiele beibringt. So habe ich begonnen, Schafkopfkurse abzuhalten, woraufhin mein erstes Buch entstanden ist. Mit meinen Produkten möchte ich hier Abhilfe schaffen und einen Beitrag leisten, dass die alten Wirtshausspiele nicht aussterben.

Ich bin im Hauptberuf als Diplom-Ingenieur in der Computerindustrie tätig und unter anderem für die Bedienungsanleitungen der hergestellten PCs zuständig. Neben meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Kartenspieler hilft mir dies, meinen Zuhörern und Lesern die bayerischen Wirtshaus-Kartenspiele in professioneller Weise beizubringen.



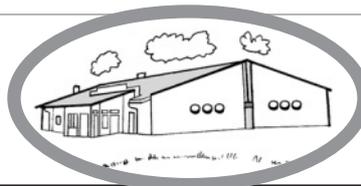
## Über den Autor des Buches und Kursleiter

Mein Name ist Erich Rohrmayer, ich bin 1971 im Kloster Mallersdorf (Niederbayern) geboren und auf

einem Bauernhof mit Gastwirtschaft in Buchhausen bei Schierling (im damaligen Landkreis Mallersdorf; heute Landkreis Regensburg) aufgewachsen. Nach dem Abitur (ebenfalls in Mallersdorf) habe ich Elektrotechnik in Regensburg studiert.

## F. Röckl, Steinach

Telefon 0 94 28/90 20 66



## Edeka-Aktivmarkt

Straubinger Straße 25

## Frische Lebensmittel für den täglichen Bedarf

- Frisches Brot und Brötchen aus eigener Herstellung
- Frische Fleisch- und Wurstwaren von Donau-Land
- Obst, Gemüse, Feinkost, Molkereiprodukte, Käse vom Laib
- Getränke: Mineralwasser, Bier, Wein, Limonade, Saft
- Lottoannahmestelle · Reinigungsannahme
- Post-Service-Stelle



<b>Herrndorf, Wolfgang</b>	<b>Tschick</b> Ein klappriges Auto kam die Straße runtergefahren. Es fuhr langsam auf unser Haus zu und bog in die Garagenauffahrt ein. Eine Minute stand der hellblaue Lada Niva mit laufendem Motor vor unserer Garage, dann wurde der Motor abgestellt. Die Fahrertür ging auf, Tschick stieg aus. Er legte beide Ellenbogen aufs Autodach und sah zu, wie ich den Rasen sprengte. «Ah», sagte er, und dann sagte er lange nichts mehr. «Macht das Spaß?»» Mutter in der Entzugsklinik, Vater mit Assistentin auf Geschäftsreise: Maik Klingenberg wird die großen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa verbringen. Doch dann kreuzt Tschick auf. Tschick, eigentlich Andrej Tschichatschow, kommt aus einem der Asi-Hochhäuser in Hellersdorf, hat es von der Förderschule irgendwie bis aufs Gymnasium geschafft und wirkt doch nicht gerade wie das Musterbeispiel der Integration. Außerdem hat er einen geklauten Wagen zur Hand. Und damit beginnt eine Reise ohne Karte und Kompass durch die sommerglühende deutsche Provinz, unvergesslich wie die Flussfahrt von Tom Sawyer und Huck Finn.	<b>Bestseller</b>
<b>Joyce, Rachel</b>	<b>Der nie abgeschickte Liebesbrief an Harold Fry</b> Wer ist die Frau, zu der Harold Fry 1000 Kilometer weit läuft? Als Queenie Hennessy erfährt, dass ihr früherer Kollege Harold Fry auf ihren Abschiedsbrief hin durch ganz England zu ihr ins Hospiz läuft, reagiert sie schockiert: Er bittet sie, auf ihn zu warten. Aber wie soll sie denn warten? Sie ist schließlich todkrank. Doch dann beginnt Queenie, einen weiteren Brief an Harold Fry zu schreiben. Während er auf seiner Wanderung ist, wird sie ihm ihre Geschichte erzählen. Und die Wahrheit gestehen, die er nicht kennt. Dieser Roman ist Queenie Hennessys Brief. Die Geschichte einer außergewöhnlichen Frau, deren Leben so ganz anders verläuft, als es alle von ihr erwarten. Ein Roman über Aufbruch, Freiheit, Schuld und Hoffnung - und die Frage, ob wir uns gegenseitig retten können.	<b>Bestseller</b>
<b>Link, Charlotte</b>	<b>Die letzte Spur</b> Vor fünf Jahren verschwand Elaine spurlos. Die Journalistin Rosanna Hamilton rollt den Fall neu auf, da es Hinweise gibt, dass Elaine noch lebt.	<b>Thriller</b> <b>Bestseller</b>
<b>Nesbo, Jo</b>	<b>Der Sohn</b> Sonny Lofthus sitzt im modernen Hochsicherheitsgefängnis Staten in Oslo. Seine kriminelle Karriere begann, als sein Vater Ab sich das Leben nahm. Ab Lofthus war Polizist. Kurz vor seinem Tod gestand er, korrupt gewesen zu sein. Dieser Verrat zerstörte Sonnys Leben. Jetzt, viele Jahre später, hört er von einem Mitgefangenen, dass alles ganz anders gewesen ist. Sonny will Rache. Er flieht aus dem Gefängnis, denn die Verantwortlichen sollen für ihre Verbrechen büßen	<b>Krimi</b> <b>Bestseller</b>
<b>Roberts, Nora</b>	<b>Pfade der Sehnsucht</b> <b>Band 2 der O'Dwyer Trilogie</b> Als Iona nach Irland kam, wurde sie vom magischen Zirkel um den O'Dwyer-Clan herzlich aufgenommen und fand in Boyle ihre große Liebe. Ihr Cousin Connor O'Dwyer hat die Frau fürs Leben noch nicht gefunden, doch auf wundersame Weise fühlt er sich plötzlich zur leidenschaftlichen Meara hingezogen. Das Glück wird getrübt, als Cabhan, der blutrünstige Feind des Clans, Meara benutzt um sie alle zu vernichten. Hält der Kreis der Freunde dieser Herausforderung stand?	<b>Bestseller</b>
<b>Moyes, Jojo</b>	<b>Ein Bild von dir</b> Während um sie herum der Erste Weltkrieg tobt, versucht Sophie stark zu sein für ihre Familie, für ihren Mann, der auf Seiten Frankreichs kämpft. Nur ein Gemälde ist ihr geblieben, das sie an ihr gemeinsames Glück erinnert. Ein Porträt, das Edourd von ihr malte. Und das ihn jetzt retten soll.	<b>Bestseller</b>



<b>Ritter, Marc</b>	<b>Josefibichl</b>	<b>Heimat/Krimi</b>	<b>Garmischkrimi</b>
	<p>In Garmisch-Partenkirchen rumort es gewaltig: Die Olympischen Winterspiele entzweien den Ort. Reiche Araber reißen sich die besten Immobilien unter den Nagel. Und der ehemalige Polizeireporter Karl-Heinz »Gonzo« Hartinger ist wieder da. Er gilt als jähzorniger Gerechtigkeitsfanatiker, der vor seinem Weggang aus dem »goldenen Landl« oft mit der Obrigkeit aneinandergeraten war. Als junger Mann verließ er über Nacht den Ort, nachdem er mit dem Kaplan bis aufs Messer gestritten hatte. Den Grund dafür weiß niemand mehr so genau. Nur, dass in derselben Nacht das Auto des Kaplans in Flammen aufging. Als nun 20 Jahre später ein Franziskanerpater auf dem heiligen Josefibichl erdrosselt aufgefunden wird, steht der Hauptverdächtige schnell fest.</p>		
<b>Cast, Phyllis</b>	<b>House of Night</b>		<b>Fantasy</b>
	<p>Entfesselt Band 11 und Erlöst Band 12</p>		
<b>Day, Sylvia</b>	<b>Für Dich entbrannt</b>		
	<p>Drei Novellen von der zurzeit erfolgreichsten Romance-Autorin der Welt! Sylvia Day entführt auf eine Achterbahnfahrt voller Spannung, Leidenschaft und Liebe. Dunkle Geheimnisse aus der Vergangenheit, alte Feinde, die wieder zur Gefahr werden, und Versprechen, die nicht gebrochen werden dürfen: Obwohl sich alles gegen sie verschworen hat, kämpfen diese US Marshalls mit jeder Faser ihres Seins um die Liebe ihres Lebens ...</p>		
<b>Sund, Erik Axl</b>	<b>Schattenschrei</b>	<b>Psychothriller</b>	<b>Bestseller</b>
	<p><b>Band 3 der Bergman-Trilogie</b> Jeanette Kihlbergs Ermittlungen scheinen in die richtige Richtung zu gehen, doch das Bild, das allmählich vom Mörder entsteht, ist noch nicht klar. Sofia Zetterlunds Therapie von Victoria Bergman geht voran, aber die Beziehung zu Jeanette wird komplizierter. Finale der Victoria-Bergman-Trilogie.</p>		
<b>Moyes, Jojo</b>	<b>Die Tage in Paris</b>		<b>Bestseller</b>
	<p>Die romantische Vorgeschichte zu "Ein Bild von dir"</p>		
<b>Turhan, Su</b>	<b>Kruzitürken</b>		<b>Krimi</b>
	<p><b>Ein neuer Fall für Kommissar Pascha</b> In seinem dritten Roman um den raubeinigen, türkisch-bayerischen Ermittler lässt Su Turhan Kommissar Pascha bei einer internationalen Bauchtanzshow in einem Doppelmordfall ermitteln. Dieses Setting dient Su Turhan, 1966 in Istanbul geboren, als ideale Spielwiese für seinen Ermittler mit Migrationshintergrund. Denn auch Kommissar Pascha ist, wie der Autor selbst, ein Wanderer zwischen den Welten. Ihm ist türkisch sein genauso wichtig wie deutsch sein. Su Turhans Eltern zählen zu den ersten türkischen Einwanderern in Deutschland, genauer gesagt, in Straubing. Heute arbeitet Su Turhan erfolgreich als Regisseur. Sein Kinofilm "Ayla", eine dramatische Liebesgeschichte über die Zwangsehe in türkischen Familien in Deutschland, wurde auf dem renommierten Max-Ophüls-Festival uraufgeführt und gewann zahlreiche Preise, z. B. den Publikumspreis in New York und Siena.</p>		
<b>Baldacci, David</b>	<b>Am Limit</b>	<b>Thriller</b>	<b>Bestseller</b>
	<p>John Puller soll gemeinsam mit der Polizistin Samantha Cole den grausamen Mord an einer Familie im ländlichen Virginia klären. Dabei kommen sie einem internationalen Komplott auf die Spur.</p>		

**Grundschule Steinach**

In den Februarwochen vor den Faschingsferien herrschte gutes Winterwetter und es lag ausreichend Schnee, um die Turntrikots und die Sportschuhe mit dem Schneeanzug, den Winterstiefeln und dem Schlitten oder Bob zu tauschen. „Auf zum Schlittenberg“ und „Aus der Bahn“ hieß es!



## Sport im Winter macht Spaß



Alle Kinder der vier Klassen zogen im Rahmen des Sportunterrichts mit den Sportlehrerinnen an unterschiedlichen Tagen los, um den Hügel beim Bogenberger in schneller Fahrt herunterzusausen und frische Winterluft zu tanken. Lenken, steuern, bremsen hieß es da und besonders lustig wurde es, stand eine Wettfahrt an.

Den Kindern gefiel dieser Wintersport am Schlittenberg wirklich gut, wie auch die Fotos beweisen! Schließlich gab es nach den Faschingsferien noch ein echtes Highlight: Alle vier Klassen verbrachten einen Schultag am Schlittenhang in St. Englmar im Kurpark. Die Besonderheit an diesem Schlittenhang ist der Schlittenlift, der die Rodler nach rasanter Abfahrt wieder gemütlich nach oben befördert.

Nach diesem Schultag waren sich alle einig: Solche Tage sollte es öfter mal geben!

**GS Zerspanungstechnik** GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98  
Fax 09428/26 08 47 • [www.gs-zerspanungstechnik.de](http://www.gs-zerspanungstechnik.de)

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

*Kerzen für  
alle Anlässe*

*dieKerze.eu*  
Wachwaren • Schmuck

*Alles zur Hl.  
Kommunion*



*Sylvia Kienberger-Götz*  
Hofmarkstr. 13  
94377 Steinach  
[www.diekerze.eu](http://www.diekerze.eu)

☎ 0 94 28 / 94 99 84 8

Termine nach Vereinbarung



**Wachwaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion,  
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;  
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck,  
Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen**



## Die Schulfamilie verabschiedet sich von ihrem Hausmeister

Am Donnerstag, dem 12.2.2015, trafen sich alle Kinder und Lehrerinnen in der Aula, denn Herr Kattenbeck, unser langjähriger Hausmeister, und seine Frau kamen zu Besuch. Diesmal aber ohne schon von Weiten mit einem: „Grüß dich, Rupert, du da wär...oder, „Du Rupert, wir bräuchten,...“ begrüßt zu werden. Nein, an diesem Tag sollten Herr Kattenbeck und seine Frau im Zentrum stehen und sich nicht mühen müssen.



So nahm die Kinderschar Herrn und Frau Kattenbeck im wahrsten Sinn des Wortes in die Mitte und bereiteten beiden einen besonderen Platz. Auch wichtige Weggefährten an der Schule gaben Herrn Kattenbeck die Ehre, so Frau Drechsler, unsere Elternbeiratsvorsitzende, Frau Seitz, Frau Knott, Frau Handwerker, Herr Bogenberger und Herr Simmel. Frau Penzkofer und die Lehrkräfte hatten sich nun einiges einfallen lassen, um Herrn Kattenbeck und seine Frau zu überraschen:

Zuerst brachten ihm alle vier Klassen zusammen ein bayerisches Ständchen. Darin hieß es:

*Schauts, schauts den Herrn Kattenbeck o, Kattenbeck o,  
wia, wia, wia der Hausmoastern ko, moastern ko,  
mia, mia, mia sagn dir danke heit, danke heit,  
schö, schö, schö war die Zeit.  
Uns, uns, uns duat des wirklich leid, wirklich leid,  
dass, dass, dass vorbei is die Zeit, is die Zeit,*

*wo, wo, wo Sie bei uns san gwen, uns san gwen,  
schad, schad, schad, dass Sie gehn.*

Danach bedankten sich die Lehrkräfte mit selbst gedichteten Versen und die Rektorin überreichte im Namen der ganzen Schulgemeinschaft ein kleines Abschiedsgeschenk mit einer Dankurkunde. Jetzt wurde es lustig: Die 4. Klasse bat Herrn Kattenbeck, er möge sich doch auf einen Teppich setzen. Der ließ sich nicht lange bitten. Schnell stimmten die Jungen und Mädchen ein lustiges Abschiedslied an und die normal dem Boden verhaftete Unterlage begann sich dreimal in die Luft zu heben. Was für ein Lachen setzte da ein! Auch Herr Kattenbeck gefiel die gelungene „Raumfahrt“!

Nun war es an den Kindern sich zu freuen, denn das Ehepaar belohnte sie für ihre „Darbietungen“ mit allerlei Süßigkeiten.

Frau Penzkofer lud daraufhin Herrn und Frau Kattenbeck und alle weiteren Gäste zu einem Weißwurstfrühstück ein. Hier saß man noch einige Augenblicke



zusammen und die Anwesenden hofften, den „frisch-gebackenen Ruheständler“ weiterhin oft an der Schule zu sehen. Das versprach Herr Kattenbeck, da er ja, wie er verriet, im Vertretungsfall einspringen werde. Am Schluss mögen noch einige Worte an unseren langjährigen Hausmeister erlaubt sein:

*Lieber Rupert,  
herzlichen Dank für die fachkundige und umgehende „Reparatur“ aller nur möglichen und auch unmöglichen „Schäden“ und die stete Unterstützung und Hilfsbereitschaft in jeglichem Bedarfsfall.*

Alles Gute, vor allem Gesundheit  
wünscht dir die Schulfamilie



**Maxreiter Bau**  
Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter  
Götzstraße 9b  
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857  
Mobil: 0171-3693407

## Kinder helfen Kindern

Auf eine besondere Aktion für einen guten Zweck machte die WTG-Fachlehrerin Anita Meier die Kinder der Grundschule Steinach aufmerksam. Sie hat seit Jahren Kontakt mit Schwester Marykutta Vaghese in Lucknow in Indien, die sich dort unermüdlich für die Rechte von indischen Mädchen einsetzt. Im Rahmen der Aktion „Kinder helfen Kindern“ entwarfen die Kinder Motive für Weihnachtskarten, ließen diese drucken und kauften sich dann ihre eigenen Wunschkarten. Man konnte sich



auch Tassen oder Mousepads und Pausedosen bedrucken lassen. Für jeden bestellten Artikel bekam die Schule einen kleinen Betrag, den sie dann an die Schwester in Indien weitergeben konnte. Dank zusätzlicher Spenden konnten wir schließlich die Mädchenbildung in Indien mit über 400 EUR unterstützen.

Als Beleg, dass das Geld auch angekommen ist, erhielt Frau Meier eine Nachricht von Schwester Marykutta, in der es heißt: „Dear Anita, thank you for the effort you are making to assist us. I’m grateful to you and your organization for their support.“



## Schule einmal anders

Am Freitag, den 13.2.2015, dem ruassigen Freitag und letzten Tag vor den Faschingsferien vergnügten sich die Kinder der Grundschule im Rahmen des Musikunterrichts mit lustigen Tänzen und Spielen. So lernten sie etwa eine gewisse Tante aus Marokko näher kennen, hielten eine heiße Kartoffel, wurden „versteinert“ und tanzten wie die Vögel, wie die Bayern oder wie die jungen Leute in der Disco. Auch eine lustige Polonaise aller Mädchen und Buben und ihrer Lehrerinnen durfte nicht fehlen. In den restlichen Stunden hieß es für die

dritte und vierte Klasse „Spiele frei“. Bei Brettspielen war logisches Denken, aber auch Rücksicht-



nahme, Teamplaying und Verlierenkönnen angesagt. In origineller Faschingsverkleidung machte natürlich alles doppelt Spaß!



### SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG

Wittelsbacherstraße 15 • 94377 Steinach  
Tel. (0 94 28) 94 19 - 0 • Fax (0 94 28) 94 19 - 30  
e-mail: [info@saatzucht.de](mailto:info@saatzucht.de) • [www.saatzucht.de](http://www.saatzucht.de)

Wir züchten:

**Rasen- und Futtergräser,  
sowie Zwischenfrüchte, Lupinen und Getreide**

Wir beraten Sie gerne!



Wertvolle Rasengräser & Ertragreiche Futterpflanzen

## Zurückg schaut

### In der Zeitung stand vor 20 Jahren ...

#### „Sein Wirken bleibt in Steinach unvergessen“ Bürgermeister Josef Schneider starb im Alter von 67 Jahren

Bürgermeister Josef Schneider ist am Sonntag (12.02.) im Alter von 67 Jahren an den Folgen eines Herzinfarktes gestorben. Die Gemeinde Steinach verliert mit ihm nicht nur den dienstältesten Bürgermeister des Landkreises, sondern auch einen der engagiertesten. 1960 wurde Josef Schneider in den Gemeinderat Steinach



gewählt und seit 1966 bekleidete er das Amt des Bürgermeisters. Die Bevölkerung setzte ihr ganzes Vertrauen in Josef Schneider, denn er wurde bei fünf Wahlen, in denen er als Bürgermeisterkandidat antrat, stets wiedergewählt.

Im Alter von 33 Jahren kandidierte Josef Schneider erstmals als Gemeinderat: mit Erfolg. 1966 gründete er seinen CSU-Ortsverband und trat im gleichen Jahr zur Wahl des Bürgermeisters von Steinach an. Bei zwei Gegenkandidaten (SPD und FWG) erhielt er bereits im ersten Wahlgang 54 Prozent der Stimmen und das Vertrauen der Bevölkerung auf sein Können. Dieses Vertrauen blieb auch bei allen weiteren Bürgermeisterwahlen bestehen.

Großen Wert legte Schneider auf die Selbständigkeit der Gemeinde. Diese kam ins Wanken, als man 1978 – im Zuge der Gebietsreform – zwar selbständig blieb, aber mit Parkstetten eine Verwaltungsgemeinschaft eingehen mußte. Gleichzeitig schloss sich die Gemeinde Münster der Gemeinde Steinach an. Agendorf hatte sich schon 1974 der Gemeinde Steinach angeschlossen. Josef Schneider war immer der Auffassung, dass sich die Gemeinde Steinach selbst verwalten könne. Ihm gelang es, sich von der Verwaltungsgemeinschaft zu lösen. So erhielt Steinach ab 1. Januar 1980 eine eigene Verwaltung und 1981 ein neues Rathaus.

### In der Zeitung stand vor 30 Jahren ...

#### „Vereinsheim des ASV Steinach fertiggestellt“

Nach knapp eineinhalbjähriger Bauzeit wurde nun das vereinseigene Sportheim des ASV Steinach fertiggestellt. Durch enorme Eigenleistung konnten die Baukosten auf 80 000 DM reduziert werden. Das Gesamtprojekt Sport- und Pfarrheim war auf 330 000 DM veranschlagt. Sei der Errichtung des Sportzentrums in Steinach befassten sich die Verantwortlichen des ASV Steinach mit dem Gedanken, ein eigenes Sportheim zu errichten.

Im September 1983 wurde nach Planungsabschluß mit dem Bau des Vereinsheimes sowie durch die Katholische Kirchenstiftung mit dem Bau des Pfarrheimes im Sportzentrum Steinach begonnen. Die Gemeinde stellte dazu auf Erbbaurechtsbasis das nötige Grundstück im Sportzentrum zur Verfügung. Die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Steinach unterstützte die Errichtung des neuen Heimes mit großzügigen Spenden. Vereinsmitglieder und Helfer stellten sich in der Freizeit in unzähligen Stunden als Arbeitskräfte kostenlos zur Verfügung. Der Verein hatte keine nennenswerten Lohnkosten zu tragen. Auch die Inneneinrichtung wurde vom ASV Steinach finanziert.

Das Vereinsheim umfasst 100 Sitzplätze und kann durch eine Trennwand auf 250 Sitzplätze für größere Veranstaltungen aller Art erweitert werden. Durch harmonische Zusammenarbeit zwischen dem ASV Steinach und der Kath. Kirchenstiftung und Geistlichem Rat Ludwig Dotzler konnte ein gelungenes Bauwerk errichtet werden.

Claudia Heigl

**M Schlosserei**  
**W Martin Wolf**

**Geländer – Balkone** in Stahl u. Edelstahl  
**Treppen – Zaunanlagen**  
**Vordächer – Stahlkonstruktionen**

**Hochstraß 2 · 94377 Steinach**  
**Tel. 09428/94 97 42**

Unser Betrieb ist zertifiziert nach:  
**EN 1090-2 EXC2**



## Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach  
Tel. 094 28/94 201-0 oder 94 20 1-11

## Manege frei für den Zirkusspaß!

Unter diesem Motto fand die diesjährige Faschingsgaudi im Kinderhaus St. Ursula statt.

Die Kinder haben in den Faschingswochen viel über Zirkus gelernt und ausprobiert. So waren die Löwenmasken, die Clownscheifen oder der Pferdeschmuck als selbst gebastelte Verkleidungsmöglichkeiten gedacht. Aus jedem Raum hörte man die Zirkusmusik und den Gesang der Kinder, der zum Mitmachen und Tanzen einlud. Das Thema hat die Kinder sehr fasziniert und begeistert.

In der Faschingswoche waren Donnerstag und Freitag die großen Höhepunkte der Faschingszeit. Am Donnerstag hatten die Kinder die Möglichkeit sich kunterbunt zu verkleiden. So kamen zahlreiche Prinzessinnen, Schmetterlinge, Cowboys und andere Fabelwesen zum Faschingsfest! Gemeinsam mit dem Elternbeirat wurde für jede Gruppe ein



Frühstücksbuffet vorbereitet; die Kinder waren begeistert und hatten bei zahlreichen Spielen jede Menge Spaß.



Am Freitag, den 13.02.15 haben wir einen Mit-Mach-Zirkus aus München eingeladen! Passend zum Faschingsthema hatten die Kinder die Möglichkeit mit verschiedenen Geräten und Materialien die Zirkuswelt zu erforschen. Eine Vielzahl von Attraktionen, vom berühmten Tanzen auf dem Seil, dem Jonglieren mit Bällen und Tüchern, dem Balancieren von Tellern und sogar Akrobatikfiguren, konnte von den Kindern ausprobiert werden.

Die Kinder waren sehr begeistert und wollten gar nicht mehr aufhören!

## Musikalische Früherziehung im Kinderhaus St. Ursula



Seit Februar 2015 bieten wir im Kinderhaus St. Ursula für die Kindergartenkinder ein musikalisches Angebot an. Vier mal in der Woche kommen aus der Kreismusikschule Mitterfels zwei Musiklehrerinnen, um den Kindern die Musik, den Rhythmus, den Tanz und den Umgang mit Orffinstrumenten noch intensiver beizubringen.

Frau Zellner übernimmt zweimal die Woche die Vorschulkinder und Frau Pilsak ist für die kleineren Kinder zuständig.

Die musikalische Frühförderung ist nur möglich, weil der Elternbeirat, der Förderkreis und der Träger mit der Gemeinde die Kosten hierfür übernehmen. Auch die Kreismusikschule Mitterfels, unter der Leitung von Herrn Friedländer, ist uns sehr entgegen gekommen.

Es ist unser Anliegen, allen Kindergartenkindern (ab drei Jahren) die gleichen Chancen zu geben, denn es ist nicht allen Eltern möglich die zusätzlichen Kosten zu übernehmen. Umso mehr freut es uns, dass wir die finanzielle Unterstützung erhalten und sind dafür sehr dankbar.



Die Kinder haben großen Spaß an diesem Projekt und freuen sich jedes Mal auf die Musikschule. Geplant ist unser Projekt vorerst bis zum Ende des Kindergartenjahres. Wird es von den Kindern weiterhin so gut angenommen und bleiben die finanziellen Zuschüsse bestehen, werden wir die musikalische Früherziehung auch im nächsten Jahr wieder anbieten und in unsere Konzeption mit integrieren.



### Container-Verleih

für

**Bauschutt  
Restmüll  
Gewerbemüll**

**Grüngut  
Schrott  
Altpapier**

Weitere Leistungen:

**Wohnungsaufösungen  
Altautoabholung  
Ankauf von Altmetall**

### Stuiber

**Rothamer Straße 3 a  
94377 Steinach/Gewerbe-Gebiet  
Tel. 094 28/9 40 60 • Fax 72 40**



# „Feuerwehrkräfte sind etwas ganz Besonderes“

## Jahres- und Dienstversammlung – Neuwahlen - Satzungsänderung

Bei der Dienst- und Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinach am Freitag, 13. Februar im Gasthaus Thanner wurde die Vereinssatzung geändert. Die Mitglieder stimmten für den Kauf von Garderobenschränken. Die Vorstandschaft wurde neu gewählt und neu besetzt. Aus dem aktiven Bereich berichteten der Kommandant, der Jugendwart und der Leiter des Atemschutzes von den Einsätzen 2014. Vorsitzender Andreas Foidl informierte über die 55 Veranstaltungen, die die Freiwillige Feuerwehr Steinach im vergangenen Vereinsjahr besuchte oder selbst abhielt. Hierunter fallen Geburtstage, Feste der Orts- und Nachbarvereine. Selbst hat man ein Grillfest, Ripperlessen, Floriansfest, Theateraufführung und Christbaumversteigerung organisiert. Fünf Vorstandschaftssitzungen wurden abgehalten und die Kreisfeuerwehrverbandssitzung besucht. 322 Mitglieder zählt derzeit die Feuerwehr. 2015, so Vorsitzender Andreas Foidl, ist wieder ein Grillfest, ein Besuch der Allianz Arena und ein Ritteressen geplant. Auf der Tagesordnung stand die Änderung der Vereinssatzung. Diese sieht bei der Besetzung der Vorstandschaft vor, dass dem Vorstand der 1+2. Vorsitzende, Kassier und Schriftführer sowie die Gruppenführer angehören. Da die Gruppenführer in den sechsjährigen Wahlperioden wechseln und ausscheiden ist keine Kontinuität in der Vorstandschaft. Deshalb wurde den Mitgliedern vorgeschlagen die Gruppenführer aus der Vorstandschaft herauszunehmen und durch fünf zu wählende Beisitzer zu ersetzen. Die Mitglieder genehmigten die Satzungsänderung. Die Mitglieder genehmigten auch eine Ausgabe von 10.900 Euro zum Kauf von Garderobenschränken aus der Vereinskasse für das Feuerwehrhaus.

Nach dem umfassenden Kassenbericht von Wolfgang Simmel, bestätigten die Kassenprüfer Nikolaus Rudolf und Erwin Berger eine einwandfreie Kassenführung und baten die Mitglieder um die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig erteilt wurde. Kommandant Martin Kieninger kann derzeit auf 60 aktive Feuerwehrdienstleistende, davon sieben Feu-



*Die neu gewählte Vorstandschaft der FFW Steinach vorne v.l. 1. Vorsitzender Andreas Foidl, 2. Vorsitzender Franz Foidl, 2. Kassier Stefan Sauerborn, 1. Schriftführer Stefan Reindlmeier, 2. Schriftführer Jürgen Reimann, hinten v.l. 1. Kassier Franz Holmer jun., Beisitzer Alois Eich, Florian Dietl, Franz Hofer, Christian Schreiner*

erwehranwärter zurückgreifen. Kieninger sprach hinsichtlich der Einsätze 2014 von einem „ruhigen“ Jahr. 37 Einsätze wurden erbracht. Diese teilten sich in acht Brandeinsätze, 26 technische Hilfeleistungen, einen Fehlalarm und zwei Sicherheitswachen auf. Insgesamt 841 Einsatzstunden leiteten hier die Feuerwehrkräfte. 39 Übungen wurden laut den Übungsplänen abgehalten. Ein Tagesseminar „Patientengerechte Unfallrettung“ wurde in Steinach abgehalten. An der Truppmannausbildung und dem Wissenstest nahmen die Jugendlichen der Feuerwehr teil. 15 Teilnehmer legten die Leistungsprüfung Löscheinsatz ab und sieben Kräfte belegten eine Motorsägenausbildung. Weiterhin besuchten aktive Feuerwehrmänner einen Gruppenführerlehrgang, einen Lehrgang für Ausbilder in der Feuerwehr, THL Lehrgang und einen Maschinistenlehrgang. 2014 wurden vier neue Atemschutzgeräte und ein neuer hydraulischer Rettungssatz, neue Reifen für das Feuerwehrfahrzeug und eine Werkstattausrüstung für das Gerätehaus angeschafft. Die Freiwillige Feuerwehr Steinach unterstützt auch die Brandschutzerziehung in Schule und Kindergarten sowie beim Ferienprogramm. Die Überprüfung des Feuerwehrgerätehauses durch den Kreisbrandinspektor und Kreisbrandmeister erfolgte ohne Mängel. Jugendwart Stefan Reindlmeier besuchte mit der

Feuerwehrjugend 2014 die Wasserwacht Bogen mit Bootsfahrt auf der Donau. Die jungen Feuerwehrdienstleistenden legten die Truppmannausbildung und den Wissenstest 2014 ab. 2015 werden die Jugendlichen auf die Abnahme des Bayerischen Jugendleistungsabzeichens vorbereitet. Derzeit sind neun Jugendliche bei der Steinacher Feuerwehr aktiv. Reindlmeier dankte dem Stellvertreter Florian Dietl und den Helfern Oliver Albrecht und Julian Bausch.

Dem Leiter des Atemschutzes Werner Hieninger stehen 16 Atemschutzträger aus Steinach, vier aus Münster, zwei anderer Feuerwehren und zwei Anwärter zur Verfügung. Hieninger informierte über die berufsgenossenschaftlichen notwendigen Untersuchungen. Neben den Übungen und Unterweisungen besuchte man zweimal die Atemschutzstrecke in Straubing und hielt zwei Übungen zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Münster ab. 2015 ist wieder der Besuch des Atemschutzcontainers in Osterhofen geplant. 2014 fand eine Ortsbegehung des Möbelhauses Fischer statt, um in der „kalten Lage“ die Örtlichkeit kennenzulernen.

### Ehrungen und Dank

Die Kommandanten Kieninger und Hieninger gratulierten und ehrten Feuerwehrdienstleistende für ihren aktiven Dienst. So gehört Tobias Schweiger 10 Jahre aktiv der Feuerwehr an. 20 Jahre aktiven Dienst leisten Oliver Albrecht und Matthias Brandl. 30 Jahr im aktiven Dienst ist Erwin Berger und bereits 40 Jahre aktiver Feuerwehrler ist Martin Gerstl. Nach den gesetzlichen Vorschriften ausscheiden muss aus dem aktiven Dienst, wegen Erreichen der Altersgrenze, Theodor Handwerker. Handwerker erhielt einen Gutschein für eine Woche im Feuerwehrholungsheim.

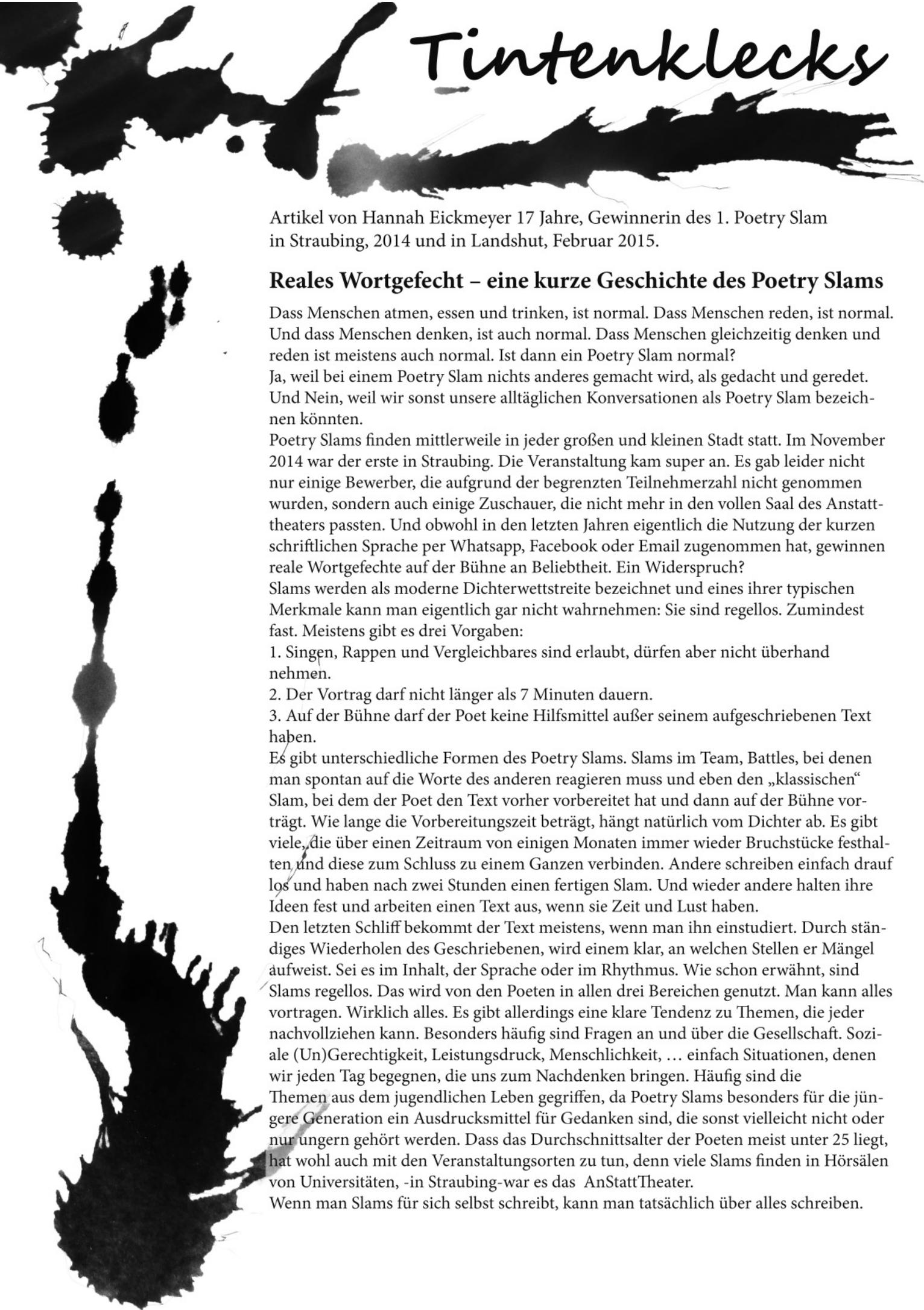
Bürgermeister Karl Mühlbauer zitierte aus der Zeitschrift „Florian kommen“ den Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Bayern Alfons Weinzierl. Weinzierl brachte in der Zeitschrift zum Ausdruck, dass viele Frauen und Männer und vor allem auch Jugendliche sich für andere bei der Feuerwehr einsetzen, nicht nach dem warum und wieso fragen und ihr eigenes ich hintenanstellen, um anderen zu helfen, Leben zu retten. Dieser Dienst ist Ausdruck von Nächstenliebe und wird als Ehrenamt bezeichnet. Ehrenamtliche übernehmen Verantwortung für sich und andere Menschen

und sind deshalb etwas ganz Besonderes. Dies trifft besonders für die Steinacher Feuerwehrler zu. Es sei enorm, was die Freiwillige Feuerwehr Steinach leistet. Egal im aktiven oder passiven Dienst, alle werden gebraucht. Bürgermeister Karl Mühlbauer habe keine Angst, dass es an Nachwuchs fehle. 44.427 Euro habe die Gemeinde Steinach 2014 für die Feuerwehr im Verwaltungshaushalt ausgegeben. Im Vermögenshaushalt beliefen sich die Ausgaben auf 32.705 Euro.

Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte der bisherigen Vorstandschaft für die geleistete bewährte und engagierte Arbeit. „Als Bürgermeister kann man stolz sein, was in Steinach geleitet wird“, so Mühlbauer. Die Neuwahlen brachten, nicht nur durch die Satzungsänderung, einige Veränderungen in der Vorstandschaft mit sich. Die beiden Vorsitzenden Andreas Foidl und Franz Foidl wurden in ihren Ämtern bestätigt. In das Amt des 1. Kassiers wurde Franz Holmer jun. und als zweiter Kassier wurde Stefan Sauerborn gewählt. Beide lösen Wolfgang Simmel und Detlef Schneider ab. Das Amt des 1. Schriftführers führt weiterhin Stefan Reindlmeier. Neu gewählt wurde Jürgen Reimann, der nun als zweiter Schriftführer tätig ist. Dieses Amt hatte bisher Franz Holmer jun. inne, der als Kassier gewählt wurde. Bedingt durch die beschlossene Satzungsänderung waren nun erstmals fünf Beisitzer in die Vorstandschaft zu wählen. Als Beisitzer gehören nun Franz Hofer, Alois Eich, Manfred Schreiner, Florian Dietl und Patric Biermann der Vorstandschaft an. Als Kassensprüfer stehen Wolfgang Simmel und Detlef Schneider zur Verfügung.



*Bürgermeister Karl Mühlbauer, die Vorsitzenden und Kommandanten der Freiwillige Feuerwehr Steinach gratulierten und dankten Theo Handwerker (mit Urkunde), der aus dem aktiven Dienst ausscheidet und Oliver Albrecht (4.v.r.) und Erwin Berger (3.v.r.) für ihren langjährigen aktiven Dienst.*



# Tintenklecks

Artikel von Hannah Eickmeyer 17 Jahre, Gewinnerin des 1. Poetry Slam in Straubing, 2014 und in Landshut, Februar 2015.

## Reales Wortgefecht – eine kurze Geschichte des Poetry Slams

Dass Menschen atmen, essen und trinken, ist normal. Dass Menschen reden, ist normal. Und dass Menschen denken, ist auch normal. Dass Menschen gleichzeitig denken und reden ist meistens auch normal. Ist dann ein Poetry Slam normal?

Ja, weil bei einem Poetry Slam nichts anderes gemacht wird, als gedacht und geredet. Und Nein, weil wir sonst unsere alltäglichen Konversationen als Poetry Slam bezeichnen könnten.

Poetry Slams finden mittlerweile in jeder großen und kleinen Stadt statt. Im November 2014 war der erste in Straubing. Die Veranstaltung kam super an. Es gab leider nicht nur einige Bewerber, die aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht genommen wurden, sondern auch einige Zuschauer, die nicht mehr in den vollen Saal des Anstatttheaters passten. Und obwohl in den letzten Jahren eigentlich die Nutzung der kurzen schriftlichen Sprache per Whatsapp, Facebook oder Email zugenommen hat, gewinnen reale Wortgefechte auf der Bühne an Beliebtheit. Ein Widerspruch?

Slams werden als moderne Dichterwettstreite bezeichnet und eines ihrer typischen Merkmale kann man eigentlich gar nicht wahrnehmen: Sie sind regellos. Zumindest fast. Meistens gibt es drei Vorgaben:

1. Singen, Rappen und Vergleichbares sind erlaubt, dürfen aber nicht überhand nehmen.
2. Der Vortrag darf nicht länger als 7 Minuten dauern.
3. Auf der Bühne darf der Poet keine Hilfsmittel außer seinem aufgeschriebenen Text haben.

Es gibt unterschiedliche Formen des Poetry Slams. Slams im Team, Battles, bei denen man spontan auf die Worte des anderen reagieren muss und eben den „klassischen“ Slam, bei dem der Poet den Text vorher vorbereitet hat und dann auf der Bühne vorträgt. Wie lange die Vorbereitungszeit beträgt, hängt natürlich vom Dichter ab. Es gibt viele, die über einen Zeitraum von einigen Monaten immer wieder Bruchstücke festhalten und diese zum Schluss zu einem Ganzen verbinden. Andere schreiben einfach drauf los und haben nach zwei Stunden einen fertigen Slam. Und wieder andere halten ihre Ideen fest und arbeiten einen Text aus, wenn sie Zeit und Lust haben.

Den letzten Schliff bekommt der Text meistens, wenn man ihn einstudiert. Durch ständiges Wiederholen des Geschriebenen, wird einem klar, an welchen Stellen er Mängel aufweist. Sei es im Inhalt, der Sprache oder im Rhythmus. Wie schon erwähnt, sind Slams regellos. Das wird von den Poeten in allen drei Bereichen genutzt. Man kann alles vortragen. Wirklich alles. Es gibt allerdings eine klare Tendenz zu Themen, die jeder nachvollziehen kann. Besonders häufig sind Fragen an und über die Gesellschaft. Soziale (Un)Gerechtigkeit, Leistungsdruck, Menschlichkeit, ... einfache Situationen, denen wir jeden Tag begegnen, die uns zum Nachdenken bringen. Häufig sind die Themen aus dem jugendlichen Leben gegriffen, da Poetry Slams besonders für die jüngere Generation ein Ausdrucksmittel für Gedanken sind, die sonst vielleicht nicht oder nur ungern gehört werden. Dass das Durchschnittsalter der Poeten meist unter 25 liegt, hat wohl auch mit den Veranstaltungsorten zu tun, denn viele Slams finden in Hörsälen von Universitäten, -in Straubing-war es das AnStattTheater.

Wenn man Slams für sich selbst schreibt, kann man tatsächlich über alles schreiben.



Wenn man aber bei einem Dichterwettbewerb eine vordere Platzierung erreichen will, sollte man sich über sein Publikum im Klaren sein, denn es ist ein großer Unterschied, ob einem Männer oder Frauen, Studenten, Schüler oder Erwachsene zuhören. Manchmal kann man aber auch weniger durch den Inhalt, als mehr durch die Sprache begeistern. Beeindruckend ist es, wenn man tatsächlich mit den Wörtern spielt, Gegensätze verbindet oder Neologismen(1) schafft. Außerdem sollte man immer daran denken, dass das Publikum den Text nie gelesen hat und ihn vermutlich auch kein weiteres Mal hören wird. Der Slam sollte also schon bei einmaligem Hören klar verständlich sein und im Gedächtnis bleiben.

Ansonsten folgt man wieder der Regellosigkeit. Man kann sowohl einen Prosatext ohne Strophen, Refrain oder Verse, als auch einen eher klassisch-gedichtähnlichen Text vortragen. Gereimte Slams kommen dabei immer relativ gut an, da die Reime einen Rhythmus, der den Vortrag lebendiger macht, in den Slam bringen.

Außerdem geben diese Merkmale dem Poeten Sicherheit im Vortrag. Man kann den Slam natürlich von seinem Papier ablesen. Viel besser wirkt der Vortrag aber, wenn man den Text größtenteils auswendig kann. Hierbei können Reime und Rhythmus eine große Stütze sein. Bei einem auswendigen Vortrag spricht man zudem meist freier und natürlicher und hat die Hände frei, um seine Worte durch Gestik und Mimik zu unterstützen. Während das Publikum Gestik und Mimik des Poeten wahrnehmen kann, ist dieser auf der Bühne vollkommen auf sich gestellt. Wegen der meist vorhandenen Scheinwerfer, erscheint nämlich anstelle des Publikums nur ein „schwarzes Loch“, sodass der Vortragende lediglich Geräusche wahrnimmt. Diese Situation ist vielleicht ungewohnt, sobald man aber auf der Bühne steht, ist es relativ unwichtig, ob nun ein Publikum vor einem sitzt oder nicht.

Meistens gibt es beim klassischen Poetry Slam zwei Runden, bei denen die Teilnehmer jeweils durch einen Teil oder das ganze Publikum bewertet werden. Die Besten kommen dann ins Finale und müssen noch einen zweiten Text vortragen. Dem Sieger blühen Ruhm und Ehre und manchmal auch die Aufgabe des Opferlammes. So wird derjenige bezeichnet, der bei einem Slam -meist außer Wertung- den Anfang macht. Grundsätzlich gilt aber auch beim Slam der olympische Gedanke: Dabeisein ist alles. Die Bewertung spiegelt immer das subjektive Empfinden der Zuhörer wieder, sodass man sich nie zu sehr von der Publikumsentscheidung beeinflussen lassen sollte. Denn einen Poetry Slam zu schreiben ist nicht allzu schwer, wenn man denken und reden kann. Und reale Wortgefechte sind verhältnismäßig ungefährlich aber doch brisant.

(1) „Wortschöpfung/Urschöpfung“ oder „Wortneuschöpfung“

Auf youtube gibt es einen Film : Hannah Eickmeyer im Finale des 1. Poetry Slam Straubing <http://youtu.be/LgybPE-f64>



*Tintenklecks* ist eine neue Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.  
Wer Lust oder eine Idee hat, etwas zu schreiben, kann sich bei uns gerne melden.  
Magdalena Ebenbeck, Elisa Neumeier. Moderator Martin Waubke  
Tel. 09961 7659 [mail@heusingerwaubke.de](mailto:mail@heusingerwaubke.de)





## Wie es früher einmal war ...

# „Ein Stück Dorfgeschichte ist verschwunden...“

**Gasthaus „Zum unteren Wirt“ in Münster abgebrochen – Streiflichter zur Geschichte des beliebten Wirtshauses und seines Vorgängerbaus - Ein Beitrag zur Geschichte der Gastronomie in Münster**

- Teil 1 -

von Hans Agsteiner

Wer zum Jahreswechsel 2014/15 die Kirchrother Straße in Münster befuhr, bemerkte sehr bald, dass die Tage des schon lange leerstehenden alten Wirtshauses „Zum unteren Wirt“, Parkstetterer Str. 1, gezählt waren. Der Vorgängerbau wurde nach dem damaligen Eigentümer „Wiesgrill-Wirtshaus“ genannt, dann „Zum Kriegerbräu“ oder der Neubau nach den Pächtern „Gasthaus Solleder“, zuletzt „Jobst-Wirtshaus“. Und in der ersten Januarwoche war es soweit: das Abbruchunternehmen rückte an und in wenigen Tagen war das beinahe schon historische Wirtshaus der Brauerei Krieger verschwunden und damit wieder ein Stück Dorf- und Wirtshausgeschichte und -kultur. Es ist ein Ausfluss des großen Wirtshaussterbens, das auch vor Münster nicht halt machte. Und dabei war Münster einst ein gastronomisches Zentrum ersten Ranges. Nicht weniger als vier ga-



*Wirtshausabbruch, Anfang Januar 2015*

stronomische Betriebe waren hier in den fünfziger und sechziger Jahren beheimatet (zwei Wirtshäuser und zwei Cafés - „Mariandl“ und „Waldcafé Schwaiger“ in Unterharhof).

Etwas wehmütig, aber gelassen betrachtete nun die Dorfbevölkerung von Münster den Gebäudeabbruch. Bei Vielen wurden Erinnerungen an schöne, aber auch an ernste Zeiten wach. Hatte man in dieser Gaststätte doch frohe und unterhaltsame Zeiten verlebt: Faschingsbälle, Alte Biere, Versammlungen, Altennachmittage, Theateraufführungen und so mancher hat hier sogar seine Hochzeitsfeier abgehalten. „Münster ist kein Wirtshaus-Standort“, so hatte man es schon seit längerer Zeit gehört und man ist froh, dass wenigstens das „Gasthaus zum grünen Kranz“ mit dem Kauf durch die Gemeinde und den Betrieb durch



*Das Gasthaus zum unteren Wirt mit Kegelbahn und Kastaniengarten (Luftaufnahme von 1960, Privatbesitz Xaver Simmel)*

einen Verein (Gasthaus der Dorfgemeinschaft Münster) für das Dorf erhalten werden konnte. Aus diesem Anlass erscheint es angebracht, einige Episoden des Wirtshauses im unteren Dorf zu beleuchten und kurz auf seine abwechslungsreiche Geschichte einzugehen. Dabei ist zum besseren Verständnis auch kurz auf die Wirtshausgeschichte in früherer Zeit und auf den Vorgängerbau des abgebrochenen Gasthauses einzugehen.

### **Münster – ein Dorf mit uralter Wirtshauskultur Jahrhundertlang das einzige Wirtshaus: das Gasthaus zum grünen Kranz, Münster Hs.Nr. 19 - ein kurzer Überblick zur Einführung**

Bereits in der Zeit, als in Münster - im alten „Pfaffmünster“ - noch das ehrwürdige Chorherrenstift St. Tiburtius ansässig war (bis zur Stiftsverlegung nach Straubing im Jahre 1581), gab es hier nur ein einziges Wirtshaus, den Kirchenwirt im oberen Dorf. Das waren die verschiedenen Vorgängerbauten des Gasthauses „Zum grünen Kranz“, früher Münster, Haus Nr. 19. Urkundliche Erwähnungen sind in den Jahren 1573 und 1578 dokumentiert. Eine ausführliche Darstellung des noch heute beliebten Wirtshauses Zum grünen Kranz wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Von einem Wirtshaus im unteren Dorf ist bis ins 19. Jahrhundert keine Rede.

### **Haus Nr. 1 im unteren Dorf ist zunächst kein Wirtshaus, sondern ein mittelgroßer Bauernhof**

Von besonderem Interesse für die Eigentümerfeststellung sind die von den Münsterer Pfarrherren erstellten Seelenbeschreibungen (Schematismen), die einst im Pfarrarchiv Pfaffmünster, heute im Bischöflichen Zentralarchiv Regensburg, aufbewahrt werden. Darin ist im 19. Jahrhundert zwar von den Wirten im Gasthaus Zum grünen Kranz die Rede, nicht aber von einem Wirt im unteren Dorf. 1817 wird im unteren Dorf bei Haus Nr. 1 ein Michael Laschinger, B. (d.h. abgekürzt „Bauer“, eine Landwirtschaft mittlerer Größe) genannt. 1837 nennt man dort ein Bauer namens Jakob Dengler.

Auch 1838, also in dem Zeitraum, in welchem in Münster die Liquidationsprotokolle erstellt wurden, gab es im unteren Dorf auch noch kein Wirtshaus. Dort, wo später das Wirtshaus im unteren Dorf errichtet wurde, befand sich 1838 immer noch der oben erwähnte Bauernhof, den man im Liquidationsprotokoll vom 31. Juli 1838 wie folgt bezeichnet hat: Münster, Haus Nr. 1, Jakob Dengler, Bauer. Unter Lit. A wird das Anwesen bezeichnet als „1/3 Laschingergut“. Die Angabe 1/3 bezeichnete die Hofgröße,

wobei der sog. 1/1 Hof etwa 90 Tagwerk umfasste, der 1/3-Hof also etwa 30 Tagwerk. Beim Besitzstand wird die Hofstelle, Plannummer 1 angegeben mit „Wohnhaus und Stallung unter einem Dache. Stadel mit Schafstallung, Backofen und Hofraum“. Der mit zahlreichen landwirtschaftlichen Grundstücken ausgestattete Hof war 1838 erbrechtsweise vom Rentamt Straubing (vorher vom Stiftskapitel Straubing) an den Bauer Jakob Dengler verliehen. Weiter wird im Liquidationsprotokoll zum Datum 23.10.1821 ausgeführt: „Jakob Dengler und seine Ehefrau Katharina, geb. Laschinger übernehmen das Anwesen vom Vater bzw. Schwiegervater Michael Laschinger mit den Besitzungen aus Lit. B bis H incl. zusammen um 3.630 Gulden.“

Der Schematismus von 1870 mit 1871 (ohne Berufsbezeichnungen) gibt uns Nachrichten zu „Hs.Nr. 1 Zens Joseph“, das ist der genannte Hof im unteren Dorf.

### **Ein zweites Wirtshaus entsteht im unteren Dorf**

Da die Dorfbevölkerung im Laufe der Zeit in Münster angewachsen ist, bestand ein Bedarf nach einem zweiten Wirtshaus, und zwar im unteren Dorf. Lehrer Wenzeslaus Denkscherz benennt 1855 in einer Arbeit die Größe des Dorfes: „62 Häuser, die von etwa 450 Seelen bewohnt waren“, also – so meinte man – Grund genug für ein weiteres Wirtshaus. Die verkehrsgünstige Lage an der Straße von Kirchroth nach Steinach, Parkstetten und weiter nach Bogen (das ist die heutige viel befahrene Kreisstraße) eignete sich hervorragend für eine Raststätte in Form eines Wirtshauses. Wann und von wem dieses zweite Wirtshaus (der Vorgängerbau des nun abgebrochenen Wirtshauses im unteren Dorf) in Münster geschaffen worden ist, ist bisher nicht bekannt.

Das Wirtshaus im unteren Dorf erscheint urkundlich – wie im Folgenden näher dargestellt wird – erst 1884. Damit ist der Rahmen abgesteckt. Das Wirtshaus im unteren Dorf (Vorgängerbau des jetzt abgebrochenen Wirtshauses) mit der Bezeichnung Münster, Haus Nr. 1 und Plannummer 1 ist in der Zeit zwischen 1853 – 1884 gebaut worden. Einzelheiten dazu, insbesondere wer und wann es eröffnet hat, sind (noch) nicht bekannt. Offensichtlich ist der große oben erwähnte Bauernhof vorher zertrümmert worden.

### **Zweites Münsterer Wirtshaus im Rampenlicht**

Dieses zweite Münsterer Wirtshaus ist der Vorgängerbau des nun abgebrochenen Wirtshauses im unteren Dorf. Es wurde am 13. März 1884 aus der



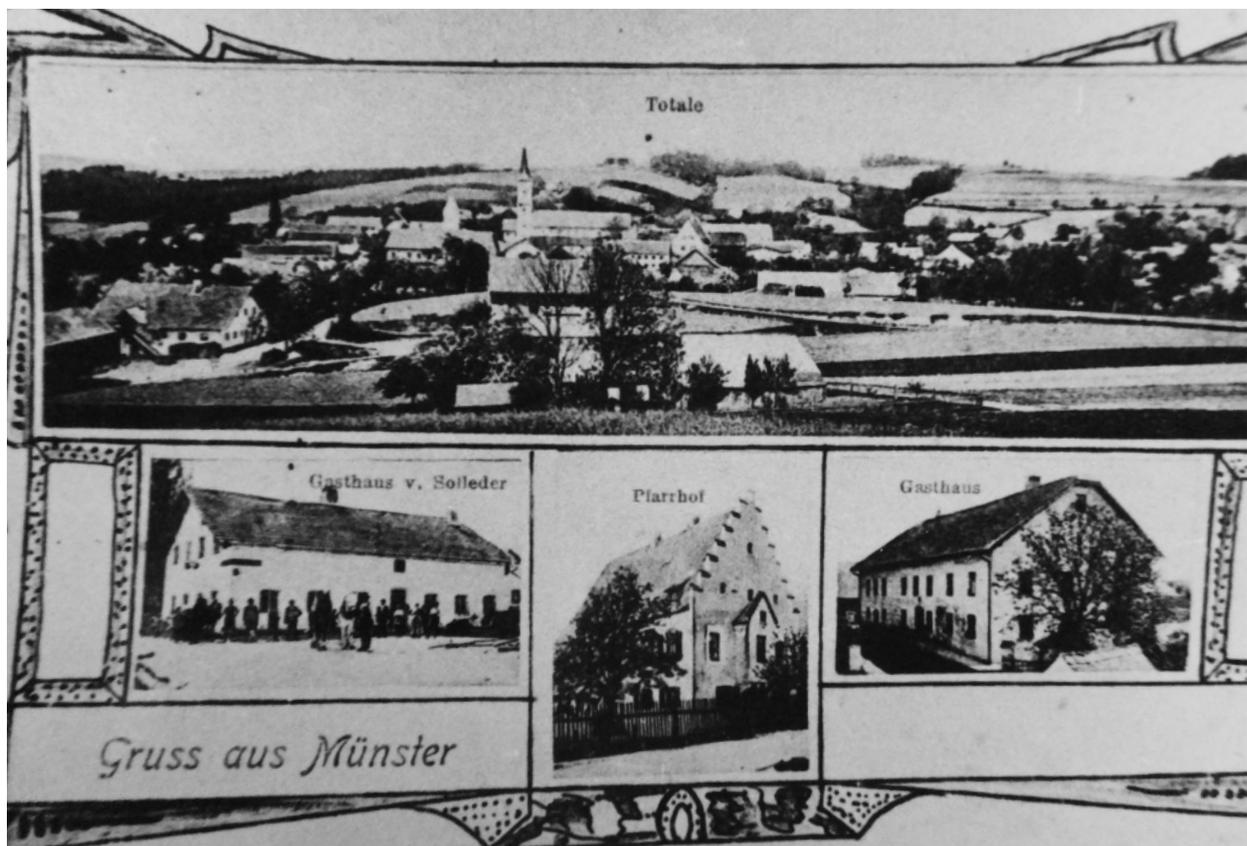
Zwangsversteigerung der Anna Zens durch Theodor Wiesgrill, einem Gastwirt, Brauerei- und Anwesenbesitzer aus Oberzeitldorn, erworben. Im Anschluss an den Biergarten befand sich lange Zeit noch ein kleines Häuschen, das sogenannte „Zensl-Häusl“, das wohl von Anna Zens seinen Namen hat. Beschreibung des gesamten Objekts beim Kauf lt. freundlicher Mitteilung von Frau Petra Luttner, geb. Wiesgrill: „Münster Wirtshaus Nr. 1, Pl.Nr. 1 ½, Wohnhaus mit Stall unter einem Dach, Stadl und Hofraum“.

Wiesgrill verpachtete lt. Petra Luttner das Anwesen. Wohl bereits bei Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Münster im Jahre 1877 oder kurz danach wurde dieses Wirtshaus als Vereinslokal gewählt. Der erste bekannte Pächter war ein Johann Roßmeier. Das Protokollbuch der Freiwilligen Feuerwehr Münster berichtet: „Vom Jahre 1886 wurde der Wirtschaftspächter Johann Roßmeier als Hauptmann gewählt“. Die Bezeichnung „Wirtschaftspächter“ weist darauf hin, dass es sich bei Roßmeier um den Pächter einer Gastwirtschaft („Wirtschaft“) handelt. Ein Eintrag im Protokollbuch der Freiwilligen Feuerwehr Münster vom 16. Jänner 1892 lautet: „Als Kommandant wurde gewählt Josef Solleder, Gastwirth“.

Danach ist Josef Solleder I. mindestens seit 1892 Pächter der Gastwirtschaft Wiesgrill im unteren Dorf. 1898 wurde Solleder zum Kommandanten wiedergewählt. Er hatte dieses Amt bis 1901 inne. Die Verbindung Gastwirt als Vereinswirt und Freiwillige Feuerwehr Münster bestand anschließend jahrzehntelang in vielfältigen Beziehungen.

Am 6. September 1888 übergab Theodor Wiesgrill das Wirtshaus in Münster seinem Sohn Josef. Im Übergabevertrag wird der Besitz wie folgt beschrieben: „Anwesen Nr. 1 Münster, Pl.Nr. 1 ½, Wohnhaus mit Stall unter einem Dach, Stadl und Hofraum 0,140 ha. Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzanteil an den noch unverteilten Gemeindebesitzungen“. Dieses ursprüngliche Wirtshaus war also ein „Wohnhaus mit Stall unter einem Dach“.

Man kann es auf einer späteren Ansichtskarte „Gruss aus Münster“ links unten in voller Größe mit der Bezeichnung des späteren Pächters „Gasthaus v. Solleder“ erkennen. Über das „Innenleben“ des alten Wirtshauses ist wenig bekannt. Ein Eintrag im Protokollbuch der Freiwilligen Feuerwehr Münster vom 3.12.1912 erwähnt, wo die Versammlung mit Neuwahlen stattgefunden hat, nämlich „im Saale des Jos. Wiesgrillschen Gasthauses“.



Ansicht des Vorgänger-Wirtshauses im unteren Dorf auf einer Ansichtskarte (unten links, bezeichnet als „Gasthaus v. Solleder“)



Die Mitglieder der FFW Münster vor dem ursprünglichen Gasthaus im unteren Dorf, wohl bei der Fahnenweihe von 1894, mit neuer Fahne und Stammkrug sowie Vereinswirt und Kommandant Josef Solleder I.

Die Vorderansicht des alten Vorgänger-Wirtshauses erkennt man auch auf dem Foto der Freiwilligen Feuerwehr Münster, das von dem verstorbenen Otto Färber im Benehmen mit dem Verfasser auf die Zeit um 1894 datiert wurde.

Dieses historische Foto, auf welchem die Münsterer Feuerwehrmänner geschneigelt und gebügelt mit der neuen Fahne und dem heute noch erhaltenen Stammkrug dargestellt sind, ist auch für die Geschichte des unteren Wirtshauses von Bedeutung. Da alle festlich herausgeputzt sind, dürfte es sich um das offizielle Foto anlässlich der Weihe der ersten Fahne am 8. Juli 1894 handeln. Oben in der Mitte sind abgebildet (von links nach rechts): Josef Brandl (Vorstand), Lehrer Ludwig Muhr (mit Helm und Vollbart) und neben ihm Josef Solleder, nachstehend bezeichnet als „Solleder Josef I.“, der in einer Dankadresse der Freiwilligen Feuerwehr Münster und der Gemeindeverwaltung an die Fahnenmutter, die „hochwohlgeborene“ Steinacher Schlossherrin Baronin von Berchem, als „Hauptmann“ aufgeführt ist. Er ist 1892 Kommandant geworden. Patenverein war damals die Freiwillige Feuerwehr Ittling, bei deren Fahnenweihe im selben Jahr die Freiwillige Feuerwehr Münster die Patenstelle übernommen hat. 1892, also schon zwei Jahre vor der Münsterer Fahnenweihe ist der

prächtige noch erhaltenen 3 ½ Liter fassende Stammkrug gestiftet worden. Die Gravur auf dem Deckel berichtet „Für die freiwillige Feuerwehr Münster 1892“. Der Name des Stifters ist aus Bescheidenheit nicht vermerkt worden.

Fortsetzung folgt!

## Versicherungsbüro BILSKA

*... für Fälle, in denen man Freunde braucht!*  
*Komplett-Beratung  
aus einer Hand!*

Subdirektion Bilska  
Chorherrenstraße 8  
94377 Steinach-Münster  
Telefon: 09428/948503-0  
Telefax: 09428/948503-15  
E-mail: [bernhard.bilska@service.generali.de](mailto:bernhard.bilska@service.generali.de)  
Homepage: [www.bilska.de](http://www.bilska.de)



**Schutz unter den Flügeln des Löwen!**



## Feuerwehr im Einsatz



Am Dienstag, 10. Februar 2015 alarmierte die integrierte Leitstelle Straubing um 8.54 Uhr mit folgender Meldung. Verkehrsunfall mit LKW auf der BAB A3, Fahrtrichtung Regensburg zwischen den Anschlussstellen Straubing und Kirchroth etwa 1km vor der Ausfahrt Kirchroth. Neben Polizei und Rettungsdienst wurde die Feuerwehr Steinach, sowie Kreisbrandmeister Thomas Schießl und Kreisbrandinspektor Klaus Weninger alarmiert.

Die Feuerwehr Steinach rückte um 9.00 Uhr mit dem Löschgruppenfahrzeug LF16 mit 6 Mann Besatzung, kurze Zeit später das Mehrzweckfahrzeug mit Verkehrssicherungsanhänger und 4 Mann Besatzung aus. Als die ersten Einsatzkräfte an der Einsatzstelle eingetroffen waren, stellte sich für diese folgende Lage: Ein mit 22 Tonnen Haselnusskernen beladener türkischer Sattelzug war etwa auf Höhe Münster nach rechts von der Autobahn abgekommen, durchbrach dabei den Wildschutzzaun und kam im angrenzenden Graben bzw. Feldweg zum stehen. Der Fahrer hatte beim Eintreffen der Rettungskräfte seinen LKW bereits unverletzt verlassen.

Erste Maßnahme war zunächst die Einsatzstelle bei laufendem Verkehr abzusichern, dies geschah durch die Sperrung des Standstreifens unter Einsatz des Verkehrssicherungsanhängers.

Bei erster Erkundung an der Einsatzstelle konnte bereits starker Dieselgeruch wahrgenommen werden. Nach Auskunft des LKW Fahrers befanden sich mindestens 800 Liter Diesel im Kraftstofftank, der wiederum bei dem Unfall völlig deformiert und abgerissen wurde. Nach weiterer Erkundung stellte man fest, dass der Kraftstofftank bis auf eine geringe Restmenge komplett ausgelaufen war.

Die Dieselmenge war im angrenzenden zugefrorenen Graben auf einer Länge von ca. 20 Metern klar erkennbar. Als erste Maßnahme wurde durch die Feuerwehr an mehreren Stellen mit Ölbindemittel und Ölbindetüchern im Graben eine weitere Ausbreitung des Diesels verhindert.

Aufgrund dieser Lage wurde durch die Polizei das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf verständigt.

Zur Bergung der Ladung und des Lkw's wurden zudem das THW Ortsverbände Straubing und Bogen, sowie ein Abschleppunternehmen verständigt.

In Absprache mit der ebenfalls bereits am Einsatz anwesenden Autobahnmeisterei und der Polizei, verständigte man sich darauf, dass die Absicherung der Einsatzstelle nun die Autobahnmeisterei übernimmt. So konnte kurz vor 11 Uhr das Mehrzweckfahrzeug mit dem Verkehrssicherungsanhänger und einem Teil





der Feuerwehrrkräfte wieder abrücken. Das Löschgruppenfahrzeug LF 16 blieb mit 4 Mann am Einsatzort. Nach Eintreffen des Wasserwirtschaftsamtes kam man schließlich zu dem Ergebnis, dass der Graben ausgebaggert und das Wasser- Dieselgemisch abgepumpt werden müsse.

So wurde zunächst gegen 12 Uhr mit dem Schneepflug der Gemeinde Steinach der neben der Autobahn verlaufende Feldweg geräumt, um sich hier einen weiteren gesicherten Zu- und Abweg zur Einsatzstelle zu sichern. Zeitgleich wurden vom Bergeunternehmen weitere Entsorgungscontainer zum Abtransport des verunreinigten Erdreichs und eine Entsorgungsfirma mit Saugwagen zur Aufnahme des Wasser- Dieselgemisches an die Einsatzstelle beordert. Mit einem Bagger, der dann über den Feldweg anfuhr, wurde das verunreinigte Erdreich verladen, das Wasser mit Diesel aus dem Graben abgesaugt. Parallel zu diesen Arbeiten war THW und Bergeunternehmen mit der Bergung der LKW-Ladung beschäftigt.

Gegen 15 Uhr waren auch die Baggerarbeiten abgeschlossen. Von der Feuerwehr wurden dann noch unter Anordnung des Wasserwirtschaftsamtes an drei Stellen Ölsperren im Graben errichtet. Gegen 15.30 Uhr konnten dann auch die verbleibenden Feuerwehrmänner mit dem LF 16 vom Einsatzort abrücken.

THW und Bergeunternehmen waren zur kompletten Räumung der Einsatzstelle noch bis ca. 20 Uhr vor Ort. Während der gesamten Einsatzzeit kam es wegen der Teilspernung der Autobahn zu einem Rückstau bis zur Anschlussstelle Straubing und darüber hinaus.

Alles gut bedacht ?



**AURINGER**  
Das Dach

Bayerwaldstraße 5  
94377 Steinach  
Telefon 09428/9477994

[www.auringer-dach.com](http://www.auringer-dach.com)

# Fahrschule BAST

... der beste Weg zum Führerschein!



Start in den Motorrad-Frühling!



**Anmeldung / Info**  
unter Tel. Nr. **09428 - 1684**

Kirchroth, Ortsplatz 8  
Steinach, Aug.-Schmieder-Straße 32

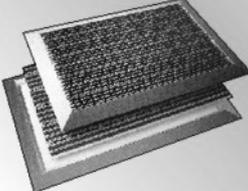
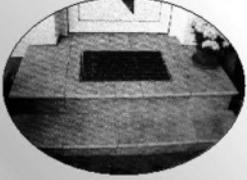
**Änderungen in den Motorradklassen:**  
 A 1 (125 ccm) - keine Tempo-80-Begrenzung mehr!  
 A 2 (35kW) - bei A1-Vorbesitz (2 J.) nur praktische Prüfung!  
 A direkt - bereits ab 24 Jahren möglich!

# Fliesen-Saller

Roland Saller  
Dr. Stadler Str. 3  
94365 Parkstetten  
Ruf: 0160/8349740



Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche

Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen  
- Bautrocknung -



# Jugendfeuerwehr legt Wissenstest 2014 ab

## 68 Prüflinge aus 12 Feuerwehren - davon 9 aus Steinach

Zur Zeit laufen im ganzen Landkreis für die Jugendfeuerwehren die Prüfungen zum aktuellen Wissenstest. 68 Feuerwehranwärter/-innen aus den umliegenden Feuerwehren Aufroth, Kirchroth, Kößnach, Münster, Niederachdorf Parkstetten, Pillnach, Pittrich, Pondorf, Reibersdorf, Steinach und Waltendorf stellten sich daher am Freitag 30.1.15 in Kirchroth dem Wissenstest.

Kreisbrandmeister Schießl aus Parkstetten und sein Schiedsrichterteam waren dazu ins Feuerwehrgerätehaus nach Kirchroth gekommen.



*Nur strahlende Gesichter: Die Steinacher Anwärter gaben bei der Abnahme des Wissenstestes in Kirchroth ein gutes Bild ab.*

Die 14- bis 18-Jährigen mussten Fragen zum Thema „Schläuche, Leinen, Armaturen“ beantworten. Der Wissenstest ist bei den Feuerwehren im Landkreis ein fester Bestandteil zur Vermittlung von feuerwehrtechnischem Wissen in der Jugendfeuerwehr. Die Vorbereitung auf diesen Test, die sich über das ganze Jahr verteilt, ist der eigentliche Sinn der Aktion. Die Abnahme des Wissenstests selbst ist nur die Krönung für den gesamten Aufwand und für die Jugendlichen und äußeres Zeichen für geleistete Arbeit. Unterteilt war die Prüfung in einen schriftlichen und praktischen Teil, der sich wiederum in 4 Stufen gliederte.

Je nach Altersstufe steigerte sich dabei der Schwierigkeitsgrad. So mussten z. B. die Teilnehmer im praktischen Teil eine C-Leitung ausrollen

(Stufe 1 + 2), die Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehrleine, Mehrzweckleine oder des Seilschlauchalters richtig zuordnen (Stufe 2), eine C-Leitung ab dem Verteiler vor- und zurücknehmen (Stufe 3) und die Armaturen, Schläuche und Leinen zur Wasserentnahme kennen (Stufe 4).

Der Kreisbrandmeister Thomas Schießl hatte nach Abschluss der Prüfung für alle Lob parat: Alle Anwärter hatte im Unterricht sehr gut aufgepasst und setzten das Gelernte auch sehr gut um. Großes Lob gab es zudem für die Jugendwarte, die ihre Schützlinge bestens vorbereitet hatten. Zur Belohnung gab es für die jugendlichen Teilnehmer je nach Ausbildungsstufe das Abzeichen in Bronze, Silber, Gold oder eine Urkunde und zusätzlich von der Feuerwehr Kirchroth eine Brotzeit.



## Spende an Bettina-Bräu-Stiftung

Mehr Leben für krebserkrankte Kinder, ist die Devise der Bettina-Bräu-Stiftung. Die Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Steinach überreichte beim Kapfenabend der FFW Steinach in Wolferszell 500 Euro an die Bettina Bräu Stiftung.

Die FFW Steinach spielte im Herbst 2014 erfolgreich das Theaterstück von Toni Lauerer „Unser Rudi find koa Wei“. Sechs ausverkaufte Vorstellungen standen am Ende der Spielzeit und man beschloss einen Teil des Erlöses an die Bettina Bräu Stiftung zu spenden.

Alois Bräu informierte die FFW Steinach und Besucher des Kapfenabends über die Entwicklung der Bettina-Bräu-Stiftung. Die Stiftung will Erleichterungen im sozialen Umfeld von krebserkrankten Kindern schaffen, die Ursachenforschung unterstützen, verbesserte medizinische Maßnahmen und Heilmethoden fördern, Informationsbroschüren über die jeweilige Krankheit des Kindes anbieten und langfristige Vorhaben der Elterninitiative des Hauser'schen Kinderspital München e.V. mittragen. Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie ist vom Finanzamt als gemeinnützig im Rahmen der Gesundheitspflege anerkannt. Vorstand und Beirat arbeiten alle



Das Bild zeigt die Theatergruppe der FFW Steinach mit Alois Bräu (vorne 2.v.l.), der den Spendenscheck in Empfang nahm

ehrenamtlich. Alois Bräu bedankte sich bei der Feuerwehr Steinach für die großzügige Spende.

Alois Bräu berichtete auch von den mittlerweile fünf Wohnungen mit insgesamt 35 Betten, die den Eltern zur Verfügung stehen, damit sie in der Nähe ihrer Kinder bleiben können. Die Eltern leben dort in freundlicher Umgebung in einer Gemeinschaft. Jährlich übernachten bis zu 4000 Personen in diesen Wohnungen.

# Schreinerei Laumer-Bierl

## Handwerkskunst aus Überzeugung

- ⇨ Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- ⇨ Ökologischer Holzfensterbau
- ⇨ Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- ⇨ aus eigener Herstellung
- ⇨ Kunststoff-Fenster und -Türen
- ⇨ Fensterläden, Fensterschiebeläden
- ⇨ Rollläden, Insektengitter
- ⇨ Zimmer- und Haustüren

- ⇨ gesamte Inneneinrichtung
- ⇨ Planung und Fertigung von Küchen
- ⇨ Konferenz- und Büroräume
- ⇨ Schulungsräume
- ⇨ Kantinen, Gasträume
- ⇨ Laden- und Labor-Einrichtungen
- ⇨ Massiv- und Fertigparkettböden
- ⇨ Treppen und Geländer

*Wir sind spezialisiert auf die Renovierung von Holzfenster und Holz/Alu-Fenster*

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach  
Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90 · E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de



# LANDGASTHOF SCHMID

*Tafelwirtschaft seit 1446*

## **Wir suchen die besten Fotos aus 80 Jahren!!**

### **Der Landgasthof Schmid feiert Jubiläum und ruft zum Fotowettbewerb auf!**

Am 16.12.1935 erwarben die Eheleute Rosa und Josef Schmid die Schankerlaubnis für das historische Wirtshaus in Wolferszell. Zwei Generationen später blicken wir auf 80 Jahre Wirtshausleben zurück. Viele Gäste haben unser Haus mit ihren Geschichten belebt und bereichert.

Und genau aus diesem Anlass suchen wir die schönsten Bilder aus 80 Jahren. Egal ob historisch, lustig oder romantisch. Aus allen eingereichten Fotos ermittelt eine Jury die drei besten Bilder.

1. Preis: Professionelles Fotoshooting im Wert von 250,00 EUR
2. Preis: Brauereibesichtigung mit Bierverkostung im Wert von 150,00 EUR
3. Preis: Essensgutschein im Landgasthof Schmid im Wert von 100,00 EUR

Die Preisverleihung findet am Silvesterabend am 31. Dezember 2015 in unserem Festsaal in Wolferszell statt.

#### Teilnahmebedingungen:

Jeder Teilnehmer kann bis zu 5 Fotos einreichen. Voraussetzung ist, dass er die uneingeschränkten Urheber- und Nutzungsrechte der eingereichten Fotos besitzt. Einsendeschluss ist der 01. November 2015.

**Digitale Bilder können per E-Mail im jpeg Format mit hoher Auflösung (1 – 15 MB je Bild) und unter Angabe des Namens und der Adresse an: [Foto@wolferszell.de](mailto:Foto@wolferszell.de) zugesandt werden.**

**Originale Bilder können in einem Umschlag mit Namen und Adresse des Teilnehmers im Landgasthof Schmid abgegeben werden. Wir empfehlen ausdrücklich nur Nachdrucke einzusenden, da wir für die Originale keine Gewähr übernehmen können.**

Mit dem Einreichen der Fotos erklärt sich der Teilnehmer mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit dem Einreichen der Fotos erteilt der Teilnehmer sein Einverständnis, dass die Fotos im Gemeindeboten Steinach, in der aktuellen Tagespresse und im Internet in Verbindung mit dem Fotowettbewerb veröffentlicht werden. Für jede darüber hinaus reichende spätere werbliche Veröffentlichung wird das Einverständnis der Teilnehmer zusätzlich eingeholt. Für das Veröffentlichen der Fotos werden keine Honorare und keine Vergütung bezahlt.

## 60plus-Treff beim Weihnachtsmarkt in Arnbruck

Der Dezember-Ausflug des Steinacher 60plus-Treffs führte statt einer Weihnachtsfeier im Pfarrheim mit dem Bus zu dem Weihnachtsmarkt nach Arnbruck, wo das große Glaszentrum Weinfurter besichtigt wurde. Im voll besetzten Bus erklärten Detlev Schneider und Hans Agsteiner den Ablauf und stellten das Programm für das nächste Jahr vor. In Arnbruck angekommen standen zwei Stunden Aufenthalt zur freien Verfügung. Die 60plus-Teilnehmer waren überwältigt von der Vielzahl und Schönheit der Ausstellungsstücke. Mit voll besetzten Taschen fand man sich um halb fünf



Uhr wieder vor dem Bus ein. Auf der Heimreise begleiteten uns die zwei Sängerinnen Leibl und Kordik mit mehreren weihnachtlichen Klängen. Und so gingen die harmonische Heimfahrt und das Jahr 2014 zu Ende. Schneider und Agsteiner wünschten den Teilnehmern des 60plus-Treffs ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr und erwarten sich wieder eine gute Teilnahme an den Veranstaltungen 2015.

**Haben Sie Fragen zu 60plus-Treffen  
oder zu Veranstaltungen, wenden Sie sich an  
die beiden Ansprechpartner :**

Detlev Schneider, Tel. 09428/8740  
und  
Hans Agsteiner, Tel. 09428/1602



**St. Vitus Apotheke**

94356 Kirchroth, Dekan-Seitz-Straße 16  
Apotheker Peter Rühl

**Ihre Apotheke sicher und nah!**

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.30 bis 12.30 Uhr  
14.00 bis 18.30 Uhr

Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr

# GÜRSTER

SCHLOSSEREI G  
e  
m  
b  
H METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach  
Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685  
E-Mail: GuersterGmbH@aol.com

## 60plus-Treff besuchte Gäubodenmuseum

Freitag, der 13. Februar war ein typischer Museumstag. Bei tristem, kaltem und etwas nebeligem Februarwetter, bei dem man sich gerne in warmen Räumen aufhält, mag man etwas für seine Bildung tun. Etwa 40 junggebliebene Senioren waren der Einladung der Moderatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner zum Besuch des Straubinger Gäubodenmuseums gefolgt und haben es nicht bereut. Viele interessante Eindrücke aus der Geschichte unserer Heimat konnten gewonnen werden. Hans Agsteiner führte durch die Ausstellungen und erklärte die hochkarätigen Exponate und ihre Verbindung zur niederbayerischen Landschaft. Er ging dabei chronologisch vor, indem er die verschiedenen Epochen der Menschheitsentwicklung im Straubinger Raum in ihrer zeitlichen Abfolge beleuchtete. Mit besonderem Interesse verfolgten die Teilnehmer natürlich seine Ausführungen, die Verbindung zur Gemeinde Steinach hatten. So konnte man nach der Besichtigung der jungsteinzeitlichen Abteilung die bronzezeitlichen Schmuckgegenstände der „ersten Agendorferin“ aus den Hügelgräbern von Hörabach/Muckenwinkling bewundern. Besonderes Interesse zeigte man an der fortschrittlichen Eisengewinnung durch die Kelten, die auch das alte Straubing gegründet und der Siedlung den Namen „Sorviodurum“ gegeben haben. Auch die Flußnamen Donau, Isar und Inn sind keltischen Ursprungs, führte Agsteiner aus.

Glanzvoller Höhepunkt der Führung war natürlich die



Besichtigung des weltberühmten Römerschatzes, des bedeutendsten Schatzfundes der Römerzeit nördlich der Alpen. Man war überrascht von dem Können der antiken Künstler und Handwerker und der Fülle der Funde aus der Römerzeit, die in der umfangreichen Römerabteilung gezeigt werden. Die Römer errichteten hier an der Donau am sogenannten „nassen Limes“ eine Reihe von Kastellen, so auch in Straubing, wo sie den keltischen Namen „Sorviodurum“ übernahmen. Ihnen gegenüber, in Steinwurfweite, machten sich in Friedenrain ein Germanenstamm ansässig, der aus Böhmen kam. Germanische Funde aus Friedenrain wurden im Anschluss an die Römerfunde gezeigt.

Von besonderem Interesse war auch die stadtgeschichtliche Abteilung. Agsteiner informierte über das kurzlebige Herzogtum Straubing-Holland und die langlebige jahrhundertewährende Regierung von Straubing, von der die Gäubodenstadt heute noch zehrt. Ein prächtiger Stiftskapitelkalender für die

hochadeligen Kanoniker des Chorherrenstifts St. Jakob und Tiburtius erinnerte daran, dass dieses einst in Münster (früher Pfaffmünster) beheimatete Stift 1581 im Rahmen der Gegenreformation nach Straubing verlegt worden ist, um die renitenten evangelischen Straubinger wieder zum angestammten Glauben zurückzuführen. Den heilige Tiburtius, der noch heute der Patron der ehemaligen Stiftskirche in Münster ist, konnte man auch in der Abteilung „Sakrale Kunst“ besichtigen; einmal als Stangenfigur





schiedenen Germanenstämmen, zurückgebliebenen Römern, Kelten und anderen Völkerschaften, die bei der Völkerwanderung nicht weiter wollten oder konnten, humorvoll ausgedrückt: die Fußkranken der Völkerwanderungszeit. Diese Erkenntnisse habe man aus den Funden des Straubinger Bajuwarenfriedhofs und des frühmittelalterlichen Friedhofs in Straßkirchen gewinnen können, die von den verschiedensten Stämmen seit der Spätantike hinterlassen wurden.

auf einer Zunftstange, ein weiteres Mal seinen abgeschnittenen Kopf vom ehemaligen barocken Hochaltar von Straubing St. Jakob.

Den Abschluss der Führung bildete die interessante Bajuwarenausstellung im Erdgeschoß. Agsteiner erläuterte, dass diese hochkarätigen für die Bayerische Geschichte enorm wichtigen Funde zur Klärung der lange kontrovers diskutierten Frage der Herkunft der Bajuwaren beigetragen hätten. Zwischenzeitlich weiß man, dass wir Bayern ein Mischvolk sind aus ver-

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Brotzeit im Gäubodenhof wurde noch lange über gewonnene Eindrücke diskutiert. Das Gesangstrio Leibl, Kordick, Lindmeier bereicherte den gelungenen Nachmittag mit lustigen Liedern. Man freut sich schon auf die nächste 60plus-Veranstaltung.

Hans Agstreiner und Detlev Schneider  
60plus-Moderatoren

## 60plus-Treff blickt auf ein erfolgreiches Jahr im Film zurück

Die Januar-Veranstaltung des Steinacher 60plus-Treffs fand im Pfarrheim statt. Der ursprünglich geplante Gesundheitsvortrag musste wegen Krankheit auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Deshalb hat Moderator und Hobby-Filmer Detlev Schneider einen interessanten Film mit den Aktivitäten des beliebten Treffs im abgelaufenen Jahr 2014 sowie vom Neujahrsempfang am 1. Januar 2015 im Steinacher Schlosshof zusammengestellt. Dabei wurden Erinnerungen an die schönen Tage wach, über die man sich gerne un-

terhielt. Im Einzelnen zeigte Detlev Schneider Ausschnitte aus den elf Aktivitäten, die der 60plus-Treff 2014 unternommen hat.



Bei dem Filmvortrag des Neujahrsempfangs lauschten die Teilnehmer nach der Ansprache des 2. Bürgermeisters Hans Agsteiner den Ausführungen der 3. Bürgermeisterin Christine Hamerschick, die einen Vergleich aus dem Internet anstellte über die Entwicklung der Erdbevölkerung, wenn man diese auf ein 100-Seelen-Dorf prozentuell darstellt.



**Hans Kreittmayr**  
Immobilien

**Verkauf u. Vermietung**

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeobjekte

Kirchweg 10  
94377 Steinach  
Tel. 094 28 / 94 90 73  
Fax 094 28 / 94 90 83  
Mobil 0170 / 2 93 99 94  
info@immobilien-hk.de

[www.immobilien-hk.de](http://www.immobilien-hk.de)



# Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Lieber Gartenfreund,

wieder beginnt ein neues Gartenjahr, das uns – nachdem der Schnee weggeschmolzen ist- die Schäden der Wintermonate vor Augen führt. Wie sie im folgenden Artikel lesen können, gibt es wieder viel zu tun.

Der **Rasen** weist momentan noch Schimmelflecken auf. Faulstellen, die durch den Schnee entstanden, stören das Bild eines gepflegten Gartens.

So kann man an einem **trockenen Tag Ende März** die Gelegenheit nutzen, um den **Rasen** zu **vertikutieren** und zu düngen.

**Kahlstellen** können ab Mitte April (bei konstant wärmeren Temperaturen über 4° C) **nachgesät** werden. So ist ein guter Start für ein sattes Grün in den Sommermonaten gesichert.

Nun ist auch der richtige Zeitpunkt, um **Obstgehölze und Beerensträucher zurückzuschneiden**.

Der ideale Zeitpunkt, um **Johannisbeeren** zu schneiden, ist im **März**, also in unbelaubtem Zustand.

Zu dieser Zeit kann man den Wuchs des Strauches besser sehen. So ist es einfacher, zu entscheiden, was weg muss und was bleiben darf.

Dazu ist es wichtig, zu wissen, **wo rote und weiße Johannisbeeren ihre Früchte ansetzen**.

In diesem Fall am **mehrfährigen Holz**, also an Trieben, die **zwei oder drei Jahre** alt sind.

**Schwarze Johannisbeeren** fruchten dagegen bevorzugt an **ein- und zweijährigem Holz**.

In guten Jahren kann eine weiße oder rote Johannisbeere 30 bis 40 einjährige Jungruten ausbilden. Diese sind Hauptangriffsziel der Schnittmaßnahmen.



*Der richtige Zeitpunkt für den Rückschnitt von Johannisbeeren*

Lediglich **vier bis fünf solcher Jungruten lässt man stehen**. Natürlich nur die kräftigsten, am aufrechtsten wachsenden Triebe auswählen, gleichmäßig über den ganzen Stock verteilt.

Schwache oder flach wachsende einjährige Ruten entfernt man komplett. Äste, deren Fruchtqualität stark nachgelassen hat, möglichst **basisnah einkürzen**. Das fördert den Austrieb und somit den Ertrag.

**Auch die Pflanzzeit beginnt.**

Solange kein Blattaustrieb erfolgte, können Gehölze auch als Wurzelware, d.h. ohne Ballen gepflanzt werden. Vor allem Obstgehölze, Beerensträucher, Wildsträucher und Rosen werden in dieser Form kostengünstig angeboten.

Denken sie bei der Anschaffung von **Obstgehölzen** an deren zukünftige **Größe**. In einer Baumschule werden sie hierzu am besten beraten. **Ein Baum der später ständig geschnitten werden muss, weil er zu große Ausmaße einnimmt, erfüllt nicht den wahren Zweck im Garten.**

So gibt es für kleinere Gärten jede Menge **kleinkronige Sorten** oder Obstgehölze wie z.B. **Quitte, Mispel, Eberesche, Felsenbirne** (Amelanchier canadensis 'Prince William' / großfruchtig).

Am **Spalier** wachsen **Kiwi** (bei selbstfruchtenden Sorten ist nur eine Pflanze notwendig), **Weinreben** (bitte pilztolerante Sorten verwenden), **Brombeeren** (mittlerweile gibt es auch verschiedene Dornenlose Sorten) und **Pfirsiche**. Auch **Aprikosen** können geschützt am Spalier gezogen werden.

Bei weniger Platz im Garten kann man auf eine Riesenauswahl an Beerensträuchern zurückgreifen.

**Beerensträucher, die weniger Platz beanspruchen sind zum Beispiel:**

- Johannisbeeren rot, weiß und schwarz
- Maibeeren, Stachelbeeren
- Goji-Beeren, Vitalbeeren
- Himbeeren in verschiedenen Sorten für fast ganzjährige Ernte
- Großfruchtige Heidelbeeren
- Josta

Diese kleinen Varianten bereiten vor allem dem Gaumen große Freude und sind lecker und gesund.

Fortsetzung: Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

### Was gibt es sonst noch zu tun?

Der **Kompost** kann jetzt gesiebt und auf den Pflanzflächen verteilt werden. Obstbäume sind ihnen für diese milde und anhaltende Düngergabe besonders dankbar.

Denken Sie auch an die **Nisthilfen** für die Nützlinge, die ihnen während des Gartenjahres die Arbeit erleichtern.

**Ende März** sollten auch die **Kübelpflanzen** an einen geschützten Ort vor die Tür.

**Frühlingsblüher** wie z.B. Forsythien, Mandelbäumchen, Weiden oder Blutjohannisbeeren sollten gleich nach der Blüte geschnitten werden, damit sie nächstes Jahr wieder in voller Blütenpracht erscheinen.

**Pflanzenjauche** zur Düngung im Gemüsebeet kann jetzt nach und nach wieder mit allerlei Kräutern, auch mit „Unkräutern“ angesetzt werden. **Dieser Dünger wirkt schnell, gezielt und umweltfreundlich.**

## Wussten sie schon ...

dass der **Baum des Jahres 2015** der heimische **Feld-Ahorn**, auch bekannt als **Maßholder**, gewählt wurde?

Verbreitet ist der Feld-Ahorn (botanisch *Acer campestre*) in Europa, sowie von Kleinasien bis Nordafrika.

Der Feld-Ahorn ist ein Baum 2. Ordnung und wird daher als mittelgroßer Baum bezeichnet **12/15 m – max. 20 m**. Er wächst sehr langsam.

Seine Wuchsform ist meist mehrstämmig, und reicht von kurzstämmig bis strauchförmig. Durch diese Wuchseigenschaften eignet er sich auch für mittelgroße Gärten.

**Gelbgrüne Rispen bilden den Blütenschmuck** beim Laubaustrieb im Mai. Die Früchte erscheinen in großer Zahl und sind ab September fruchtbar.

Das Herbstlaub leuchtet auffällig von hellgelb bis orange. An der **Rinde** bilden sich z.T. **ausgeprägte Korkleisten**, was den Baum durch die auffällige Rinde in ein winterliches Ziergehölz verwandelt. Der **Maßholder** besitzt ein **dicht verzweigtes Herzwurzelsystem** und stellt somit in der Regel keine Gefahr für Entwässerungsrohre, Kabel oder Plattenbeläge dar.

Staunasse Böden meidet er, ansonsten stellt er keine besonderen Ansprüche an die Bodenqualität. Er wächst in voller Sonne bis Halbschatten, auch in trockenem bis frischem Boden.

Hitzeverträglichkeit, Frosthärte, Windfestigkeit, Trockenheit vertragend und Schnittverträglichkeit machen den Hecken-Ahorn wie er auch genannt

wird- sehr vielseitig einsetzbar.

So eignet er sich als kleinkroniger Straßen-, Haus- und Hofbaum (bei genügend Wurzelraum),



*Acer campestre*

Hangbefestigung, für Windschutzpflanzungen in der freien Landschaft, am Waldrand, als Formgehölz und als frei wachsende oder geschnittene Hecke (Austrieb und Herbstlaub als Schmuck).

Nicht zu vergessen ist der Nutzen als Bienenweide durch seinen Honigtau und als Vogelschutzgehölz durch seinen dichten sparrig verzweigten Wuchs.

Pflegemaßnahmen sollten nur im Herbst oder Winter durchgeführt werden, da ein Frühjahrsschnitt zu starkem Blüten führt.

### Folgende Beispiele veranschaulichen die Verwendung des Ahorns:

- **Acer campestre 'Elrijk'** wird meist als Hochstamm verwendet. Er ist kleinwüchsiger, sowie schmal und gleichmäßiger wachsend als die ursprüngliche Art. Er erreicht eine Größe von 6 bis 12 m.

- **Acer campestre 'Nanum'** (Kugel-Feldahorn) ist langsam, kompakt und rundlich wachsend mit einer max. Größe von 8 m und würde sich somit gut als Kugelbaum (auch ohne Schnitt) im Vorgarten eignen.

Wie sie lesen konnten, ist man im Zier- und Nutzgarten ständig gefordert. Auch der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. So wird aus dem Gartenfreund schon mal ein Künstler.

Genau deshalb wünsche ich ihnen weiterhin viel Freude beim Gärtnern!

Ihr Stefan Heller

**Gartengestaltung**

Gartenanlagen  
Teichanlagen  
Wasserspiele  
Naturgärten  
Pflasterarbeiten  
Holz im Garten  
Natursteinarbeiten  
Pflege von Grünanlagen

Meisterbetrieb

**Stefan Heller**

Aufrother Str. 27  
94377 Steinach / Münster

Tel.: 09428/94 80 67  
Fax: 09428/94 80 68  
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de  
[www.gartengestaltung-stefanheller.de](http://www.gartengestaltung-stefanheller.de)



# OBST- UND GARTENBAUVEREIN



## OGV Münster gründet eine Kinder- und Jugendabteilung

Am 28.02.2015 gründete der Obst- und Gartenbauverein Münster im Pfarrheim eine eigene Kinder und Jugendabteilung.

Unter dem **Motto Natur verstehen – Natur erleben** sollen die Kinder in das Vereinsleben integriert werden.

Bei der Gründung der Kinder und Jugendabteilung waren **11 Kinder/Jugendliche**, die Jugendbetreuer und zahlreiche Eltern anwesend.

Nach der Begrüßung durch den **Jugendbetreuer Herr Schreiner Manfred** erfolgte ein kurzer Ausblick auf die geplanten Aktivitäten, das gemeinsame Gruppenfoto und die Unterzeichnung der Gründungsurkunde.



Die Gründungsmitglieder der Kinder- und Jugendabteilung

Für weitere Treffen mit den Kindern/Jugendlichen wurde dem Verein die unentgeltliche Nutzung des Pfarrheims in Münster zugesagt.

Dafür möchten wir uns ganz herzlich beim Pfarrgemeinderat Münster bedanken.

Ein weiteres Anliegen war dem Verein ein geeignetes Gartengrundstück zu finden, da die vereinseigene Streuobstwiese an eine stark befahrene Kreisstraße angrenzt und nur über diese zu erreichen ist.

So konnte nach längerem Suchen ein geeignetes Grundstück in der Dorfmitte gefunden werden. Die Dorfgemeinschaft Münster stellt dem Obst- und Gartenbauverein ein Teil seines Grundstücks zur Verfügung.

Der OGV Münster möchte sich hiermit auch bei der Dorfgemeinschaft recht herzlich bedanken.

Der „Umzug“ des Hügelbeetes soll bereits im Frühjahr erfolgen und gemeinsam mit den Kindern ein kleiner Nutzgarten gestaltet werden. Die ersten Pflanzungen sind am Tag der Pflanzentauschbörse geplant.

### Geplante Aktivitäten der Kinder/Jugendabteilung 2015:

- Beteiligung an der Pflanzentauschbörse
- Kartoffel- und Kürbisanbau
- Ansetzen eines Hollundersirups
- Kanutour mit Übernachtung
- der Besuch des Kreisobstlehrgartens mit Pizza backen im Lehmbackofen
- Beteiligung am Herbstfest mit Apfelernte
- Apfel pressen und Kartoffelfeuer
- Gemeinsamer Jahresausflug des OGV.

## OBST- UND GARTENBAUVEREIN

weitere Meldungen



### Streuobstwiesen

In letzter Zeit konnte man in der Tagespresse häufig Texte und Informationen über Streuobstwiesen lesen.

#### ***Doch warum ist und war dies der Fall?***

Wir leben in einer landschaftlich abwechslungsreichen und schön geprägten Umgebung, die leider von Autobahn und Bundesstraße durchpflügt wird.

Es gibt viel Grünland und keinen Grund zur Sorge, dass dieses sinnlos zerstört würde.

Genau deshalb sollten wir versuchen unsere lebenswerte Umgebung noch interessanter und erholsamer für die Zukunft zu gestalten und zu erhalten.

Unser Landschaftsbild war in der Vergangenheit geprägt von Obstbäumen- solange bis diese durch die intensive Landwirtschaft zurückgedrängt wurden.



Durch das **Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald**, ein Netzwerk aus ILE Nord 23 und Bayern-Netz-Natur, ist in den letzten Jahren eine Initiative entstanden welche durch Information, Beratung und Fördermittel das Interesse zur Erhaltung, Ergänzung und Neuanlage von Streuobstwiesen wecken soll.

Durch die **Unterstützung beim Erstpflegeschnitt von überalterten Bäumen** (mind. 30 Jahre) führt diese Initiative zur Verjüngung vergreister Bäume und dies ist nur mit einem minimalen Kostenbeitrag verbunden.

**Streuobstwiesen**, in Verbindung mit natürlichen Hecken ob im Kleinen, in Gemeinschaft oder großflächig angebaut, führen zu einer **Biotopvernetzung mit enormen Nutzen für Flora und Fauna**.

**Die Gemeinden Neukirchen, Falkenfels, Ascha, Rattiszell, Wiesenfelden und Sankt Englmar haben sich dem Netzwerk bereits angeschlossen.**

Durch die Vermarktung der Marke Vorwald- ganz nah am Ursprung- bietet dies auch noch eine finanzielle Förderung der lokalen Obstvermarktung.

Der **Obst- und Gartenbauverein Münster** wird **am 14.04.2015 eine Informationsveranstaltung** abhalten und konnte **Herrn Schwarz** von der Firma **landimpuls** als Referenten gewinnen.

**Am 14.04.2015 laden wir alle Interessenten um 20.00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung im Wirtshaus der Dorfgemeinschaft Münster ein.**



## Bilderbogen zum Landfrauenprogramm



Gut besucht war der **Frauenstammtisch** im Fasching in der „Krone“. Nach einem guten Essen gab es eine kurze Vorschau zum Landfrauen-Programm für Frühjahr und Sommer. Höchst amüsant war der Auftritt des „Heibe –Weibes“. Zuerst nahm sie einige Landfrauen aufs Korn,



natürlich als Faschingsscherz gedacht. Auch die Ortsbäuerin kam nicht ungeschoren davon. Dann brachte sie ihr selbstverfasstes Stück „Heidi - eine Frau im Wechsel“ zum Besten. Zum Abschluss wurden noch Faschingskrapfen serviert.

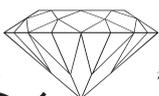


Beim **Stoffdruck** „Ich gestalte Kissen oder Mitteldecke selbst“ gab es wieder reizvoll bedruckte Wäschestücke zu sehen, sei es Tischläufer, -decke oder Vorhänge.

Die kleine **Pinnwand**  
Kostenloser Kleinanzeigen-Service des Gemeindeboten

### **Reinigungskraft gesucht**

1x wöchentl. nach Absprache, 4 Stunden  
Staatl. Versuchsstelle Oberriedersteinach  
Tel. 09961/910268

gegr.  1903

# Schmid

Uhren - Schmuck

Große Auswahl an  
in verschiedenen Legierungen

Inh.: Sandra Schwingel e.K.  
Goldschmiedemeisterin

Simon-Höller-Straße · Straubing  
Telefon 094 21 / 21918

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr



# Landfrauen Steinach-Agendorf

## Programm 2015 - II. Quartal

Do, 14. April	„Gesunder Boden – gesunde Pflanze – gesunder Mensch“ effektive Mikroorganismen – große Helfer im Garten (Vortrag) Beginn/Ort: 19.00 Uhr im Pfarrheim Eintritt: frei Referent: Hr. Paul Hien
Mi, 29. April	Binden der Kränze für den Maibaum Beginn/Ort: 14 Uhr am EC-Häuschen am Sportplatz
Mi, 06. Mai	Landfrauen-Maiandacht am Kapflberg (siehe Pfarrbrief) Beginn/Startpunkt: 19 Uhr, Abmarsch vom Fuße des Kapflbergs um 18.45 Uhr Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus Schmid
Di, 12. Mai	Leichte und schnelle Küche (Kochkurs) Beginn/Ort: 19 Uhr im Pfarrheim Geringer Unkostenbeitrag Referentin: Fr. Nicklas-Eiband (von der Milchwirtschaftlichen Vereinigung)
Di, 02. Juni	Tagesausflug nach Augsburg 6.30 Uhr: Abfahrt am Rathaus Ca. 10 -12 Uhr: Ankunft, Stadtführung mit u. a. Rathaus / Goldener Saal, Fuggerei, Handwerkeraltstadt, Paläste der Maximilianstraße, Brechthaus... Ca. 12 Uhr: Mittagessen in Gaststätt „Zur Kahnfahrt“ (Riedlerstr. 11); 14.30 Uhr: Domführung (öffentlich, Dauer 1 Stunde, 2 EUR) 16 Uhr: ‚Augsburger Puppenkisten‘- Führung; Freizeit (Bummelei und Kaffeepause) Ca. 17 Uhr: Heimfahrt (mit Einkehr zum Abendessen)
Do, 04. Juni	Schmücken des Fronleichnam-Altars bei der Sparkasse
Mo, 15. Juni	Kräuterspaziergang mit Kostproben aus der Natur Abfahrt: 13 Uhr (auf Wunsch ggf. später) am Rathaus wg. Fahrgemeinschaften Ort: Stelzhof in Oberschwandt 3, Rattenberg Unkosten: 7 EUR Referentin: Fr. Stelzl (Kräuterpädagogin)

## Überörtliche Termine:

So, 31. Mai	Landfrauen-Wallfahrt auf den Bogenberg
-------------	--

Termine für das Salarium werden kurzfristig bekannt gegeben.

**Messen:** Ostersonntag, 5. April, 9.30 Uhr: Landfrauen für Pfr. G. Maas;

Sa. 15. August, 9,30 Uhr: Landfrauen für Fr. Rosa Bachl

Anmeldungen zu den Kursen und Fahrten bei D. Bachner-Hahn, Tel.: 09428-8672

C. Heisinger, Tel.: 09422-807915 - Programmänderungen vorbehalten -

Metzgerei & Partyservice  
**Zankl**  
Seit über 40 Jahren!

Saulburg – Wörth – Parkstetten

Bayerwaldstrasse 6 94344 Saulburg Tel. 0 94 28/3 44 Fax 0 94 28/73 75	Ludwigstrasse 4 93086 Wörth/Donau Tel. 0 94 82/21 52 Fax 0 94 82/22 82	Harthofer Str. 34 94365 Parkstetten Tel. 09421/962 84 24 Fax 09421/962 84 25
--	---	---

info@metzgerei-zankl.de  www.metzgerei-zankl.de

  
**Michael Fischer**  
KFZ-Ersatzteile & Service

---

**August-Schmieder-Str. 7  
94377 Steinach**  
**Telefon: 0 94 28/88 02**  
**Telefax: 0 94 28/88 13**  
**Handy: 01 71/2 42 33 22**



## Musikverein Steinach-Münster e. V.

1. Vors. Irmgard Penzkofer  
Kellerbergstr. 24, Steinach, Tel. 09428/902006

Festlich, gediegen und schwungvoll sind wohl passende Attribute, wie der Musikverein Steinach-Münster e.V. ins neue Jahr 2015 - das inzwischen fünfunddreißigste Jahr seiner Vereinsgründung als eingetragener Verein "Steinacher Singkreis" - gestartet ist. Festlich im Konzert zum Jahreswechsel in St. Michael in Steinach, gediegen beim Neujahrsempfang auf Schloss Steinach und schwungvoll bei "Ball des Musikvereins". Diesen drei Auftritten des Musikvereins folgen nun im Laufe des Jahres die Mitfeier der Karfreitagsliturgie mit

## Mit Schwung ins neue Jahr

dem Steinacher Singkreis und einem Klarinetten-trio, die Mitfeier der Osternacht mit der Choral-schola und dann im Juni 2015 das 16. Chanson d'amour mit Musik von Johannes Brahms, sei als a-capella-Chorsätze des verstärkten Singkreises, musikalischen Elegien von Stefan Lang & friends, Rezitationen von Gedichten der hochbegabten deutsch-russischen Literatin Elisabeth Kulmann, welche in der kurzen Zeit ihres 17-jährigen Lebens Bemerkenswertes, auch vom Dichturfürsten J. W. Goethe Hochgeschätztes zu Papier gebracht hat.



**Festkonzert:** Hochzufrieden, auch mit dem Besuch, stellte sich nach dem wohlgelungenen Konzert der Projektchor zusammen mit den Solisten und dem Pianisten Franz Schnieringer zum Gruppenbild - Details siehe <http://www.musikverein-steinach-muenster.de/v-archiv/2014.html>



**Neujahrsempfang:** Mit gediegenen bay-böhmischen Weisen unterhielten die Singbergmusikanten die Gäste des Neujahrsempfangs der Gemeinde Steinach auf Schloss Steinach



**Ball des Musikvereins:** Unter fachkundiger Leitung von Werner Feyrer spielten die Singbergmusikanten den zahlreichen Besuchern schwungvoll bis weit nach Mitternacht.

Musikverein Steinach-Münster e.V.



21. Juni 2015, 19 Uhr  
Aula der Grundschule Steinach

## 16. Chanson d'amour "Rosmarin"

Werke von Joh. Brahms  
Lyrik der Romantik von Elisabeth Kulmann

Ausführende:  
Steinacher Singkreis & Gäste  
Stefan Lang & friends  
Wolfgang Reischl, Rezitator

### 16. Chanson d'amour

Das 16. Chanson d'amour verspricht wiederum besonderes: Zu hoch artifiziellen a-capella-Chorsätzen stecken Stefan Lang & friends Melodien von J. Brahms in ein neues, jazziges Gewand. Dazu erwachen Gedichte der hoch begabten, bereits mit 17 Jahren verstorbenen deutsch-russischen Literatin Elisabeth Kulmann - geb. 1808 in Petersburg, 1825 ebenda verstorben - zum Leben

### Lothar Lechner

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)  
Versicherungsfachmann (BWW)

Ihr Ansprechpartner vor Ort mit über 15 Jahren Erfahrung

#### Ich vergleiche – Sie sparen

Günstige Versicherungen mit gutem Service  
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften  
Durchsicht und Rat der vorhandenen Verträge

#### Ich vergleiche – Sie profitieren

Gute Renditen trotz niedriger Zinsen  
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte  
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31a, 94377 Steinach  
Tel. 09428/948274 email: lechnerfinanz@t-online.de

- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen



Pointweg 1, 94377 Wolferszell,  
Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914

**FOTOSTUDIO BOSL**

Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 / 5335 • [www.fotostudio-bosl.de](http://www.fotostudio-bosl.de)

# Umbau der Raiffeisenbank Parkstetten eG



## Raiffeisenbank Parkstetten eG erneuert Ihre Hauptstelle in Parkstetten

Bei der Raiffeisenbank Parkstetten standen in den Jahren 2013 und 2014 große Modernisierungsmaßnahmen an. Das komplette erste Stockwerk, einzelne Räume im Erdgeschoss und die Außenfassade der Hauptstelle in Parkstetten wurden kernsaniert. Die Sanierungen haben im Oktober 2013 mit den in die Jahre gekommenen Sanitäräumen begonnen. Zur selben Zeit wurden sämtliche Wasserleitungen erneuert. Als nächster Schritt wurde die Außenfassade in den Vordergrund gerückt. Um auch nach außen hin einen guten Eindruck zu hinterlassen, wurde hier das ganze Bankgebäude neu verputzt und das Lagerhaus mit einem neuen Anstrich versehen. Außerdem ist eine neue Abendbeleuchtung angebracht worden. Im Zeitraum vom 1. Juli und 30. September 2014 fand der Umbau im ersten Stockwerk und einem Teil des Erdgeschosses in Parkstetten statt. Modernisiert wurden die beiden Vorstandsbüros und alle weiteren Bereiche im Obergeschoss. Ein separater Raum für die externe Revision konnte ebenso geschaffen werden. Besonders gelungen ist der Empfangsbereich, welcher eine schöne Wartelounge für unsere Kunden bietet. Der Leitspruch der Bank „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“, ziert nun den Eingangsbereich im Obergeschoss. Dieser Sinnspruch des französischen Schriftstellers Guy de Maupassant (1850–1893) bringt es mit wenigen Worten auf den Punkt, was im Leben wirklich wichtig ist, worauf es ankommt.

Beim Umbau und der Neugestaltung wurde insbesondere auf eine Verbesserung der Tageslichtsituation geachtet. Durch die gezielte Installation von Raumteilern und Türen aus Glas entstanden helle lichtdurchflutete Arbeitsbereiche. Außerdem wurden alle Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren

Schreibtischen ausgestattet, um nun den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ergonomisch gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen anbieten zu können.

Dem Thema Energieeinsparung wurde durch Installation einer Beleuchtung in LED-Ausführung sowie Erneuerung der Heizungsanlage und der Pumpen Rechnung getragen.

Mit diesen Investitionsmaßnahmen wurde nun mehr der letzte „Modernisierungsakt“ bei den Gebäuden der Raiffeisenbank Parkstetten eG realisiert. Die Geschäftsleitung, alle Mitarbeiter und der Aufsichtsrat sind stolz, nun alle Gebäude in einem sehr guten Zustand vorzufinden.

### Die Veranstaltungen der Raiffeisenbank Parkstetten eG im Überblick:

- 11.05.–18.05.2015  
Kundenreise nach Kroatien
- 04.05.–15.05.2015  
Flurbegehung des Raiffeisen Lagerbetriebes, den genauen Termin erfahren Sie ab April beim Raiffeisen Lagerbetrieb (Tel. 09421 847020) und in allen Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Parkstetten eG
- 09.07.–11.07.2015  
Fußballpokalturnier

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen in Parkstetten, Steinach, Münster, Oberalteich und Mitterfels sowie unter [www.rb-parkstetten.de](http://www.rb-parkstetten.de).

## Ü30-Skifahrt der Raiffeisenbank Parkstetten

Am 17.01.2015 war's wieder so weit: Raiffeisen on Snow 2015

„Eine in de Ski und aufe aufd' Pistrn“: Mit diesem Vorsatz startete die Raiffeisenbank Parkstetten heuer erneut mit Michaela Spindler, Christoph Zitzlesberger, Heinrich Brandl, Samuel Ismail und weiteren 112 voll motivierten Kunden ihre beliebte Ü30-Skifahrt. Als Zielgebiet war dieses Jahr aufgrund immer größer werdender Vielfältigkeit der Skicirkus Saalbach-Hinterglemm Leogang vorgesehen. Jeder kam auf seine Kosten – das Skigebiet hat für Könnernstufen aller Art genau das Richtige zu bieten. Nach einem Glas Prosecco und weiterer Verköstigung am Morgen, freuten sich die Teilnehmer auf einen tollen Skitag. Auch dass das Wetter nicht ganz perfekt war, störte niemanden. Der ein oder andere hat somit auch eine weitere schöne Seite des Skifahrens kennengelernt, nämlich den „Einkehrschwung.“

Am Abend, gegen 16:30 trafen sich alle Teilnehmer gemeinsam am Bus und suchten anschließend die Après-Ski Hütte: „Bauers-Skialm“ im Herzen Saalbachs auf. Gemeinsam haben alle auf den schneefallreichen aber trotz allem schönen Skitag angestoßen und diesen ausklingen lassen. Weitere Eindrücke der Skifahrt finden Sie auf unserer Internetplattform: [www.rb-parkstetten.de](http://www.rb-parkstetten.de).

Aufgrund der großen Nachfrage wird selbstverständlich im Jahr 2016 ebenfalls eine Skifahrt organisiert. Auch beim nächsten Mal hoffen wir, Sie wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.



**FREE WHEELS**  
BIKES - PARTS - FASHION - SNOWSHOES  
[WWW.FREE-WHEELS.DE](http://WWW.FREE-WHEELS.DE)

Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990  
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696  
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de



**Boden-Kultur**

Jeder Boden bietet Grund für Phantasie! Und mit kreativen Designer-Böden hat schöneres Wohnen seinen Auftritt. Lassen Sie sich doch mal inspirieren. Bei uns.

**H. SIMMEL**

Raumausstatter Handwerk

**BODENBELÄGE PARKETT  
POLSTEREI GARDINEN  
SONNENSCHUTZ  
TAPETEN**

GÖTZSTRASSE 3  
94377 STEINACH  
Tel. 0 94 28/6 79  
Fax 0 94 28/72 10



**HANS WOLF**

GmbH & Co.KG  
Kieswerk - Betonwerk  
94315 Straubing - Ittlinger Str. 175  
Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30  
[www.kies-wolf.de](http://www.kies-wolf.de) E-Mail: [info@kies-wolf.de](mailto:info@kies-wolf.de)

**Sand und Kies**  
...von Natur  
rein und rund

**Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten**  
- Erdaushub  
- Abbrucharbeiten

**Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf**

## Raiffeisenbank Parkstetten eG honoriert soziales Engagement



Freudestrahlende Sieger bei der Spendenübergabe am 19.12.2014

Die Raiffeisenbank Parkstetten eG engagiert sich seit vielen Jahren auf hohem finanziellem Niveau und mit zahlreichen Projekten in der Region. Damit trägt sie ein hohes Maß an Verantwortung für das öffentliche Leben. Die Raiffeisenbank ist verlässlicher Partner für eine Vielzahl von gemeinnützigen Vereinen sowie karitativen Institutionen und Stiftungen.

In diesem Jahr wurde zum 1. Mal der Förderpreis der Raiffeisenbank Parkstetten eG mit einem Spendenbudget in Höhe von 5.250 Euro ausgeschrieben. Mit dem Förderpreis der Raiffeisenbank Parkstetten eG wurde Vereinen und sozialen Trägern in unserer Region die Möglichkeit gegeben,

ihre ehrenamtliche Arbeit in den Fokus zu rücken. Bis zum 31. Oktober 2014 hatten die Vereine die Möglichkeit, sich zu bewerben. Im Anschluss wurden die 25 überzeugendsten Bewerbungen zur öffentlichen Abstimmung von einer unabhängigen Jury nominiert. Zwischen dem 15. November und 14. Dezember 2014 hatte jeder die Möglichkeit unter [www.rb-parkstetten.de](http://www.rb-parkstetten.de) abzustimmen, welcher der 25 Nominierten gefördert werden soll.

Am Freitag, den 19.12.2014 fand in der Raiffeisenbank Parkstetten die Preisübergabe und Siegerehrung der zehn Gewinner mit jeweils zwei Vertretern jeder Einrichtung statt. Das Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro gewann die BRK Kinderkrippe Hummelchen, 1.000 Euro erhielt der Badförderverein Mitterfels e.V., 500 Euro der EV Mitterfels e.V. und 7 x 250 Euro gingen an den ASV Steinach, die Jugendfeuerwehr Oberalteich, den TSV Oberalteich – Abteilung Tischtennis, die BRK Wasserschutz OG Mitterfels, die AG-Homepage der Mittelschule Bogen, die FFW Parkstetten und der Kindergarten St. Peter und Paul.

Ein großes Dankeschön gilt den Vereinen und Einrichtungen für die eingereichten überzeugenden Bewerbungen und ihr großes soziales Engagement.



v.l.: Dir. Daniel Attenberger (Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG), Johann Fellingner (Vorstand des ASV Steinach), Gerhard Heindl (Vereinsvorsitzender des ASV Steinach), Dir. Anton Ismail (Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Parkstetten eG)

# vhs

Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>



Leitung:

Angela Fischer  
Berghof 16  
94377 Steinach  
Tel. 09428/948984  
Handy: 0160/3120582  
steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de

**Außenstelle  
Steinach-Münster**

## VHS-Programm für das Frühjahr 2015

### Gestalten

#### Nähkurs für Anfänger

Beginn: Mittwoch 08.04.15 und 22.04.2015  
Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr  
Dauer: 2 Abende  
Gebühr: 15,00 EUR  
Ort: VHS-Raum, Alte Schule  
Kursleiter: Brigitte Kiefl

Der Kurs ist eine Fortsetzung der zwei Abende im Februar und für fortgeschrittene Anfänger geeignet. (Teilnahme am ersten Kurs ist keine Bedingung). Erste Näherfahrungen erweitern, (Stoffe zuschneiden, Reißverschluss einsetzen) unter Anleitung entstehen schöne und nützliche Kleinigkeiten, z.B. Taschen, Kissen als kleine Geschenke oder zum Selberschenken.

Bitte mitbringen: Stoffschere, Papierschere, Steck- und Nähadeln, Maßband, Lineal und eine eigene Nähmaschine, falls vorhanden. Eigene Stoffreste können gerne mitgebracht werden. Materialkosten nach Bedarf

#### Mosaik gestalten mit Tiffany-Glas

Beginn: Donnerstag 23.04.2015  
Zeit: 19:30 bis 21:30  
Dauer: 1 Abend  
Gebühr: 8 Euro  
Ort: VHS-Raum, Alte Schule  
Kursleitung: Doris Landstorfer

Es entstehen wunderschön leuchtende, bunte oder Ton in Ton Objekte mit Glas-Mosaik, z.B. für die Frühlings- oder Sommerdekoration. Materialkosten je nach Objekt in Absprache mit der Kursleitung.



**HILFE TELEFON**  
GEWALT GEGEN FRAUEN

**08000 116 016**

[WWW.HILFETELEFON.DE](http://WWW.HILFETELEFON.DE)

### Sport - Gesundheit

#### Schnupper-Ballett für Kinder

Beginn: 15.04.2015  
Zeit: 16:15 bis 17:00 Uhr  
Dauer: 6 Nachmittage, jeweils Mittwoch  
Gebühr: 30,00 EUR  
Ort: Alte Turnhalle  
Kursleiter: Jutta Reichl

Ein Hineinschnuppern ins Ballett für Jungen und Mädchen. Sich zur Musik bewegen und tanzen macht Spaß. Im Gänseblumentanz wie die Bienen herumsausen oder sich als Blümchen zur Sonne drehen.

Die tänzerische Frühförderung weckt auf spielerische Weise die Freude an Bewegung und trägt zur Entwicklung von Körperbewusstsein und Selbstbewusstsein bei, dabei wird in einer kleinen Gruppe individuell auf jedes Kind eingegangen.

#### La Vida es Chula! - von Desigual bis Paella

Unser Spanisch-Kurs mit unserer Kursleiterin Amalfy Bogenberger möchte gerne im Sommer einen Tag mit dem Thema „Leben wie in Spanien..“ gestalten mit einer Ausstellung, Musik, Tanz, spanischen Spezialitäten usw., wer sich gerne beteiligen möchte bitte bei mir melden, Ideen wie Mitarbeit herzlich willkommen!



Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen  
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen  
Gartengestaltung · und vieles mehr

*Pustblume*  
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17  
94356 Kirchroth  
Telefon 0 94 28 / 15 22  
[www.pustblume-kirchroth.de](http://www.pustblume-kirchroth.de)



## 17. Weiberfasching Münster



Am Freitag, den 06. Februar war es wieder soweit, die Weiber der Dorfgemeinschaft Münster begrüßten zahlreiche Gäste zu ihrem alljährlichen und legendären Weiberfasching. Im gutgefüllten Saal herrschte dank unserem Spitzen-DJ Klaus schnell ausgelassene Stimmung.

Die vielen einfallsreichen Masken machten es der Jury richtig schwer sich zu entscheiden. Den ersten Platz ergatterte schließlich der Münsterer Nachwuchs als "Die Olchis". Der zweite Preis ging an die „entlaufene Straußenfarm“ gefolgt vom „Aufrother Weibagold“. Auch alle anderen vielseitigen Masken durften sich über einen Preis freuen.

Nach einer kurzen Tanzrunde wurde den Besuchern gleich die erste Einlage des Abends präsentiert: die Chin Singing (singenden Minigesichter). Es folgte der Duschsong von den „Fenjala Ladies“ und auch die Line-Dance-Gruppe präsentierte ihr Können. Zum Schluss gab es noch eine Lektion "Alt-bayrisch für Einsteiger", bei der man lernte wie wichtig das richtige Getränk zur Brotzeit ist.

Bis spät in die Nacht bzw. die frühen Morgenstunden wurde noch getanzt, gefeiert und gelacht.





Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die so zahlreich und ehrenamtlich mitgeholfen, gespendet und gefeiert haben. Vor allem bei:

- der Dorfgemeinschaft Münster - allen voran unserem Christian Luttner
- Maria Kinseher und Edeltraud Kiermeier - unseren Küchenfeen
- Florian Kiermeier und Sebastian Lutz an der Theke
- Josef Färber und Franz Lutz als Servicekräfte für´s Essen
- unsere spitzen Bedienungen Lydia Ebenbeck und Manuela Kiermeier

- und dem ganzen Weiberfaschingsteam und natürlich auch bei allen Gästen, die uns unter „neuer Führung“ die Treue halten und so zahlreich erschienen sind. Jetzt habt´s wieder ein Jahr Zeit euch zu erholen bevor es wieder heißt: "Auf zum Münsterer Weiberfasching"!

Tanja Gürster



**HATZL & BRAUN** GbR  
**UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI**  
[www.hatzl-braun.de](http://www.hatzl-braun.de) Tel.: 0 94 28-94 89 00

- **Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate**
- **Rahmenrichtbank**
- **Computerunterstützte Karosserievermessung**
- **3 D Achsvermessung**
- **Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken**
- **Reparatur nach Herstellervorgaben**

**alles wieder im Lack!**





# Kinderfasching Münster

Auch in diesem Jahr fand wieder der bereits zur Tradition gewordene Münsterer Kinderfasching des Pfarrgemeinderates statt. Am Sonntag, den 08. Feb. 2015, trafen sich „jung“ und „jung gebliebene“ Närrinnen und Narren und feierten im Vereinsheim der Dorfgemeinschaft ausgelassen Party. Es kamen Prinzen mit ihren Prinzessinnen, Eingeborene, Fabelwesen, Indianer, Cowboys und viele andere Masken, so dass der Saal schnell gefüllt war.

Manuela Kiermeier und Doris Schreiner sorgten mit Spielen, Tänzen, und Polonaisen für Begeisterung unserer Gäste. Auch die Eltern unserer Kinder durften sich in Spielen messen und wurden in einem Spiel von ihren Kindern kreativ geschminkt. Es gab wie immer viele Gewinner, die am Ende mit Medaillen belohnt wurden.



Als Höhepunkt des Nachmittages wurden von einer unabhängigen Jury die schönsten Masken prämiert, was aber nicht leicht war, denn eine Maske war wieder schöner als die Andere.

Um den hohen Dekorationsansprüchen der Gäste gerecht zu werden, wurden sogar Dekorateure aus dem fernen Orient eingeflogen.

So richtig angeheizt wurde die Partystimmung von den DJ's der KLJB Münster, die durch eine gute Musikauswahl für eine immer gut gefüllte Tanzfläche sorgten.

Während sich die Kinder in Spielen messen konnten, sorgte der Pfarrgemeinderat für das leibliche Wohl der Eltern und Großeltern. Dazu gab es Kaffee und ein reich gefülltes Buffet mit selbstgebackene Kuchen und Torten.





Für den deftigen Appetit wurden von unseren beiden Sterneköchinnen Maria und Edeltraut Bratwurstsemmeln, Pommes und Currywürste gezaubert.

Für Zwischendurch gab´s für die Kinder Popcorn .

Ein großer Dank an die vielen eifrigen Helfer des Pfarrgemeinderaten und der KLJB, vor allem auch



an Bernhard Bilska, der wie in jedem Jahr auch heuer wieder die Medaillen sponserte.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Gästen aus Nah und Fern, die durch ihr Kommen den Kinderfasching unterstützt haben und es würde mich freuen, wenn ihr im nächsten Jahr wieder kommen würdet.

Fritz Kiefl

**Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum**  
**Hans Witzmann**  
 Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth  
 Telefon 0 94 28- 85 85 · Telefax 0 94 28-90 37 85

*Kiermeier's Weinhaus*

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke, Geschenke und Geschenkkörbe, reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen. Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*Ihre Familie Kiermeier*

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing  
 Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40  
 Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 -18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

**ANDREAS KRUMM**  
 Rechtsanwalt

In Bürogemeinschaft mit:  
**KARIN KRINNER**  
 Rechtsanwältin  
 Fachanwältin für Mietrecht  
 Fachanwältin für Familienrecht



Wittelsbacherstraße 13 · 94315 Straubing  
 Tel. 09421 10001 · Fax 09421 10002  
 krumm@anwaelte-sr.de · www.anwaelte-sr.de

**Kaffee** vollautomaten  
**Service & Reparatur**

**Klaus Wieser**  
 Kirchweg 5  
 94377 Steinach



☎ Werkstatt: 09428 - 26 06 79  
 Handy: 0151 - 61 23 01 99

**KRUPS SIEMENS DeLonghi BOSCH**



## Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

### Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Aumer - Schwaiger Steinach, August-Schmieder-Straße 25, Tel. 094 28/6 02	Honig und alle Produkte aus der Imkerei
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 0 99 61/5 64 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl-Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 0 94 28/3 09	Kartoffel
Franz Foidl Steinach, August-Schmieder-Str. 33, Tel. 0 94 28/81 55	Verkauf von Milch ab Hof abends <b>um</b> 18.00 Uhr
K. Heusinger, M. Waubke Auf der Spek, Spitalweg 2, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft in 1 Liter Flaschen und 5 Liter Bags
Franz Knott Chorherrenstraße 10, Münster, Tel. 09428/1094	Hackschnitzel für Heizzwecke oder Gartengestaltung zu verkaufen. Anlieferung möglich.
Franz Retzer Bärnzell, Tel. 09428/7039	Pferdemist kostenlos
Saatzucht Steinach GmbH Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Gertraud Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	

## Süß-Speisen für die Fastenzeit

von Dorothea Bachner-Hahn:

### Apfelreis aufgezogen

Zutaten:

¾ l Milch,  
1 Pr. Salz,  
Zitronenschale ger. oder Zimt gem.,  
150 g Milchreis,  
½ kg Äpfel,  
20 g Zucker ,  
50 g Rosinen ,  
20 g Butter

Am besten wird Apfelreis im Backrohr aufgezogen: gewaschenen, gebrühten Reis in gebutterter, feuerfester Form mit kalter Milch, Geschmackszutaten, Rosinen und evtl. gem. Zimt im vorgeheizten Backofen bei mäßiger Hitze aufziehen lassen; sobald die Masse leise zu kochen beginnt, die vorbereiteten Äpfel untermengen, Reis und Äpfel fertig garen lassen. Garzeit etwa ¾ Std.

(als Hauptmahlzeit 1 ½ Rezeptmengen nötig)

Dazu kann Kompott oder Fruchtsoße gereicht werden.

### Quarkkeulchen

Zutaten:

1 EL Rosinen,  
2 cl Rum  
2 Kartoffeln,  
250 g Quark,  
1 EL Kartoffelstärke, 1 EL Grieß, 1 EL Mehl,  
1 P. Vanillezucker, 1 EL Zucker, a  
abger. Schale von 1 unbehandelten Zitrone,  
1 Ei, 1 Prise Salz - Mehl zum Wälzen -  
Sonnenblumenöl zum Braten - Puderzucker zum Bestreuen



Rosinen in Rum einlegen - Kartoffeln waschen, in kochendem Salzwasser garen, pellen, abkühlen lassen und fein reiben. Kartoffeln mit den restlichen Zutaten vermischen und die eingelegten Rumrosinen einarbeiten - Aus dem Teig eine Rolle formen, in 8 gleichmäßige Stücke schneiden und in Mehl wälzen - Öl in einer Pfanne erhitzen und Quarkkeulchen nacheinander von beiden Seiten goldgelb braten, mit Puderzucker bestreuen und nach Wunsch mit Pflaumenkompott servieren.

Guten Appetit!



## Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer  
Wolfsberg 1, Steinach,  
Tel. 0 99 61/61 54

# Elisabeth Mühlbauer ist Schützenkönigin

## Königsproklamation – Vereinsmeisterschaft

Für die Schützenkameraden der Vorwaldschützen ist die Königsfeier mit der Präsentation der Schützenkönige ein Höhepunkt des Jahres. Mit einer besonderen Leistung hatte Elisabeth Mühlbauer allen Grund zum Jubeln. Sie wurde Schützenkönigin im Luftgewehrschießen. Den Titel des Wurstkönigs sicherte sich Alois Landstorfer vor der Brezenkönigin Anna-Lena Mühlbauer. Die Jugendschützenkette konnte Julian Haslbeck in Empfang nehmen. Auf den Plätzen folgten Maximilian Fischer und Adrian Neumeier.

Den Titel der Schützenliesl sicherte sich Elfriede Brunner mit einem 43 Teiler, vor Anna-Lena

Mühlbauer mit einem 64 Teiler und Hedwig Brandl mit einem 90 Teiler. Den Damenpokal gewann Elfriede Brunner mit einem 33 Teiler, vor Gerda Schönauer mit einem 71 Teiler und Gabriele Loder mit einem 113 Teiler.

Der Gemeindepokal ging an Heinz Brunner der einen 8 Teiler schoss, gefolgt von Alois Landstorfer mit einem 17 Teiler und Hans Lanzinger mit einem 33 Teiler. Bei dem Ausschießen der Traditionsscheibe wird der schönste Zwölfer gewertet. Diesen schoss Gabriele Loder vor Elisabeth Mühlbauer und Karl Mühlbauer. Die Traditionsmeisterschaft gewann Gabriele Loder mit 179 Ringen. Zwei Ringe weniger hatte Elisabeth Mühlbauer, die einen Ring vor Elfriede Brunner lag.



*Sportleiter Karl Bogenberger (rechts) gratulierte den Schützenkönigen, Vereinsmeistern und Pokalsiegern zu ihren Erfolgen bei den Vorwaldschützen Steinach*

### Vereinsmeister wurden ermittelt

Bei den Nachwuchsschützen gewann Maximilian Simmel, vor Florian Dietl und Julian Haslbeck die Vereinsmeisterschaft mit dem Luftgewehr. Bei den Herren gewann mit dem Luftgewehr Hans Lanzinger, vor Karl Bogenberger und Hermann Schwanzer jun. die Vereinsmeisterschaft. In der Disziplin Luftgewehr – Auflage setzte sich bei der Vereinsmeisterschaft Hermann Schwanzer sen. vor Alois Landstorfer und Heinz Brunner durch. Die Vereinsmeisterschaft Luftgewehr-Auflage-Hobbyklasse gewann Gabriele Loder, vor Elisabeth Mühlbauer und Elfriede Brunner.

175  
JAHRE

MENSCHEN verstehen.

SICHERHEIT geben.

ZUKUNFT denken.

Sparkasse  
Niederbayern-Mitte



# Vorwaldschützen mit neuer Vereinssatzung

## Jahresversammlung – Ehrungen – sportliche Erfolge - Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung im Januar im Gasthaus Thanner erinnerte die Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer die Versammelten noch einmal an die vielen Vereinstermine im vergangenen Jahr. Traditionell begann das Jahr mit dem Neujahrsempfang und dem Frühschoppen zu Heilig Drei König. Der Schützenball mit dem Thema „Der Wilde Westen“ bildete den Höhepunkt in der Steinacher Faschingsaison. Auf das Osterschießen folgte die alljährliche Frühjahrswanderung. Hierzu bedankte sich die Schützenmeisterin bei Franz Schmid für die Routenwahl. Eine Abordnung nahm am Fest der Patengemeinde Steinach a. d. Saale teil. Den Patenverein Aufroth besuchten die Mitglieder zu ihrem Grillfest. Auch am Gründungsfest der Schützen in Geraszell waren die Vorwaldschützen vertreten. Beim Sportleiter-Schützenmeister-Schießen, das zum besseren Kennenlernen in der Sektion dient, belegten Bogenberger - Mühlbauer den zweiten Platz. Der Herbst wurde mit einer gemeinsamen Wanderung eingeläutet. Das Weinfest mit dem Er+Sie-Schießen im Oktober war wieder ein Erfolg. Das Jahr endete mit der Christbaumversteigerung. Derzeit gehören dem Verein 140 Mitglieder an. Bürgermeister und Mitglied Karl Mühlbauer stellte die neue Satzung vor. Das Schützenjahr geht nun mit dem Kalenderjahr konform und die Wahlberechtigung von Vereinsmitgliedern wird von 18 auf 16 Jahre gesenkt. Die neue Satzung wurde von den Vereinsmitgliedern einstimmig angenommen.

### Im Amt bestätigt

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer im Amt bestätigt. Karl Bogenberger wurde zum zweiten Schützenmeister gewählt. Weiterhin wählten die Mitglieder Elfriede Brunner zum 1. Kassier, 2. Kassier Anna-Lena Mühlbauer, 1. Schriftführer Peter Neumeier, 2. Schriftführer Gerda Schönauer, 1. Sportleiter Karl Bogenberger, 2. Sportleiter Hans-Jürgen Haselbeck, Jugendleiter Heinz Brunner, stellvertretende Jugendleiter Alois Landstorfer und Schwanzer Hermann sen., Sportleiter Damen Erika Früchtl, Fahnenjunker Alois Eich, Rechnungsprüfungsausschuss Gerda Schönauer und Renner Willi. Geehrt für 100 Rundenwettkämpfe wurde Robert Haimerl. Für 300 Rundenwettkämpfe erhielt Walter Früchtl ein Erinnerungsgeschenk. Ebenso erhielten Peter Neumeier für 350 und Rudi Ameismeier für 400 Wettkämpfe ein Präsent. Die Nachwuchsschützen im Verein erhielten aus den Händen des Sport-

leiters Bogenberger die Abzeichen für die erfolgreiche Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft.

### Sportliche Erfolge

Es folgte der Bericht der Sportleiterin Damen Erika Früchtl. Die Steinacher Schützinnen nahmen an der Damenrunde Luftgewehr Auflage teil. Bei diesen sechs Begegnungen war außer dem sportlichen Aspekt auch noch das gesellige Beisammensein wichtig. Bei der Gaumeisterschaft in der Disziplin Luftgewehr Auflage errang in der Gruppe A Rosalie Landstorfer den Gaumeistertitel. Elfriede Brunner kam in der Gruppe B auf den zweiten Platz. Gerda Schönauer wurde Gaumeisterin in der Gruppe C und Gabi Loder erreichte Platz zwei.

Sportleiter Karl Bogenberger informierte die Mitglieder über das vergangene Sportjahr. Zu Beginn gab er die Platzierung der einzelnen Mannschaften bei den Rundenwettkämpfen bekannt. So musste die erste Mannschaft aus der Bezirksoberriga absteigen. Die zweite Mannschaft wurde in der Klasse A Nord Meister. Ebenso kam die vierte Mannschaft in Gauklasse D Wald zu Meisterehren. Die dritte Mannschaft belegte in der Gauklasse B Wald den sechsten Platz.

Bei der Sektionsmeisterschaft in Obermiethnach belegte die Damenmannschaft mit Stefanie Lanzinger, Anna-Lena Mühlbauer und Kristina Rössler den ersten Platz. Die erste Herrenmannschaft wurde ebenfalls Sektionsmeister mit Karl Bogenberger, Hans Lanzinger, Robert Haimerl und Hermann Schwanzer jun.. Die zweite Herrenmannschaft mit Hans-Jürgen Haselbeck, Walter Färber, Franz Grundler und Schwanzer Manfred erreichte den dritten Platz.

Bei der Disziplin Senioren Auflage errang Alois Landstorfer den Meistertitel. Heinz Brunner und Hermann Schwanzer sen. folgten auf Platz zwei und drei. Sektionschützenkönig wurde Karl Bogenberger mit einem 21,6 Teiler.

Die Gaumeisterschaft war für die Steinacher Schützen wieder sehr erfolgreich. So stellte die erste Herrenmannschaft mit Hans Lanzinger, Walter Färber und Karl Bogenberger den Gaumeister in der Disziplin Luftgewehr Altersklasse. Ebenfalls wurden die Steinacher in der Disziplin Armbrust Gaumeister. Die Schützen waren hier Hans Lanzinger, Erwin Zitzelsberger und Karl Bogenberger. Qualifiziert zur Niederbayerischen Meisterschaft nahmen die Schützen der ersten Mannschaft den Siegertitel mit nach Steinach. Die Schützen der qualifizierten Armbrustmannschaft erreichten den Vizemeistertitel.

## Vorwaldschützen holen die Ritter nach Wolferszell



Auch in diesem Jahr hielten die Vorwaldschützen ihren traditionellen Schützenball in Wolferszell am Faschingsamstag ab.

### Das Motto lautete heuer: „Ritter“

Schon Wochen zuvor war das erste Treffen des Faschingsball – Teams. Die zahlreichen Helfer sorgen so immer für einen gelungenen Faschingshöhepunkt im Steinacher Gemeindeleben. Die umfangreiche Dekoration des Saales schaffte eine entsprechend

„mittelalterliche Atmosphäre“ Die Besucherzahlen blieben leider unter den Erwartungen, doch die anwesenden Burgdamen und Ritter brachten beste Laune mit und waren nicht nur neben, sondern auch auf der Tanzfläche bester Stimmung. Dafür sorgte insbesondere unser „DJ-Ferdinand“ mit mitreißenden Hits zu den verschiedensten Musikrichtungen. Die Tombola mit wenigen, dafür aber ausgewählten Preisen und dem Hauptgewinn, ein Flachbild-Fernseher war ein Höhepunkt des Abends.

**Martin Weinzierl**  
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing  
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach  
Fon 09428/7072

*Fußpflege Köppl  
Domkapitelstraße 16  
94377 Steinach  
Termin nach  
Vereinbarung  
09428/474*



*Fußpflege  
Maniküre  
Hausbesuche  
French Lack-Gel  
Wimpernverlängerung*

**ROBERT  
SCHNEIDER**

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 • 94377 Steinach-Münster  
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803  
robert.schneider79@t-online.de



## TC erweckt Herrenmannschaft zu neuem Leben

### Der neue Platzwart stellt sich vor

Nach mehreren Jahren Unterbrechung schickt der Tennisclub Steinach in der Spielzeit 2015 wieder eine Herrenmannschaft ins Rennen. Die treibenden Kräfte für diese erfreuliche Entwicklung, Rückkehrer Tobias Kaiser und Neueinsteiger Alex Bosl, haben eine schlagkräftige Truppe zusammengestellt. Zurück zum TC kommen aus Bogen Claus Jobst und aus Parkstetten Valentin Aumer, ihre Spielpausen beenden Matthias Kaiser, Uli Horn, Patrick Winterl und Achim Schmid. Zwei starke Neuzugänge aus Metten, Manuel Schmid und Johannes Eckl, der zudem noch eine Schiedsrichterlizenz mitbringt, sowie zwei Nachwuchs-Gastspieler aus Parkstetten, Felix Billinger und Anton Matz, komplettieren den Kader. Seit November letzten Jahres wird in der Halle trainiert, um auf die Matches in der Kreisklasse 2 (Gr. 019) optimal vorbereitet zu sein. Man ist jedenfalls sehr gespannt, wie die Premierensaison laufen wird.

Neben den Herren haben, wie in den letzten Jahren, die Damen 40 und die Herren 40 für die BTV-Wettkämpfe gemeldet. Die Damen 40 treten in der Bezirksklasse 2 (Gr. 093) in einer Spielgemeinschaft mit dem TC Parkstetten an. Mannschaftsführerin Gaby Aumer kann vom Nachbarverein die Verstärkungen Gaby Bohmann, Sabine Fendl und Gaby Haberl begrüßen. Aus den eigenen Reihen werden weiterhin Viola Wittmann, Renate Betz, Anke Billinger, Martina

Kurzer, Rita Lemberger und Irene Nowag dabei sein. Die Damen streben die Meisterschaft und den Aufstieg an. Ohne personelle Veränderungen gehen die Herren 40 in der Besetzung Hans Kreittmayr, Josef Bartl, Erwin Zirngibl, Reinhold Aumer, Erich Wutz, Peter Rommel und Ferdinand Wurm in der Kreisklasse 2 (Gr. 069) an den Start. Sollte einmal Not am Mann sein, könnten als aktuelle Neu-40er die Kaiser-Zwillinge aushelfen. Man erhofft sich einen guten Mittelplatz.

Die drei Teams freuen sich, insbesondere bei den Heimspielen, auf die Unterstützung zahlreicher tennisinteressierter Zuschauer, die Termine können dem Spielplan entnommen werden.

Ein Bericht über den Verlauf der Wettkämpfe und mit Fotos der drei Teams folgt in der Septemberausgabe des Gemeindeboten.

Im Nachwuchsbereich pflegen die Steinacher Tennisclubs seit einigen Jahren eine Spielgemeinschaft mit dem TC Schwarzach. Mehr dazu gibt es in der Juniausgabe des Gemeindeboten.

Ansprechpartner für das ab Ende April 2015 geplante Nachwuchs-Training ist die Tennisschule Khablo aus Bogen, Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0176/20504580.

#### Spielplan:

Heimspiel	Samstag, 09.05.	14:00 Uhr	Damen 40	Mainburg
Auswärtsspiel	Samstag, 09.05.	14:00 Uhr	Herren 40	Aholting
Heimspiel	Sonntag, 10.05.	09:00 Uhr	Herren	Hunderdorf
Auswärtsspiel	Donnerstag, 14.05.	09:00 Uhr	Damen 40	Rottenburg
Heimspiel	Samstag, 16.05.	14:00 Uhr	Herren 40	Leiblfing
Heimspiel	Sonntag, 17.05.	09:00 Uhr	Herren	Leiblfing
Auswärtsspiel	Sonntag, 07.06.	09:00 Uhr	Herren	Bogen
Auswärtsspiel	Samstag, 13.06.	14:00 Uhr	Damen 40	Niederaichbach
Heimspiel	Samstag, 13.06.	14:00 Uhr	Herren 40	Neukirchen
Auswärtsspiel	Sonntag, 14.06.	09:00 Uhr	Herren	Ittling
Heimspiel	Samstag, 20.06.	14:00 Uhr	Damen 40	Ergoldsbach
Heimspiel	Samstag, 20.06.	14:00 Uhr	Herren 40	Abensberg
Auswärtsspiel	Sonntag, 21.06.	09:00 Uhr	Herren	Bayerbach
Auswärtsspiel	Samstag, 27.06.	14:00 Uhr	Herren 40	Schierling
Auswärtsspiel	Sonntag, 28.06.	09:00 Uhr	Herren	Langquaid
Heimspiel	Sonntag, 05.07.	09:00 Uhr	Herren	Aholting



Zur traditionellen **Saisonöffnung mit Schleiferturnier am 01. Mai 2015 sind ab 10:30 Uhr** am Tennisgelände auch Gäste als Teilnehmer herzlich willkommen.

Eine überaus wichtige Funktion im Tennisgeschehen nimmt der Platzwart ein. Er ist dafür verantwortlich, dass die Tennisplätze und das übrige Tennisgelände für die Spielzeit von April bis Oktober optimal vorbereitet und gepflegt werden. Die Wartung der dafür benötigten Maschinen und Geräte sowie die Vorkehrungen für die uneingeschränkte Benutzbarkeit der Umkleieräume rechnen ebenfalls zu seinen Aufgaben.

Viele Jahre hat unser Mitglied Erich Wutz diese Tätigkeit ausgeübt, wofür sich die Vorstandschaft an dieser Stelle im Namen aller Vereinsmitglieder nochmals ausdrücklich bedankt.

Als Nachfolger fungiert nun mit dem Beginn der Saison 2015 Herr Andreas Ruzicka, der seit einigen Jahren seinen Wohnsitz in das Gemeindegebiet von Steinach verlegt hat. Er stellt sich mit einem Foto und einem kurzen Lebenslauf am besten selbst vor.



Andreas Ruzicka, geb. 20.07.1939 in Dresden, ehemaliger Berufssoldat, seit 2012 Domkapitelstraße 11a, 94377 Steinach, mit gut über 70 redet man nicht mehr übers Alter, die Hobbys werden weniger, es bleiben Schwimmen, Wasserski am Friedenhainsee, Fan der

Straubing Tigers und Bastelarbeiten in Haus und Garten.

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten  
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat  
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln  
Automatenaufstellung und Service*

**W. Schmid** 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24  
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw\_billard@web.de  
www.sw-billard.de

Ingrid's  
*Friseurstüberl*

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach  
Tel. 09428/260 647

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch bis Samstag  
nach telefonischer Vereinbarung

*Ich freue mich auf Ihren Anruf!*

geschäftsdrucke

**h**

heß gmbh

geschäftsdrucke heß gmbh  
gewerbering 2a  
94377 steinach

tel.: 0 94 28 - 90 30 62  
fax: 0 94 28 - 90 30 63

info@hessgmbh.de  
www.hessgmbh.de

Getränkemarkt & Lieferservice

**"Schluckspecht"**

Die Nr. 1 wenn's um Getränke geht

**Wir bieten Ihnen: Vollservice und Heimlieferdienst.**

**Verleih von Partyzelten, Spanferkelgrill, Steckerlfischgrill, XXL-BBQ-Grill, Sitzgarnituren, Stehtischen,**

**Kühlschränken und alles für Ihre Festlichkeiten. Alle Preise auf Anfrage**

**Öffnungszeiten: Mo – Fr 13:00-18:00 Sa – 08:00-16:00**

Inh. Natalia Erichsen, Brunnenweg 7-94377 Steinach

Tel.09428/948239 0172/6893435





## ASV Steinach

Fußball · Damengymnastik · Tischtennis  
Skigymnastik · Rope Skipping  
Kindertanz · Kinderturnen  
Freizeitvolleyball

1. Vors. Gerhard Heini, Münsterer Str. 5, Steinach, Tel. 0 94 28/10 72

# ASV Kinderfasching

Am Sonntag, 1. Februar startete der ASV Kinderfasching im Gasthaus Schmid in Wolferszell mit dem Fliegerlied von Donikkl und schon waren alle Kinder auf der Tanzfläche. Astrid Lang und Anita Kapfenberger, die das Kinderturnen des ASV Steinach leiten, hatten diesen Kinderfasching vorbereitet. Die Musik legte Brigitte Wurm auf und so fanden sich Clowns, Bienen, Marienkäfer, Samuraikämpfer, Katzen, Bauarbeiter, Tiger, Engel, Schmetterlinge und Prinzessinnen auf der Tanzfläche. Zwei Indianer schlichen durch den Saal und suchten vergeblich nach einem Cowboy.

Groß war die Aufregung immer als es „Alarm“ hieß. Denn dann regnete es Süßigkeiten. Nach einer langen Polonaise durch den Saal kürte eine Jury die schönsten Masken. Die Katze Eva, der Wikinger Alexander und der Clown Louis durften einen Preis in Empfang nehmen. Und weiter ging es mit vielen Spielen mit Luftballons oder dem Musikstoppenspiel. Fehlen durfte auch nicht die Reise nach Jerusalem. Die Rope Skipping Gruppe unter der Lei-



tung von Kristina Foidl und Mithilfe von Jolina Bartlang, zeigte mit den jüngsten Springgickerln ihr Können und die erwachsenen Besucher waren begeistert. Auch die jungen ASV Tanzmäuse zeigten, unter der Führung von Melanie Fischer und Manuela Wagner, ihren neuen einstudierten Tanz. Nach dreieinhalb Stunden Faschingshits und Schlager waren viele immer noch nicht „Atemlos“, als es hieß „Wer hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon so spät“.

## „Männersache“

Der ASV Steinach bietet ein neues Gymnastikangebot für Männer jeden Alters an. In jeweils 10er Blöcken wird ein Ganzkörpertraining, bzw. Ganzkörpergymnastik von Kopf bis Fuß durchgeführt. Geleitet werden die Trainingsstunden von der Physiotherapeutin Lisa Weber.



Die Saatzucht Steinach GmbH & Co KG bietet

### Jobs auf 450 €-Basis

für vormittags oder nachmittags.

Voraussetzungen: Freude an der Arbeit im Freien  
und Sinn für Pflanzen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter  
Tel: 09428 9419-0 oder per E-Mail: [info@saatzucht.de](mailto:info@saatzucht.de)

Saatzucht Steinach GmbH & Co KG, Wittelsbacherstraße 15, 94377 Steinach



Beginn des neuen Kurses:

Montag, 23.3.2015

um 18:30 Uhr, Dauer jeweils 60 Minuten

Ort: Alte Turnhalle, Am Sportzentrum

Kosten: Mitglieder 10 Euro pro 10er Block  
Nichtmitglieder 30 Euro pro 10er Block

Kontakt: Lisa Weber Tel. 09428/949528

Anmeldung erforderlich

## Veranstaltungskalender

<b>März 2015</b>				
Fr.	20.	ASV Steinach	Jahreshauptversammlung	Sportheim
Sa.	21.	ASV + TC + Gsths. Schmid	Starkbierfest	Gsths. Schmid, Wolferszell
Sa.	21.	Stopselclub Münster	Jahreshauptversammlung	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Do.	26.	Bücherei	Bildervortrag: Vom Marienplatz zum Markusplatz	Bücherei
Sa.	28.	KuSK Steinach	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gsths. Schmid, Wolferszell
<b>April 2015</b>				
Fr.	03.	Vorwaldschützen Steinach	Osterschießen	Schützenkeller
Mo.	13.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gemeinschaftshaus
Di.	14.	Landfrauen Steinach	Votr. Gesunder Boden, ges. Pflanze, ges Mensch	Pfarrheim Steinach
Do.	30.	FFW Münster	Maibaum aufstellen	FW-Haus Münster
Do.	30.	KuSK Steinach	Maibaum aufstellen	Gsths. Schmid, Wolferszell
Do.	30.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Maibaum aufstellen	Gemeinschaftshaus
<b>Mai 2015</b>				
Fr.	01.	Ortsvereine Steinach	Maibaum aufstellen	Sportzentrum
Fr.	01.	Tennisclub Steinach	Schleiferlturnier	TC Gelände
Fr.	01.	Pfarrgemeinde Steinach	Wallfahrt zum Bogenberg	
So.	03.	Pfarrgemeinde Steinach	Erstkommunion	Pfarrkirche
Di.	12.	Landfrauen Steinach	Kochkurs - leichte und schnelle Küche	Pfarrheim
Sa.	16.	FFW Steinach	Grillfest	FW-Haus Steinach
Mo.	25.	Pfarrgemeinde Steinach	Wallfahrt nach Haindling	
<b>Juni 2015</b>				
Di.	02.	Landfrauen Steinach	Tagesausflug nach Augsburg	
So.	07.	Fischereiverein Steinach	Fischerfest	Festplatz Steinach
Sa.	13.	KLJB Steinach	Johannisfeuer	Festplatz Steinach
Mo.	15.	Landfrauen Steinach	Kräuterspaziergang	Stelzlhof, Rattenberg
Sa.	20.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Sonnwendfeuer	Agendorf
Sa.	21.	Musikverein Steinach-Münster	Chansons d'Amour	Grundschule
So.	28.	KuSK Steinach	Grillfest	Gsths. Schmid, Wolferszell
<b>Juli 2015</b>				
Fr.-Mo.	3. bis 6.	Ortsvereine	Sport- und Heimatfest	Festplatz

Obst  
Gemüse  
Käse  
Brot  
Milch  
Wurst  
Fleisch  
Tee  
Kaffee...

### Ökokiste Kößnach

**Fit bleiben mit der Ökokiste**  
Wir bringen Ihnen frische Biolebensmittel direkt ins Haus!

Wöchentliche Lieferung nur 1,50 EUR Liefergebühr

Untere Dorfstr. 8 94356 Kößnach  
Tel: 09428/949533 [www.oekokiste-koessnach.de](http://www.oekokiste-koessnach.de)  
E-Mail: [oekokiste.koessnach@t-online.de](mailto:oekokiste.koessnach@t-online.de)

### Festplanung

Patric Biermann

Wir planen und organisieren  
Ihr(e) Fest(e) !!!

Hochzeiten, Betriebsfeste, Vereinsfeste, Events

Weitere Infos unter  
[www.ihr-festplaner.de](http://www.ihr-festplaner.de)  
oder  
Tel. 09428/9477886

[www.ihr-festplaner.de](http://www.ihr-festplaner.de)



## Kunst und Kultur der Gemeinde Steinach:

# „Der Jesusknabe diskutiert mit den Schriftgelehrten im Tempel von Jerusalem“

### Anmerkungen zum Altarblatt in der Nebenkirche Wolferszell Kapfelberg

von Hans Agsteiner

Bei der Regotisierung der Straubinger Stadtpfarrkirche St. Jakob und St. Tiburtius Mitte des 19. Jahrhunderts ist ein Seitenaltar wohl entbehrlich geworden und wurde deshalb nach Steinach für die Kapfelberger Nebenkirche St. Stephan und St. Ursula verkauft, wo er im Rahmen der großangelegten Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten 1848/49 aufgestellt wurde.

Der Eintrag in der Kirchenrechnung zu den Renovierungskosten lautet:

*„Herrn Stadtpfarrer Burgmaier in Straubing für einen Altar 50 Gulden“.*

Wohl wegen der Größe des Altars wurde die Nebenkirche damals im Rahmen der Umbauarbeiten etwas aufgestockt. Karl Gröber bezeichnet diesen Altar in den „Kunstdenkmälern von Bayern, Bezirksamt Straubing“ auf S. 77 als „einfache Arbeit des frühen 18. Jahrhunderts“ und weist darauf hin, dass sich vor dem „modernen Altarbild“ eine Rokokofigur der Immaculata (um 1750) befindet. Den Ausführungen Gröbers zum „modernen Altarbild“, auf dessen Motiv und Kunstrichtung er in keiner Weise eingeht, kann nicht zugestimmt werden. Schon bei oberflächlicher Betrachtung erkennt man, dass es sich – im Gegensatz zur Auffassung von Gröber – nicht um ein „modernes“ Altarbild handelt. Es ist nach den stilistischen Merkmalen vielmehr dem Rokoko um 1750 zuzuweisen.

Der ehemalige Steinacher Pfarrer Gerhard Mass hat in seinem hervorragend gestalteten Wandkalender 1996 für die Katholischen Pfarrgemeinde Steinach St. Michael das Altarblatt des Kapfelberger Hochaltars abgebildet und kurz beschrieben (Monat Februar). Im Text führt er aus: *„Nebenkirche Kapfelberg: Altarbild mit der hl. Ursula (2. Patronin der Kirche)“*. Diese Themenzuweisung ist ebenfalls nicht unzutreffend. Die hl. Ursula wird in der Kunstgeschichte in der Regel nicht als Kind, sondern als erwachsene Königstochter dargestellt, meist als Märtyrerin mit dem Pfeil, mit

welchem sie der Hunnenkönig hinrichten ließ, weil sie nicht seine Frau werden wollte. Beim Kapfelberger Altarbild handelt es sich vielmehr um „den Jesusknaben unter den Schriftgelehrten im Tempel von Jerusalem“ (für den freundlichen Hinweis danke ich Herrn Pfarrer Wolfgang Reischl sehr herzlich).

Die Szene auf dem Altargemälde geht auf das Lukasevangelium (Kap.2, Vers 41 ff) zurück:

*„Und seine Eltern zogen jedes Jahr am Osterfeste nach Jerusalem. Und als er zwölf Jahre alt war, gingen sie der Festsitte gemäß hinauf. Als die Tage vorüber waren und sie wieder heimkehrten, blieb der Knabe Jesus in Jerusalem und seine Eltern wussten es nicht. In der Meinung, er sei bei der Reisegesellschaft, gingen sie eine Tagreise weit und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten; da sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn. Und es begab sich, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel, wie er mitten unter den Lehrern saß, ihnen zuhörte und sie fragte. Es staunten aber alle, die ihn hörten, über seine Einsicht und seine Antworten. Und da sie ihn erblickten, waren sie fassungslos, und seine Mutter sagte zu ihm: „Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich suchen dich mit Schmerzen“. Und er sprach zu ihnen: „Warum habt ihr mich gesucht? Wußtet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist?“ Und sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen sprach.“*

Der bislang unbekannte Künstler hat in dem Gemälde den kleinen Jesus, bekleidet mit einem langen Gewand auf der Treppe des Tempels in den Mittelpunkt gestellt. Der Hohepriester, unterstützt von zwei Schriftgelehrten, diskutiert gestenreich mit dem interessierten und weisen Knaben über die Auslegung der Schrift. Jubelnde Engel sind im Begriff den gelehrten Knaben mit einem Blumenkranz zu schmücken. Aufmerksam verfolgen zwei junge Frauen im Vordergrund das ungewöhnliche Geschehen. Maria mit vorwurfsvoll erhobenen Händen und Josef betreten gerade den Tempel und schicken sich an, den kleinen Ausreißer abzuholen.

## „Der Jesusknabe diskutiert mit den Schriftgelehrten im Tempel von Jerusalem“

Anmerkungen zum Altarblatt in der Nebenkirche Wolferszell Kapfelberg



Das qualitätvolle Altarbild (wohl um 1750) zeigt den Jesusknaben im Streitgespräch mit dem Hohen Priester und den Schriftgelehrten im Tempel von Jerusalem

(Foto Hans Agsteiner)

Einladung zum Bildervortrag in der Bücherei:

## „Vom Marienplatz zu Fuß zum Markusplatz“

Donnerstag, 26. März um 19:30 Uhr

In einer Reihe mit dem Jakobsweg betrachtet, hat der Traumweg von München nach Venedig rein landschaftlich mit Sicherheit die Nase vorn. Eine Alpenüberquerung zu Fuß hat einen uralten und ganz eigenen Reiz. Im Sommer 2013 wagte sich Hermann Amberger aus Steinach/Wolferszell über die Alpen zu Fuß von München nach Venedig. Sein 26-tägiger Fußmarsch begann am Marienplatz in München und führte ihn über Wolfratshausen, Bad Tölz, das Karwendelgebirge, Innsbruck, die Zillertaler Berge, den Tuxer Gletscher und über die Dolomiten bis zum Markusplatz nach Venedig.

Hermann Amberger berichtet in einem Bildervortrag von seinen Erlebnissen auf diesem 500 Kilometer langen Weg, bei dem es 25.000 Höhenmeter zu meistern gab. Amberger berichtet von den Wanderwegen und Klettersteigen und Berghütten in denen er übernachtete. Die Besucher erfahren vom Erlebnis als er den höchsten Berg den Piz Boè mit 3 152 m überquerte und welches Gefühl er empfand als er nach 26 Tagen den Markusplatz erreichte.



Hermann Amberger am höchsten Punkt seiner Tour dem Piz Boè auf 3.152 m Höhe

Hermann Amberger konnte bereits auf seine Erfahrungen bei seinen Fußwegen entlang des Jakobsweges und Goldsteiges zurückgreifen, aber die zusätzlichen Höhenmeter waren eine neue Herausforderung.

Der Bildervortrag findet am Donnerstag, 26. März um 19:30 Uhr in den Räumen der Bücherei Steinach, Hafnerstraße 8 statt.

## 13. Starkbierfest in Wolferszell

Am 21. März 2015 \* Beginn 19:00 Uhr \* Einlass 18:30 Uhr  
Tischreservierung gegen Kartenvorverkauf – 7,00 EUR Eintritt

Für Stimmung sorgt wieder: TRIO VOIGAS

Diesjähriger Gaststar:

Fischer Helene & die Bockbierboy's

Wolferszeller Quizduell

Traditionelles Klobürstzielweitwerfen

Mit Karmeliten Doppelbock und Schneider Aventinus

LANDGASTHOF SCHMID  
Tafelwirtschaft seit 1946

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell Tel. 09961/551

